Innovatives grenzüberschreitendes Programm zur Integration von Online-Tandems in den schulischen Nachbarsprachenunterricht im Rahmen des Projekts INT131 „Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss – gemeinsam leben und lernen in der Euroregion Pomerania“

Innowacyjny transgraniczny program do integracji tandemów online z zajęciami języka sąsiada w szkole w ramach projektu INT131 pn. „Nauczanie języka sąsiada od przedszkola do zakończenia edukacji – wspólnie żyć i uczyć się w Euroregionie Pomerania”

Ksenia Herbst-Buchwald
Justyna Hryniewicz-Piechowska
Dr. Agnieszka Putzier

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Einleitung

1. Innovationspotenzial von Online-Tandems für den schulischen Nachbarsprachenunterricht

1.1 Förderung der interkulturellen kommunikativen Kompetenz

1.2 Förderung des bilingualen Unterrichts

1.3 Förderung der Medienkompetenz

1.4 Förderung der Europa- und Grenzkompetenzen

1.5 Förderung der neuen Lehr- und Lernkultur

2. Online-Tandems in den schulischen Nachbarsprachenunterricht integrieren

2.1 Tandem-Partner gewinnen 2.2.Technische Voraussetzungen prüfen

2.2 Medienkompetenz von Lehrer*innen und Schüler*innen ergründen

2.3 Tandem-Prinzipien beachten

2.4 Bezug zu Curricula herstellen

2.5 Ziele definieren

3. Umsetzung des Programms am Beispiel eines Pilotprojekts in der Euroregion Pomerania (Good Practice)

3.1 Bedarfsermittlung

3.2 Instrumente zur Durchführung von Online-Tandems

3.2.1 LMS Moodle

3.2.2 Anweisungen und Funktionalitäten von Moodle-Plattform und BBB

3.3 Inhalte des Online-Tandems

3.3.1 Basis-Module

Modul 1: Start in den Kurs

Modul 2: Hobby

Modul 3: Essen

Modul 4: Unsere Traditionen

Modul 5: Traumreisen

Modul 6: Präsentation der Gruppenergebnisse – Formen und Möglichkeiten

3.3.2 Zusatzmodule

Modul 7: Zirkus

Modul 8: Wir leben in Europa

Modul 9: Chemie in der Küche

Modul 10: Ökologie und Verkehrsmittel

Modul 11: Mathematik

Modul 12: Erste Hilfe

3.4 Untersuchung der Sprachkompetenzen polnischer Schüler*innen

3.4.1 Sprachkompetenztest

3.4.2 Ergebnisse des Kompetenztests polnischer Schüler*innen

3.5 Online-Tandems aus der Lehrer*innen und Schüler*innen-Perspektive

4. Zur Übertragbarkeit des Programms auf andere Grenzregionen in Europa

5. Anhang

5.1 Hinweise zum Sprachenlernen im Online-Tandem

5.2 Checklisten für die Vorbereitung von Online-Tandems im schulischen Nachbarsprachenunterricht

5.3 Bibliographie

Einleitung

Die vorliegende Publikation hat das Ziel, Schulen in grenzüberschreitenden Regionen Europas über die Integration von Online-Tandems in den schulischen Nachbarsprachenunterricht zu informieren.

Im ersten Kapitel wird das Innovationspotential von Online-Tandems für den schulischen Nachbarsprachenunterricht beleuchtet.

Im zweiten Kapitel werden praktische Hinweise für Schulleitungen und Lehrer:innen gegeben, die Online-Tandems in den Nachbarsprachenunterricht an ihrer Schule einführen möchten.

Im drittel Kapitel wird ein Beispiel guter Praxis gegeben. Das Beispiel zeigt, wie die Integration von Online-Tandems in den schulischen Nachbarsprachenunterricht in der grenzüberschreitenden deutsch-polnischen Euroregion Pomerania umgesetzt und im Rahmen des Interreg-V-A-Projektes „Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss – gemeinsam leben und lernen in der Euroregion Pomerania“ (Laufzeit 01.07.2020 – 31.12.2022) mitgestaltet wurde.

Im vierten Kapitel wird der Frage nachgegangen, inwiefern das in der vorliegenden Publikation dargestellte Programm auf andere grenzüberschreitende Regionen Europas übertragbar ist.

Allen, die das Programm umsetzen wollen, wünschen wir viel Erfolg, Spaß und Freude bei der Planung und Durchführung von Online-Tandems an ihren Schulen!

Ihre Autorinnen und die Redaktion

1. Innovationspotenzial von Online-Tandems für den schulischen Nachbarsprachenunterricht

Auch wenn die Tandem-Methode per se kein Novum mehr darstellt (vgl. dazu unter Punkt 5.1 in der vorliegenden Publikation), so birgt sie noch immer ein großes Innovationspotential für den schulischen Nachbarsprachenunterricht. Im Folgenden werden fünf zentrale Erkenntnisse zu Online-Tandems vorgestellt, die im Rahmen des Interreg-V-A- Projektes „Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss – gemeinsam leben und lernen in der Euroregion Pomerania“ gewonnen wurden, und zwar:

- Förderung der interkulturellen kommunikativen Kompetenz,
- Förderung des bilingualen Unterrichts,
- Förderung der Medienkompetenz,
- Förderung der Europa- und Grenzkompetenz sowie
- Förderung der neuen Lehr- und Lernkultur.

1.1 Förderung der interkulturellen kommunikativen Kompetenz

Bildungspolitische Perspektive

Der „Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen“ (GER, Europarat 2001) bildet inzwischen in vielen Ländern Europas nicht nur eine einheitliche Grundlage für Reformen im Fremdsprachenunterricht, sondern wird für die Entwicklung von Bildungsstandards sowie für die Entwicklung neuer Curricula, Lehrwerke, Prüfungen oder Selbstbeurteilungsinstrumente genutzt (vgl. Schneider 2005).

Für den schulischen Fremdsprachenunterricht in Deutschland wurden in Anlehnung an den GER sog. Bildungsstandards (KMK 2012; 2004; 2003) primär mit dem Ziel entwickelt, anspruchsvolle und umsetzbare Bildungsziele in Form von Kompetenzen zu beschreiben[1]. Als wichtigste Kompetenz wird darin die interkulturelle kommunikative Kompetenz (IKK) neu gefasst und positioniert (vgl. KMK 2012). Für die detaillierte Beschreibung der IKK rekurrieren die Bildungsstandards auf das Modell der IKK von Byram (1997), das die ebenfalls im GER genannten Teilkompetenzen savoir, savoir-faire, savoir-être, savoir-apprendre (Europarat 2001: 22-24) benennt und diese um die Teilkompetenzen savoir comprendre und savoir s’engager ergänzt (vgl. Abb. 1).

[1] Vgl. dazu: https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildendeschulen/unterrichtsfaecher/fremdsprachen.html

	Skills interpret and relate *(savoir comprendre)*	
Knowledge of self and other; of interaction: individual and societal (*savoirs)*	**Education** political education critical cultural awareness *(savoir s'engager)*	**Attitudes** 5elativizing self valuing other *(savoir être)*
	Skills discover and / or interact *(savoir apprendre / faire)*	

Abbildung 1: Faktoren interkultureller Kommunikation (Byram 1997: 34)

Die Neupositionierung der IKK in den deutschen Bildungsstandards bedeutet in der Praxis, dass diese nun über der funktionalen kommunikativen Kompetenz, der Text- und Medienkompetenz, der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit steht (vgl. Abb. 2). Daraus resultiert unmittelbar, dass der schulische Fremdsprachenunterricht primär auf das Verstehen und Handeln in Kontexten gerichtet werden, in denen die Fremdsprache verwendet wird (vgl. KMK 2012: 12). Des Weiteren sollte der Unterricht so geplant werden, dass Schüler*innen

- die in fremdsprachigen und fremdkulturellen Texten enthaltenen Informationen, Sinnangebote und Handlungsaufforderungen erschließen und diese vor dem Hintergrund ihres eigenen kulturellen und gesellschaftlichen Kontextes reflektieren können;
- Texte in ihren unterschiedlichen Dimensionen möglichst differenziert erfassen und deuten können, ohne diese vorschnell zu bewerten sowie
- zu kulturellen Gedrängtheiten Empathie wie auch kritische Distanz entwickeln, ein begründetes persönliches Urteil fällen und ihr eigenes kommunikatives Handeln situationsangemessen und adressatengerecht gestalten können (ebd. 19).

Sprachlernkompetenz	**Interkulturelle kommunikative Kompetenz** Verstehen Handeln Wissen Einstellungen Bewusstsein	**Sprachbewusstheit**
	Funktionale kommunikative Kompetenz **Hör/Hörsehverstehen** **Leseverstehen Schreiben** **Sprechen Sprachmittlung** Verfügen über sprachliche Mittelund kommunikative Strategien	
	Text- und Methodenkompetenz mündlich schriftlich medial	

Abbildung 2: Kompetenzmodell für den schulischen Fremdsprachenunterricht in Deutschland (KMK 2012: 12)

Für den schulischen Fremdsprachenunterricht in Polen wurden ebenfalls in Anlehnung an den GER sog. Bildungsziele entwickelt (vgl. Minister Edukacji Narodowej 2017). In den Rahmenlehrplänen für moderne Fremdsprachen (vgl. Minister Edukacji Narodowej 2017) wird an oberster Stelle die Entwicklung der funktionalen kommunikativen Kompetenz (Sprechen, Schreiben, Hören/Hörverstehen und Lesen/Leseverstehen) genannt. Zu den weiteren Zielen zählt die Entwicklung der interkulturellen Sensibilität (ebd.).

Zusätzlich zu den Rahmenlehrplänen für moderne Fremdsprachen existieren seit 2020 Lehrpläne für Deutsch als Nachbarsprache[2] (vgl. Bielicka et al. 2020), die sich sowohl auf den GER als auch auf die anthropozentrische Sprachtheorie von Grucza (1993a; 1993b) beziehen. Hierin ist die kommunikative Kompetenz eng verbunden mit der zweidimensionalen interkulturellen Kompetenz. Die interkulturelle Kompetenz im weiteren Sinne bildet einen eigenständigen Bereich, der als Verstehen und Toleranz der Erst- und Nachbarsprach-Kulturen definiert wird (vgl. Bielicka et al. 2020: 10). Die interkulturelle Kompetenz im engeren Sinne – benannt als soziolinguistische Kompetenz – wird hingegen als Fähigkeit definiert, Sprachäußerungen entsprechend kultureller Normen zu verstehen/zu produzieren und ist Teil der funktionalen kommunikativen Kompetenz (vgl. Abb. 3).

[2] Die Lehrpläne für Deutsch als Nachbarsprache wurden im Rahmen des Interreg V A- Projektes „Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss – Schlüssel für die Kommunikation in der Euroregion Pomerania“ entwickelt (vgl. https://www.niemieckizbliza.pl/assets//img/EBOOK_PL-DE.pdf).

Sprechfähigkeit	**Sprachliche Kompetenz:** - lexikalische Kompetenz - grammatische Kompetenz (Fähigkeit, Äußerungen zu bilden, die sinnvoll, kommunikativ adäquat und grammatikalisch korrekt sind), - semantische Kompetenz, - Aussprache (phonetisch-phonologische Kompetenz). **Diskursive Kompetenz:** - Fähigkeit, sprachliche Äußerungen zu organisieren, zu strukturieren und zu arrangieren; Fähigkeit, Äußerungen zu bilden, die sinnvoll, kohärent, logisch und kommunikativ adäquat sind. **Pragmatische Kompetenz:** - Fähigkeit, Kommunikationsabsichten auszudrücken, - interaktive Fähigkeiten. **Soziolinguistische Kompetenz:** - Fähigkeit, Äußerungen gemäß den sozialen (kulturellen) Normen zu bilden.
Schreibfähigkeit	**Sprachliche Kompetenz:** - lexikalische Kompetenz - grammatische Kompetenz, - semantische Kompetenz, - **orthografische** Kompetenz. **Diskursive Kompetenz:** - Fähigkeit, sprachliche Äußerungen zu organisieren, zu strukturieren und zu arrangieren; Fähigkeit, Äußerungen zu bilden, die sinnvoll, kohärent, logisch und kommunikativ adäquat sind. **Pragmatische Kompetenz:** - Fähigkeit, Kommunikationsabsichten auszudrücken. **Soziolinguistische Kompetenz:** - Fähigkeit, Äußerungen gemäß den sozialen (kulturellen) Normen zu bilden.

Hörverstehensfähigkeit	**Sprachliche Kompetenz:** - lexikalische Kompetenz - grammatische Kompetenz, - semantische Kompetenz, - Fähigkeit, Sprachlaute zu unterscheiden (phonetisch-phonologische Kompetenz). **Diskursive Kompetenz:** - Fähigkeit, Diskurse zu verstehen. **Pragmatische Kompetenz:** - Fähigkeit, Kommunikationsabsichten auszudrücken, - interaktive Fähigkeiten. **Soziolinguistische Kompetenz:** - Fähigkeit, Äußerungen gemäß den sozialen (kulturellen)Normen zu bilden.
Lesefähigkeit	**Sprachliche Kompetenz:** - lexikalische Kompetenz - grammatische Kompetenz, - semantische Kompetenz, - Fähigkeit, Schriftzeichen zu unterscheiden. **Diskursive Kompetenz:** - Fähigkeit, Diskurse zu verstehen. **Pragmatische Kompetenz:** - Fähigkeit, Kommunikationsabsichten auszudrücken. **Soziolinguistische Kompetenz:** - Fähigkeit, Äußerungen gemäß den sozialen (kulturellen)Normen zu bilden.

Abbildung 3: Modell der funktionalen kommunikativen Kompetenz für den schulischen Deutsch als Nachbarspracheunterricht in Polen (Bielicka 2020)

Der Vergleich der Kompetenzmodelle für den schulischen Fremd- und Nachbarsprachenunterricht in Deutschland und in Polen macht deutlich, dass der Spracherwerb mit der Entwicklung interkultureller Kompetenz einhergeht. Auch wenn hierfür verschiedene Begrifflichkeiten (z.B. interkulturelle kommunikative Kompetenz in Deutschland und interkulturelle Sensibilität, interkulturelle sowie soziolinguistische Kompetenz in Polen) verwendet werden und auf verschiedene theoretische Konzepte Bezug genommen wird (Byram in Deutschland und Grucza in Polen), so können weitestgehende Übereinstimmungen festgestellt werden: Daher wird im Folgenden der einheitliche Terminus „interkulturelle kommunikative Kompetenz“ verwendet.

Fachdidaktische Perspektive

Auch in der Fachdidaktik gibt es verschiedene, aber weitgehend deckungsgleiche Definitionen des Begriffs „Interkulturelle Kompetenz“. Als besonders ertragreich für das Online-Tandem als Teil des schulischen Nachbarsprachenunterrichts erweist sich die Definition Kubaneks (2008): Ihr zufolge ist als

interkulturelle Kompetenz die Fähigkeit zu verstehen, angemessen in Situationen zu reagieren, in denen Sprecher mehrerer Länder oder Regionen und/oder [Erst]sprachen anwesend sind (vgl. ebd.). Sie umfasst sieben Bereiche des menschlichen Wissens, Denkens und Fühlens, und zwar: Fakten- und Gefühlsorientierung, Wahrnehmen, Sprachbewusstsein, bildhaft anschauliches Denken, Nachbarsprache als Medium sowie Handlung (vgl. Abb. 4).

Dimension interkulturellen Lernens	**Konkretes Beispiel bezogen auf das Online-Tandem als Teil des Nachbarsprachenunterricht**
Faktenorientierung	Wissen über die Alltagskultur (weniger das Wissen über die Hochkultur) der Nachbarregion (z.B. Feste undTraditionen)
Gefühlsorientierung	Interesse, Freude, Erstaunen, Zurückhaltung und Schweigen
Wahrnehmen	Vergleichen (Unterschiede aber auch Gemeinsamkeiten erkennen)
Sprachbewusstsein	Sprachen vergleichen (z.B. andere Konventionen beim Sprechen wahrnehmen)
Bildhaft anschauliches Denken	Fremdes im digitalen Raum aufspüren (z.B. Video-Begegnungen als Teil des Online-Tandems); sich virtuell in nachbarsprachliche Kulturen eindenken und mit eigenem Vorwissen vergleichen (z.B. sich über Stereotype klar werden)
Nachbarsprache als Medium	Nachbarsprache als nutzbares Kommunikationsmittel imOnline-Tandem erleben (asynchron, z.B. in Austauschforen und synchron, z.B. in Video-Begegnungen)
Handlung	Eine Aufgabe gemeinsam bearbeiten (z.B. ein Austausch zu einer Frage in online-Foren oderTeilnahme an einem Projekt in Präsenz zum Auftakt und/oder Abschluss des Kurses[3]).

Abbildung 4: Dimensionen interkulturellen Lernens beim Online Tandem (eigene Darstellung in Anlehnung an Kubanek 2008: 7)

Didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten

Zwecks Förderung der interkulturellen kommunikativen Kompetenz ergeben sich beim Online- Tandem zahlreiche didaktisch-methodische Umsetzungsmöglichkeiten hinsichtlich der Inhalte/Themen, Methoden und Lehr-/Lernmaterialien. Nachfolgend werden einige von ihnen tabellarisch dargestellt, die sich auf das Pilotprojekt (vgl. dazu unter Punkt 3 in der vorliegenden Publikation) beziehen.

[3] Im Rahmen des Pilotprojektes (siehe Punkt 3 in der vorliegenden Publikation) hatten die Schüler:innen die Möglichkeit, sich vorab online mit dem Kontext „Zirkus“ auseinanderzusetzen und anschließend einen Einblick in das artistische Können in Form eines gemeinsamen Live-Zirkusworkshops zu erhalten, in dem die deutschen und polnischen Klassen zusammenkamen.

3.2 Online-Tandemkurs - Tool

3.2.1 Moodle - Plattform

Heutzutage ist das Lehren- und Lernen-Online eines der am schnellsten wachsenden Bereichen im Bildungsbereich. Eine Form des E-Learnings ist das Lernen mit Online-Tools. In diesem Bereich können wir das Lernen mit Hilfe von Websites, so genannten Lernplattformen, unterscheiden. Die beliebteste und sich ständig weiterentwickelnde Plattform ist Moodle. Ein klarer Vorteil von Moodle ist sein universeller Charakter einerseits und der freie Zugang (kostenlos für alle) andererseits. Moodle ist eine Plattform, die die Erstellung von Online-Kursen, die Organisation verschiedener Lern- und Lehrpfade, die Überwachung der Fortschritte und die Organisation der Arbeit von Lernenden in verschiedenen Ländern ermöglicht. Aufgrund seiner Vielseitigkeit und seines hohen Sicherheitsniveaus ist es die ideale Lösung, um einen Platz für einen Tandem-Sprachkurs zu schaffen. Moodle ist eine Online-Lernumgebung, die über jeden Webbrowser zugänglich ist. Es ermöglicht die Erstellung und Verwaltung von Online-Kursen - und damit die Verwaltung des Onlinelernprozesses. Es wird derzeit in mehr als 215 Ländern weltweit eingesetzt. Die Zahl der Nutzer dieser Plattform ist im Laufe der Jahre stetig gewachsen.

Das Besondere an Moodle ist, dass es sich nicht um ein einzelnes Programm handelt, sondern um eine Sammlung von miteinander verbundenen Tools. Die Plattform ist eine flexible Lösung, die es ermöglicht, sowohl individuell als auch für eine sehr große Anzahl von Lernenden zu unterrichten, mit der Möglichkeit, Kurse, Inhalte und Arbeitswege zu trennen und gleichzeitig digitale Sicherheitsregeln einzuhalten. Die E-Learning-Plattform Moodle kann über das Internet auf einem Server oder auf einem lokalen Server auf dem eigenen Computer gestartet und installiert werden. Die Installationsdateien der Moodle-Plattform können kostenlos von https://download.moodle.org/ heruntergeladen werden, während die Beschreibung der Systeminstallation unter https://docs.moodle.org/37/en/Main_page zu finden ist.

Eine der technischen Voraussetzungen ist die Notwendigkeit, eine Person zu benennen, die sich um den Betrieb und die Verwaltung der Plattform kümmert. Dies ist eine Aufgabe, die keine typischen IT-Kenntnisse erfordert, sondern Kenntnisse und Informationen über grundlegende IT-Fragen und die Bedienung von Computerprogrammen. Bei der Installation der Software wird ein Systemadministratorkonto eingerichtet, das über die weitreichendsten Rechte verfügt und somit den gesamten Betrieb des Dienstes überwacht, z. B. das Anlegen von Kurskategorien, das Anlegen weiterer Kurse innerhalb einer bestimmten Kategorie und die Zuweisung von Tutoren (Benutzern mit bestimmten Rechten) zu diesen. Der Administrator verwaltet Kurse (er kann sie erstellen, konfigurieren und löschen). Er ist auch befugt, Systemkonten für Benutzer (z. B. Studenten) anzulegen und zu ändern, und legt fest, wie diese zu authentifizieren sind.

© Ksenia Herbst-Buchwald

Der „Designer“, der den Kurs erstellt, hat die Möglichkeit, verschiedene Komponenten im Bereich der einzelnen Module (Themen) auszuwählen und hinzuzufügen. Diese Komponenten werden ganz allgemein in sogenannte Ressourcen (hochgeladene Bildungsinhalte) und Aktivitäten (handlungsbefähigende Funktionen) unterteilt.

Eine E-Learning-Ressource ist eine Art von Inhalt, der sich auf den Inhalt eines Kurses bezieht - sie bildet den Kursinhalt. Eine Ressource kann entweder Lernmaterial sein, das als vorbereitete Datei angehängt wird (z. B. PDF-Dokument, Multimedia-Präsentation, Filmdateien, HTML-Dokumente), oder ein Textblock, der als Inhalt einer Seite, eines Etiketts oder eines Buches eingefügt wird. E-Learning-Aktivitäten sind Elemente von Kursinhalten, die sich durch eine Vielzahl von Interaktivitäten auszeichnen. Kurskomponenten, die es dem Ausbilder ermöglichen, bestimmte Aktionen des Lernenden durchzuführen - dazu gehören u. a. Umfragen, Chats, Foren, Quiz und Aufgaben.

Alle diese kursbildenden Elemente können nach der Art der Kommunikation zwischen Lehrenden und Lernenden unterteilt werden: synchron - Kommunikation, die einen gleichzeitigen Kontakt zwischen dem Lehrenden und dem Lernenden erfordert (die Teilnehmer sind gleichzeitig am Lernen beteiligt). Die zweite Form der Kommunikation ist die asynchrone Kommunikation, d. h. die Kommunikation ohne gleichzeitigen gegenseitigen Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden (die Teilnehmer müssen sich während des Lernens nicht zur gleichen Zeit am gleichen Ort aufhalten). Dies ist die bevorzugte Form, wenn die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für den gleichzeitigen Unterricht einer Gruppe von Lernenden nicht gegeben sind.

Im weiteren Abschnitt finden Sie Anleitungen zur Nutzung der grundlegenden Funktionalitäten der Moodle-Plattform, die jedoch nicht alle Möglichkeiten der Plattform ausschöpfen. Die in diesem Kapitel enthaltenen Anweisungen sind eine Beschreibung der grundlegenden und notwendigen Aufgaben, die von Lernenden und Lehrenden während der Tandemaktivitäten auf der Plattform auszuführen sind.

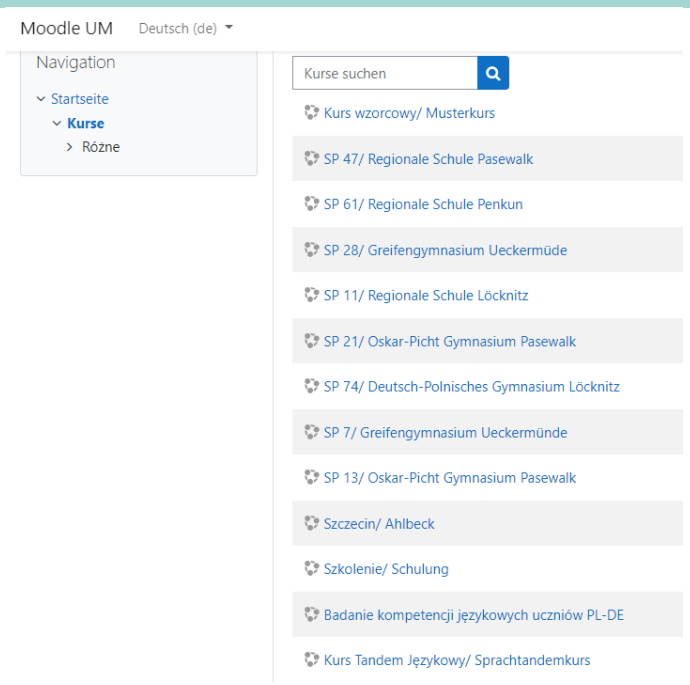
© Ksenia Herbst-Buchwald

3.2.2 Hinweise und Funktionalitäten zur Nutzung der Plattform und des BBB-Videokonferenzraums

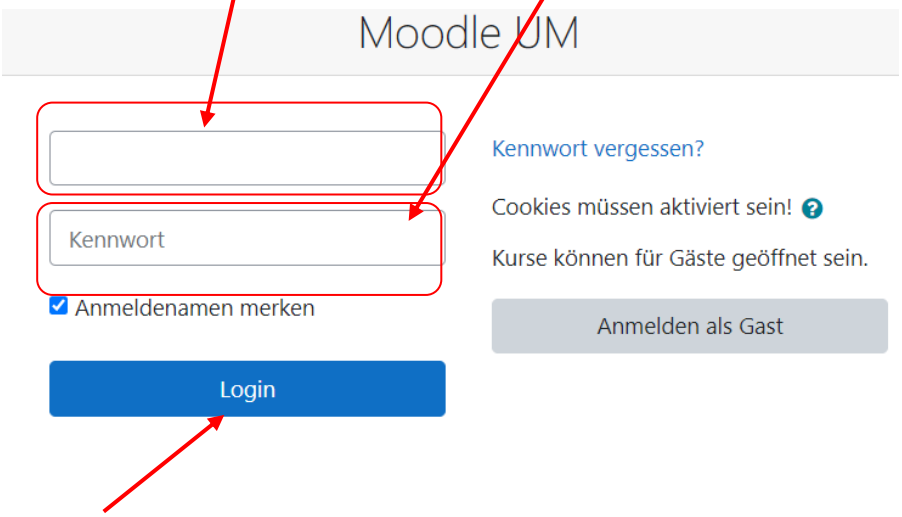
Einloggen auf die Moodle-Plattform

Schritte

1. Gehen Sie auf https://moodle.niemieckizbliza.pl/course/index.php
2. Wählen Sie den entsprechenden Kurs aus.



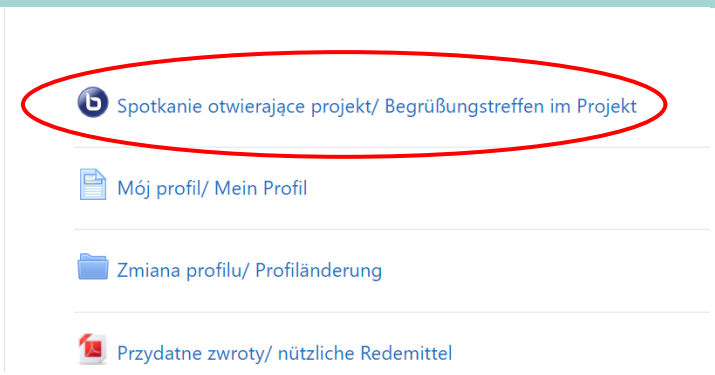
3. Geben Sie den Benutzernamen und das von der Lehrkraft erhaltene Universalkennwort ***changeme*** ein. (Das Kennwort „**changeme**“ ist nur einmalig zu verwenden). Das Kennwort muss bei der ersten Anmeldung auf Ihr eigenes geändert werden.



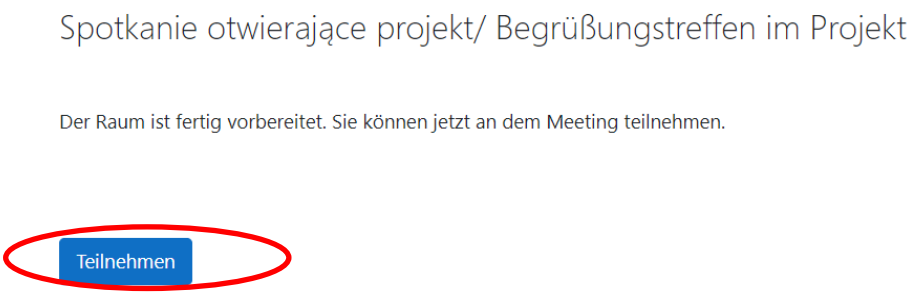
4. Bestätigen Sie "Login" und melden Sie sich bei der Plattform an.

Teilnahme an einem Online-Meeting auf der Moodle-Plattform.

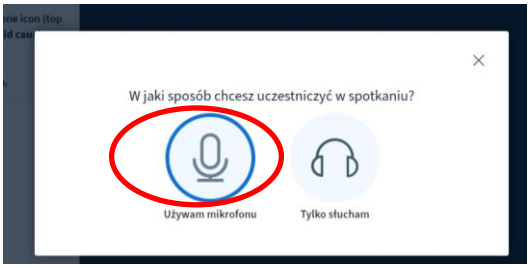
1. Nachdem Sie den Kurs auf der Plattform aufgerufen haben, wählen Sie den Videokonferenzraum



2. Der nächste Schritt ist die Teilnahme an der Live-Online-Sitzung



3. Auswahl der Art der Teilnahme mit einem Mikrofon.



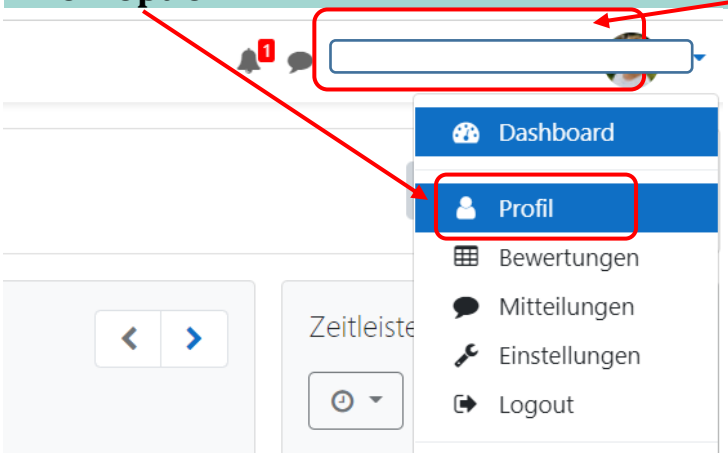
4. Bestätigung der Hörbarkeit.

Teilnahme an der Sitzung ist möglich 😊

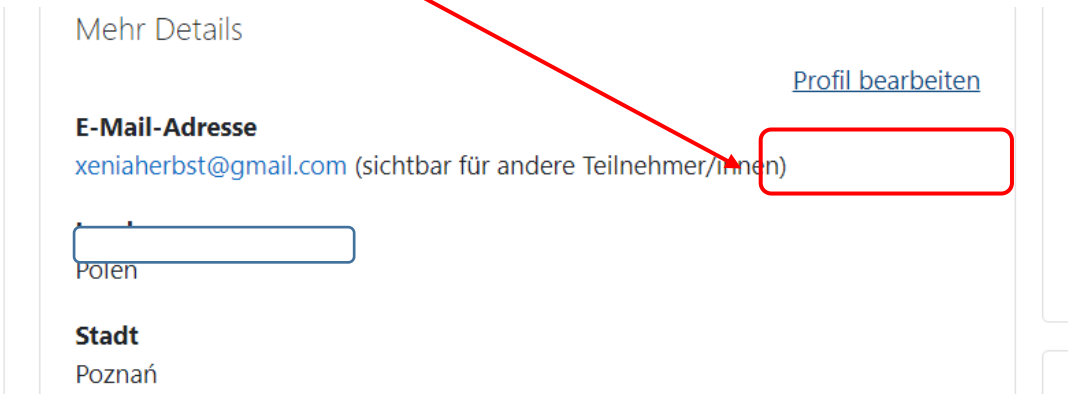
Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region
Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION
Niemiecki zbliża

Profiländerung

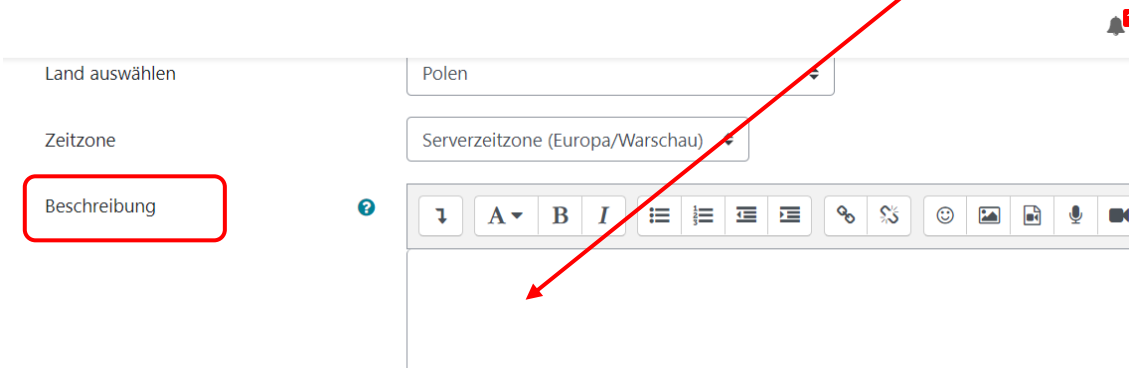
Nach dem Einloggen und Betreten des Kurses erweitern Sie die Liste neben dem Benutzernamen in der oberen rechten Ecke und wählen Sie die **Profiloption**.



Wählen Sie dann an der Stelle, an der sich Details zu unserem Profil befinden, die Option „**Profil bearbeiten**“.



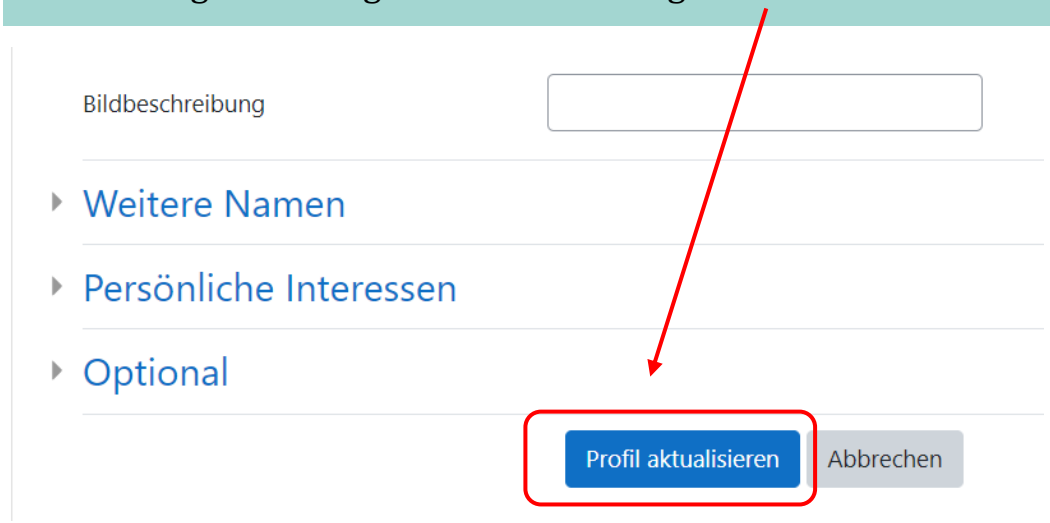
Nach dem Öffnen der Profilausgabe können Sie die Daten zu Ihrer Person in der "**Beschreibung**" vervollständigen



© Ksenia Herbst-Buchwald

indem Sie "**Dateien**" auswählen, fügen Sie ein Foto oder eine Grafik hinzu, die für andere Kursbenutzer sichtbar ist.

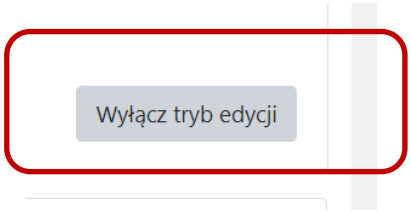
Wir bestätigen die eingeführten Änderungen über "**Profil aktualisieren**".



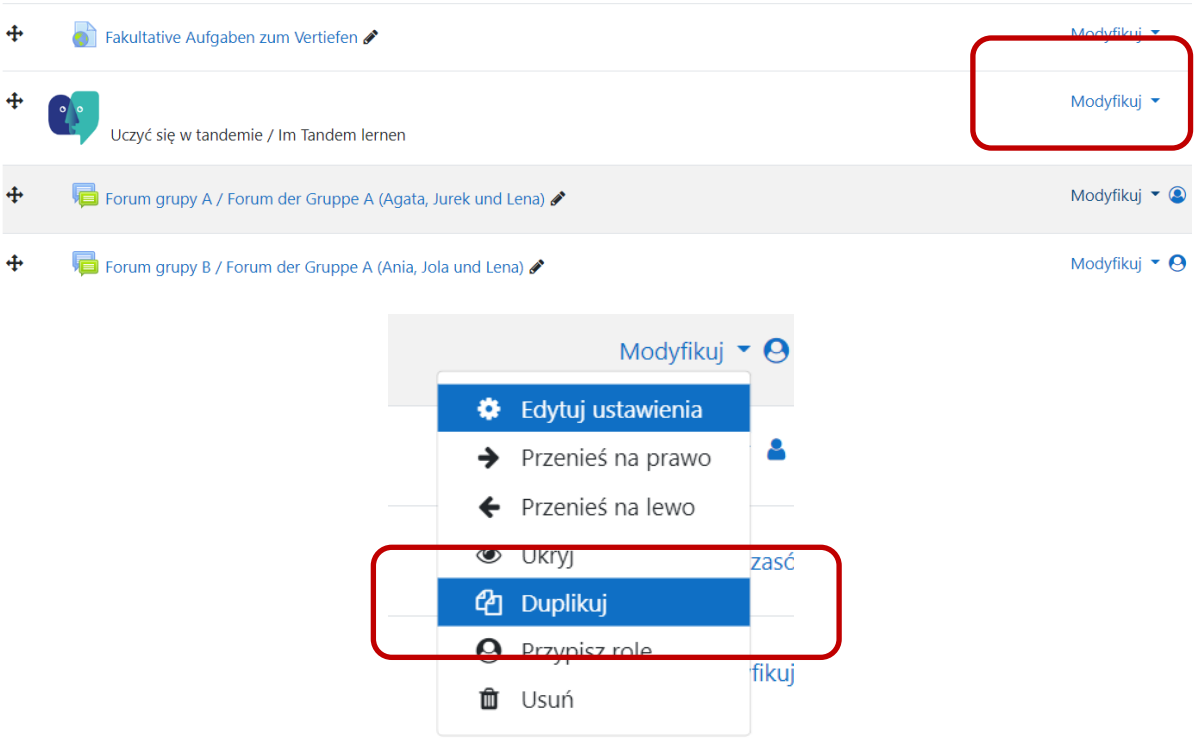
© Ksenia Herbst-Buchwald

Kopiowanie i przesuwanie istniejących elementów

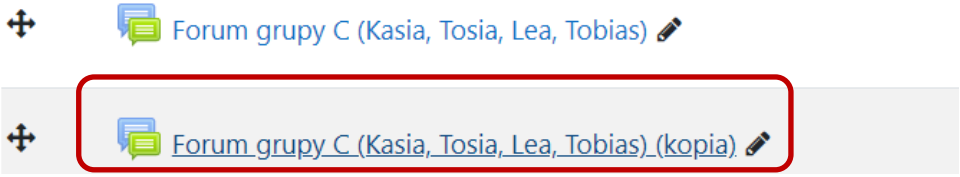
1. Musisz być zalogowany do kursu i włączyć opcję "**WŁĄCZ TRYB EDYCJI** ”



2. Przy elemencie do skopiowanie po prawej setnie ekranu kliknij „**MODYFIKUJ**“ i wybierz kopiuj „**DUPLIKUJ**“.



3. Edytowany element zostanie automatycznie skopiowany i pojawi się jako kolejny, a w nazwie będzie miał słowo (**KOPIA**).



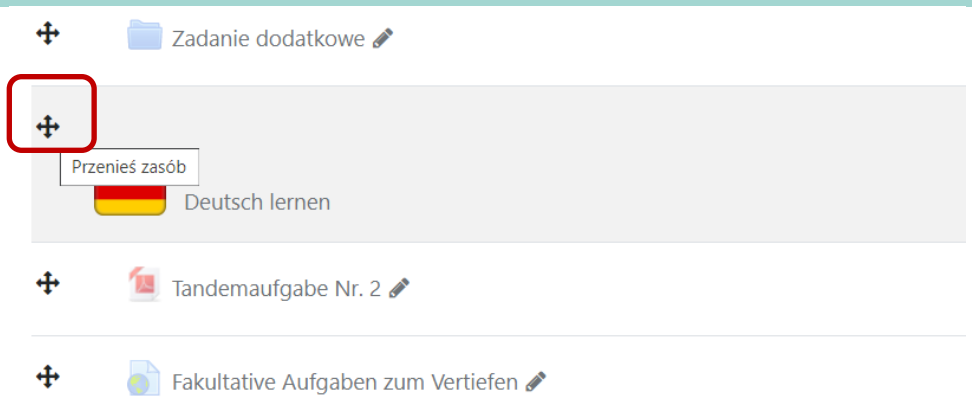
4. W ten sposób można powielać i edytować każdy element. Dzięki temu nie musisz ustawiać wszystkiego od początku, a jedynie skopiować go.

© Ksenia Herbst-Buchwald

Przesuwanie elementów i innych części w kursie

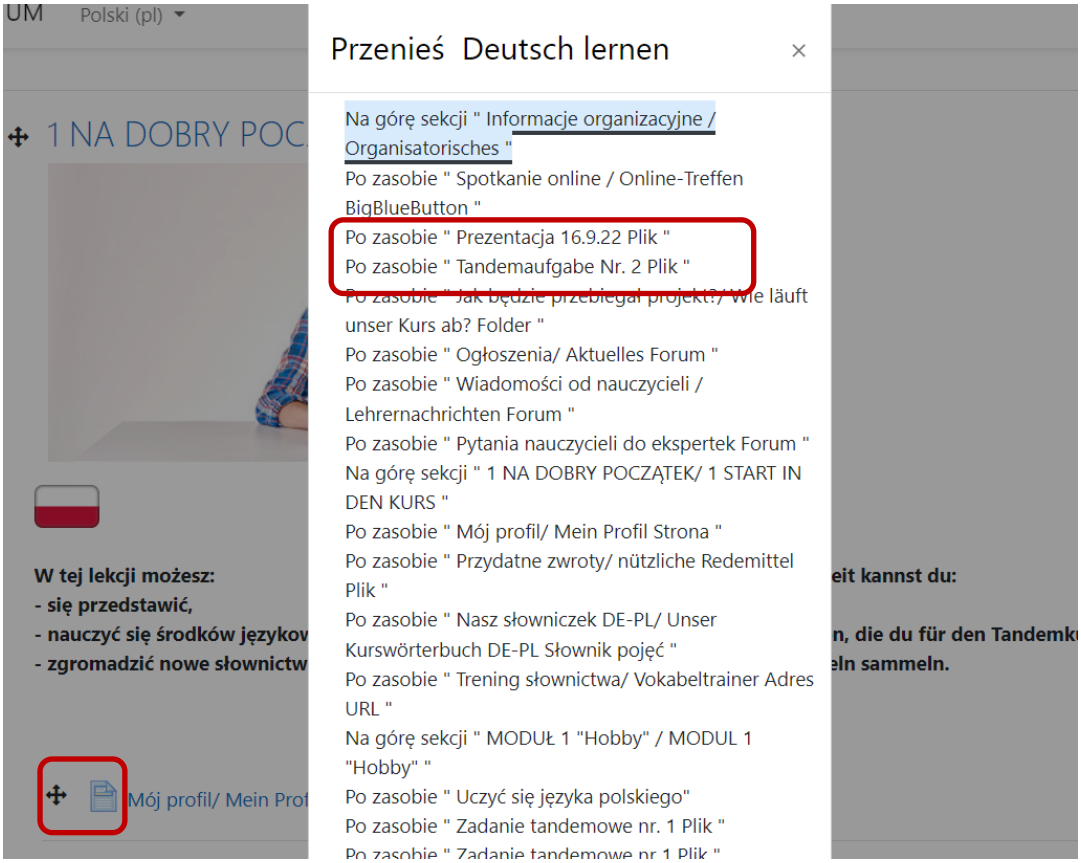
Każdy element można przenieść i przesuwać w kursie, są tu dwie opcje.

1. Instrukcja obsługi za pomocą myszy poprzez funkcję "**PRZECIĄGNIJ I UPUŚĆ**". Przytrzymaj obiekt/element do przesunięcia myszką na krzyżyku i przesuń go w górę lub w dół. W ten sposób umieszczasz element w nowej pozycji



2. Drugi sposób. Kliknij na symbol krzyżyka, pojawi się okno. W otwartym oknie wybierz miejsce, w które ma być przeniesiony wybrany element. Lista pokazuje cały materiał w kursie od góry do dołu. Kliknięcie myszką na liście powoduje przesunięcie materiału w wybrane miejsce

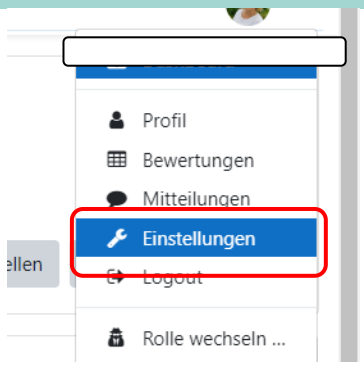
© Ksenia Herbst-Buchwald



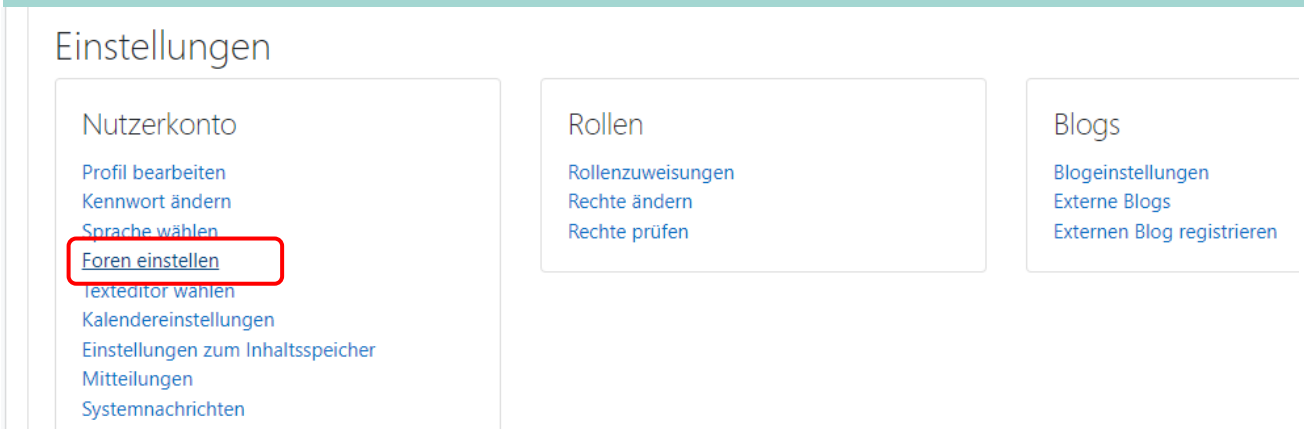
© Ksenia Herbst-Buchwald

Änderung der Foreneinstellungen auf der Moodle-Plattform

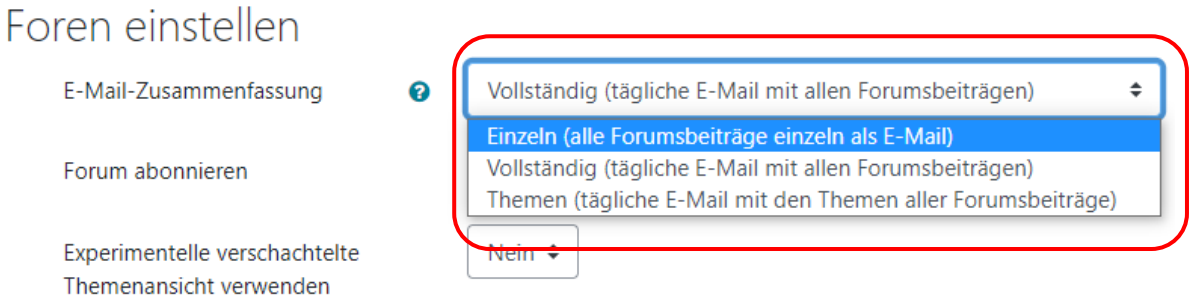
1. Gehen Sie auf https://moodle.niemieckizbliza.pl/course/index.php
2. Melden Sie sich zum Kurs an
3. Öffnen Sie das Menü unter dem Benutzernamen und wählen Sie "**EINSTELLUNGEN**".



Dann „**FOREN EINSTELLUNGEN**" von der Liste.



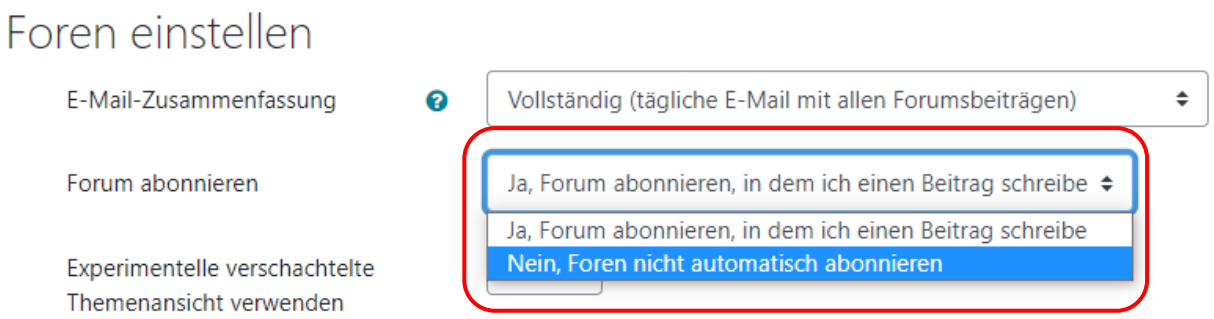
4. Um Benachrichtigungen über Beiträge in unserem Forum zu erhalten, wählen Sie bitte die für Sie passende Option, z.B. eine E-Mail pro Tag mit einer Zusammenfassung der Beiträge.



© Ksenia Herbst-Buchwald

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region
Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION
Niemiecki zbliża

5. Die nächste Einstellung ist „ Forum abonnieren", hier müssen Sie auch Ihre bevorzugte Art des Abonnierens und des Erhalts von Benachrichtigungen einstellen.



6. Speichern Sie abschließend die Änderungen. Die Benachrichtigungen sollten an die bei der Registrierung angegebene E-Mail-Adresse geschickt werden.

Neue Forum-Einstellungen sind fertig 😊

© Ksenia Herbst-Buchwald

Teilnahme an einer Videokonferenz auf der Moodle-Plattform und Arbeit in Gruppen

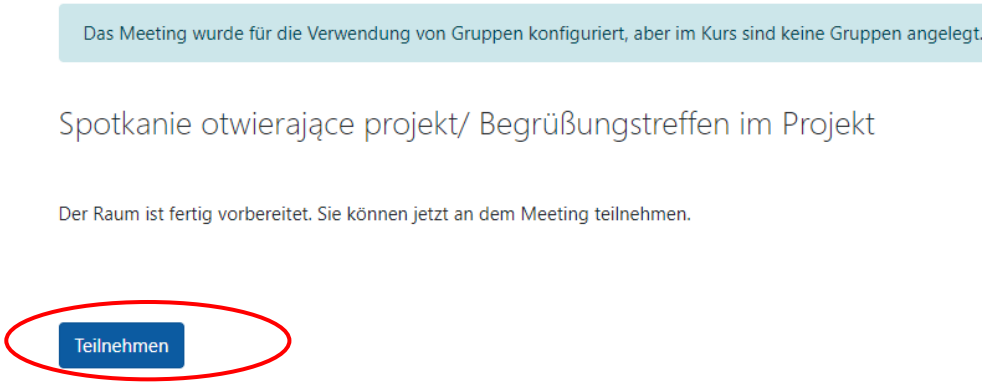
1. Gehen Sie auf https://moodle.niemieckizbliza.pl/course/index.php
2. Melden Sie sich zu ihrem Kurs an
3. Wählen Sie einen Videokonferenzraum

W tej lekcji możesz:
- się przedstawić,
- nauczyć się środków językowych, które są przydatne na kursie oraz
- zgromadzić nowe słownictwo.

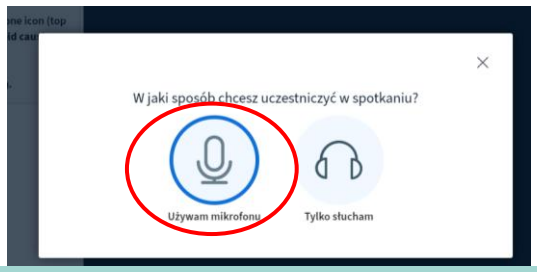
In dieser Lerneinheit kannst du:
- dich vorstellen,
- Redemittel lernen, die du für den Tandemkurs brauchst und
- neue Kursvokabeln sammeln.

Spotkanie otwierające projekt/ Begrüßungstreffen im Projekt

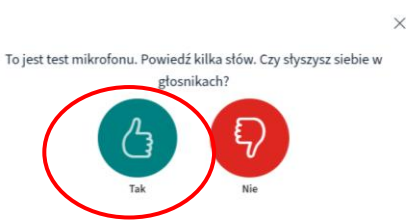
4. Der nächste Schritt ist die Teilnahme an der Sitzung, klicken sie „**Teilnehmen**“



5. Wählen Sie aus, wie Sie teilnehmen möchten, am besten mit einem Mikrofon.



6. Bestätigen Sie die Qualität des Tons.



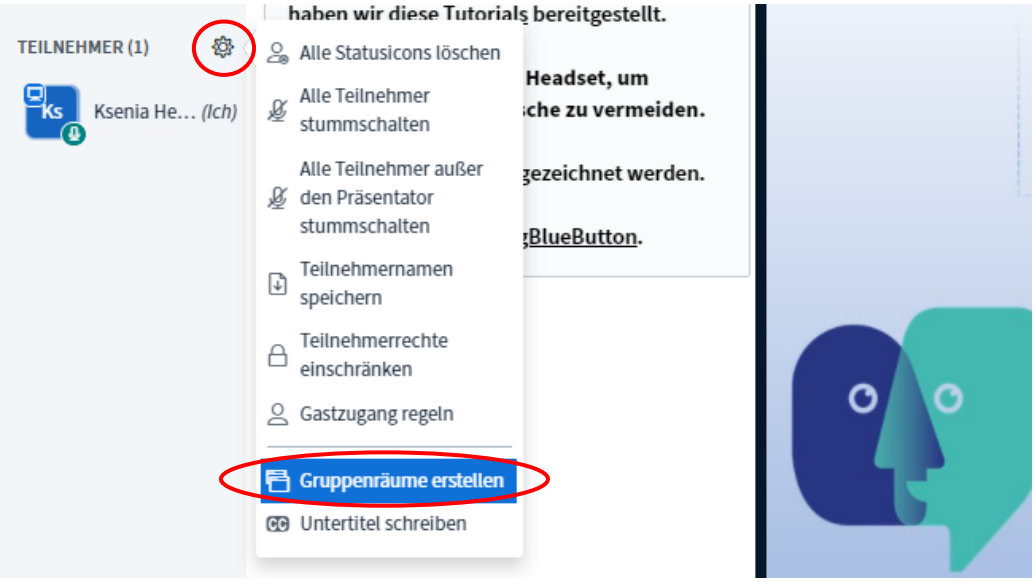
Die Teilnahme an einem Treffen ist fertig 😊

© Ksenia Herbst-Buchwald

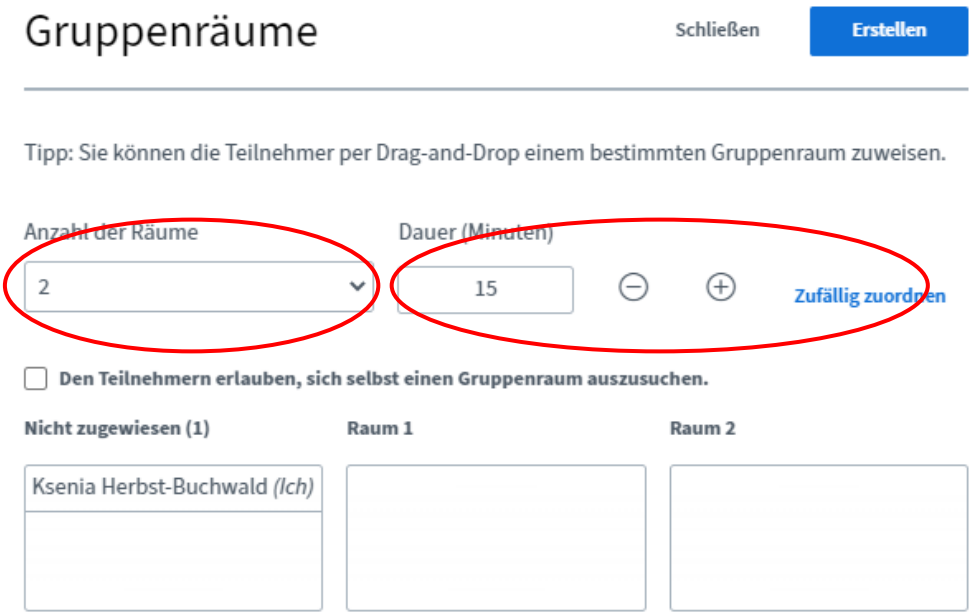
Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region
Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION
Niemiecki zbliża

Arbeit in Gruppen während einer Sitzung im BBB-Raum

1. Wählen Sie das Rädchen neben "**Teilnehmer**" und dann "**Gruppenräume erstellen**"



2. Der nächste Schritt ist, die Arbeit für die Gruppen einzurichten. Sie bestimmen **die Anzahl der Räume**, **die Dauer** der Arbeit in den Räumen und **die Art und Weise**, wie die Schüler den Gruppen zugeordnet werden.

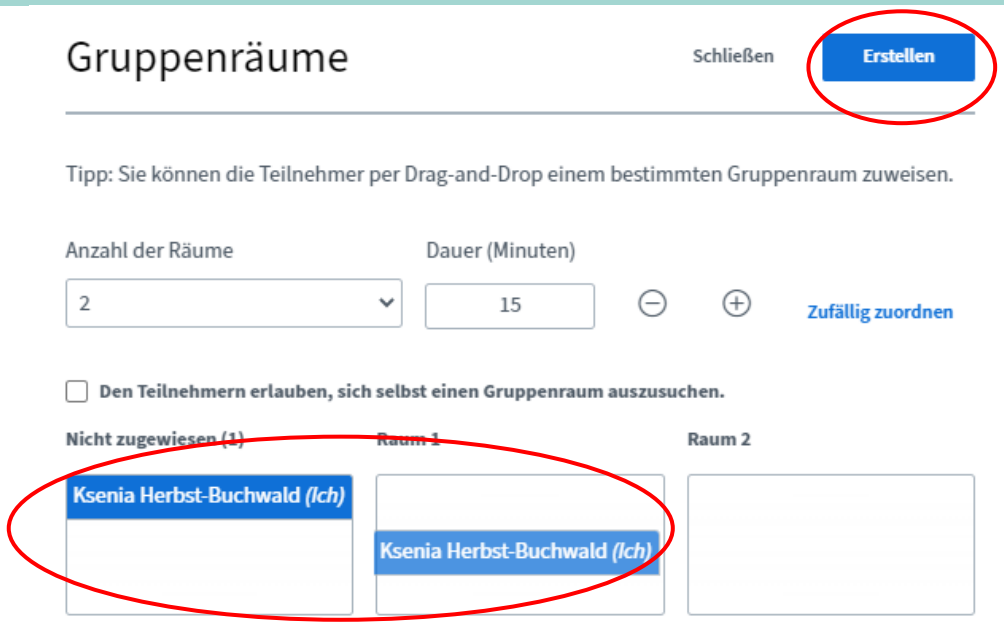


Die Lernenden können nach dem Zufallsprinzip oder manuell zugewiesen werden. Um Schüler manuell zu verschieben, müssen Sie den Namen des Schülers anfassen und ihn in die richtige Gruppe verschieben; dies geschieht mit der Maus.

© Ksenia Herbst-Buchwald

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region
Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION
Niemiecki zbliża

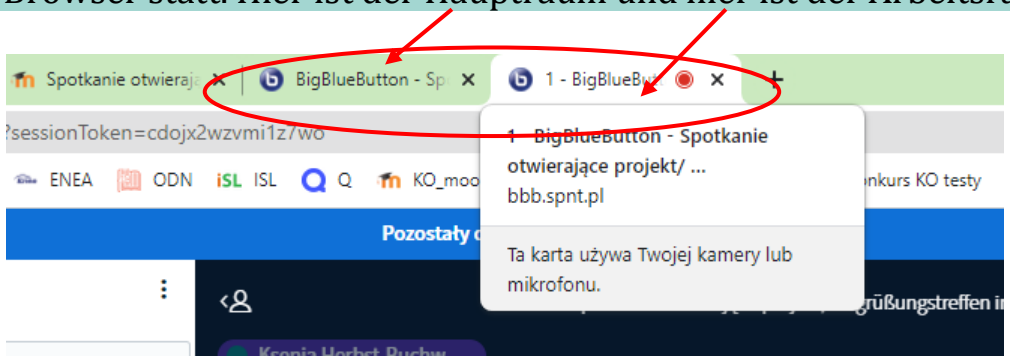
3. Sobald alles eingestellt ist, bestätigen Sie die Erstellung der Arbeitsräume mit einem Klick auf "**Erstellen**"



4. Der Schüler tritt der Gruppe bei, indem er die auf seinem Bildschirm angezeigten Informationen akzeptiert.
5. Im Hauptraum haben wir einen Überblick über **die Gruppen**, die **verbleibende Arbeitszeit** und die Teilnehmer, die in den Räumen arbeiten. Der Moderator kann einem Raum beitreten. Der Moderator kann jederzeit alle Gruppenräume beenden.

© Ksenia Herbst-Buchwald

6. Die Arbeit jeder Gruppe/jedes Raumes findet in einer separaten Karte im Browser statt. Hier ist der Hauptraum und hier ist der Arbeitsraum.



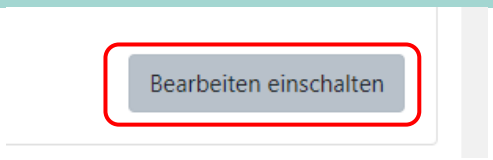
Jede Untergruppe ist eine eigene Registerkarte im Browser. Der Moderator sieht sie alle und kann auf sie alle zugreifen.

7. Um den Arbeitsraum zu verlassen und in den Hauptraum zurückzukehren, müssen Sie die Gruppensitzung verlassen. Öffnen Sie die "drei Punkte" in der oberen rechten Ecke des schwarzen Kastens und wählen Sie **Konferenz verlassen**. Der Gruppenraum wird geschlossen und der Teilnehmer kehrt in den Hauptraum zurück.

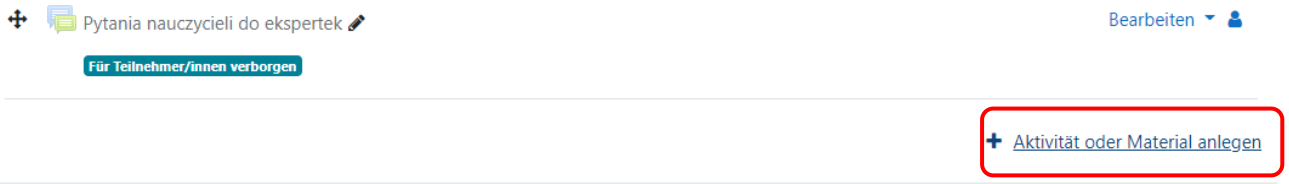
© Ksenia Herbst-Buchwald

Einrichten eines BBB-Videokonferenzraums auf der Moodle-Plattform

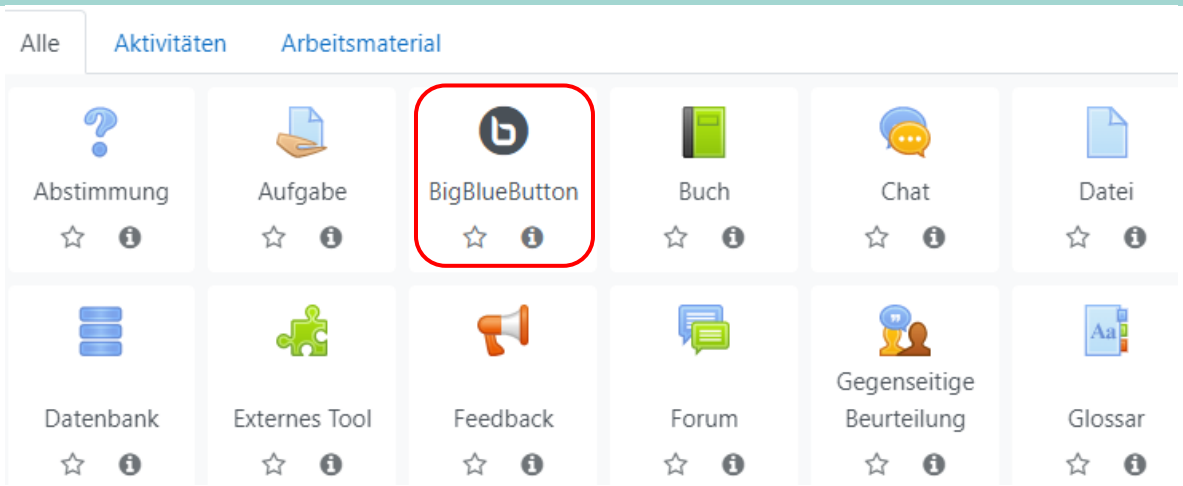
1. Gehen Sie auf https://moodle.niemieckizbliza.pl/course/index.php
2. Melden Sie sich zum Kurs an
3. Gehen Sie oben rechts im Kurs in den Bearbeitungsmodus.



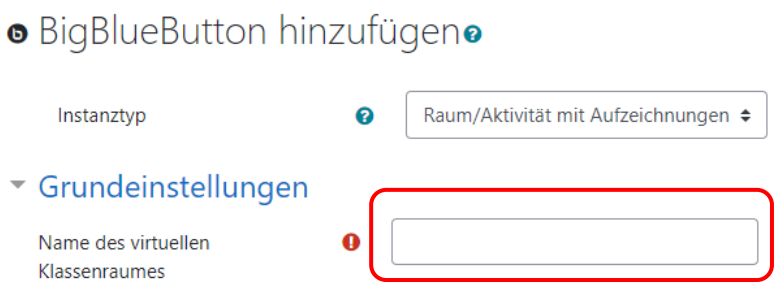
4. Wählen Sie in dem ausgewählten Bereich/Thema, in dem Sie den Multikonferenzraum einrichten möchten, „**Aktivität oder material anlegen**“.



5. Wählen Sie im Fenster das BBB-Tool-Symbol, den blauen Buchstaben B, und geben Sie dann die Einstellungen für den Videokonferenzraum ein.



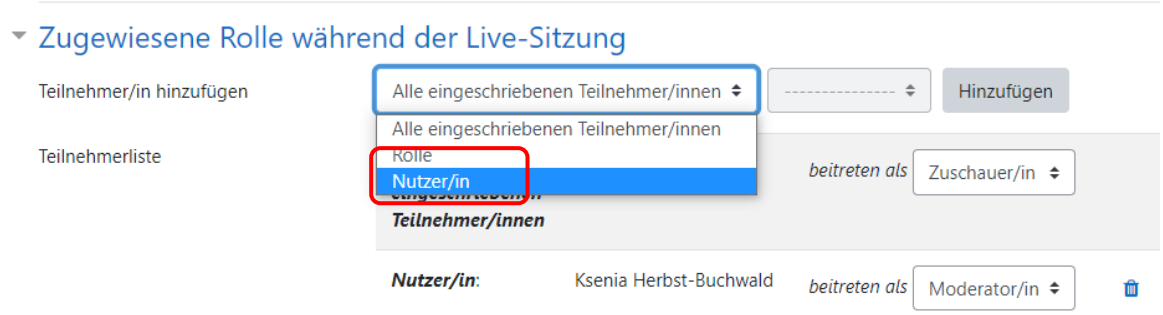
6. Geben Sie in den allgemeinen Einstellungen einen Raumnamen ein, dies ist ein Pflichtfeld.



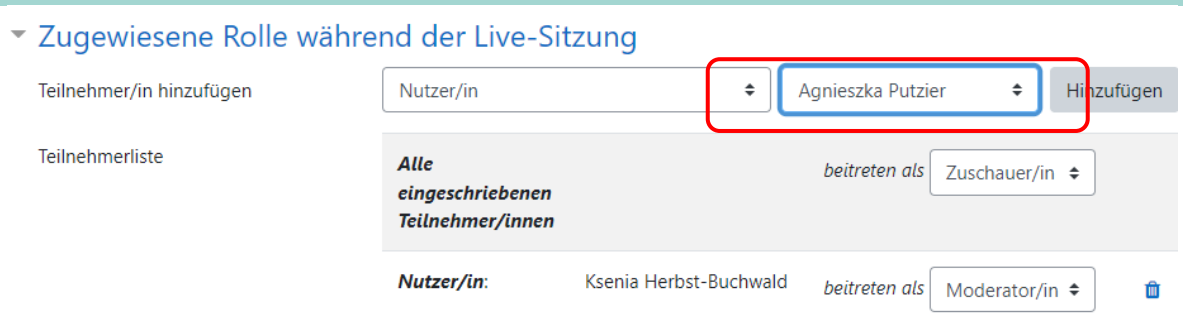
© Ksenia Herbst-Buchwald

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region
Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION
Niemiecki zbliża

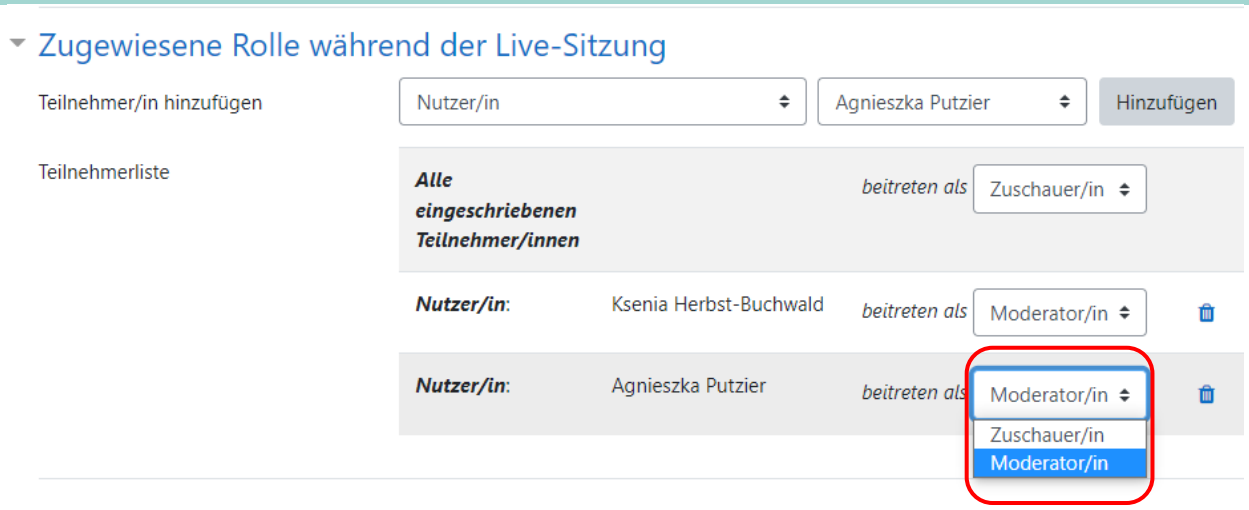
7. Jeder im Kurs eingerichteter Raum kann von allen Kursteilnehmern genutzt werden. Die Person, die den Raum erstellt, ist der Moderator, die anderen sind die Zuschauer Viewer). Um einen weiteren Moderator hinzuzufügen, müssen Sie das Benutzerfeld im Abschnitt "Teilnehmer/in hinzufügen" auf „Nutzer/in“ umstellen.



Wählen Sie eine Person aus der Liste aus und fügen Sie sie hinzu.

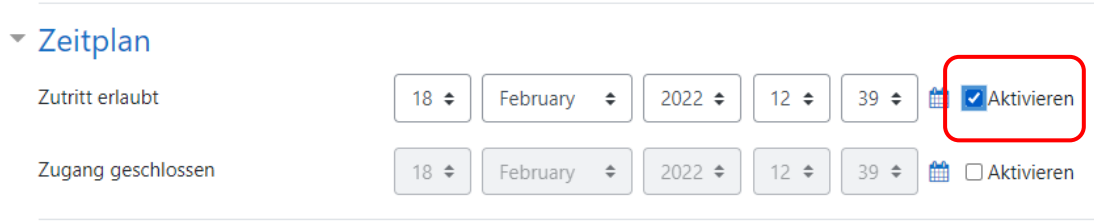


Aktivieren Sie dann die Moderatorenberechtigung.

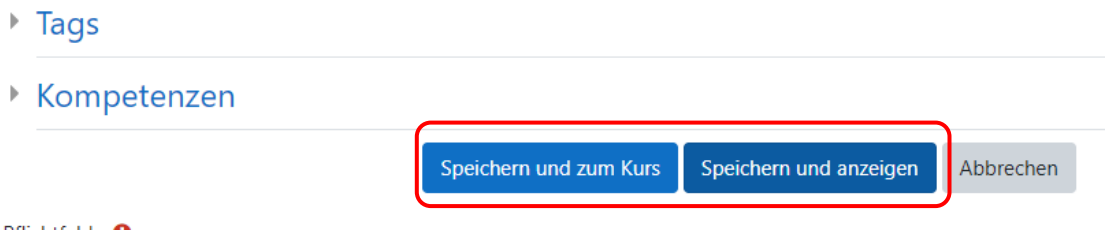


8. Die Aktivierung der Raumaktivität erfolgt im Abschnitt "Zeitplan". Aktivieren Sie die Option "Einschalten", bleibt der Raum offen und die Teilnehmer können ihn jederzeit betreten.

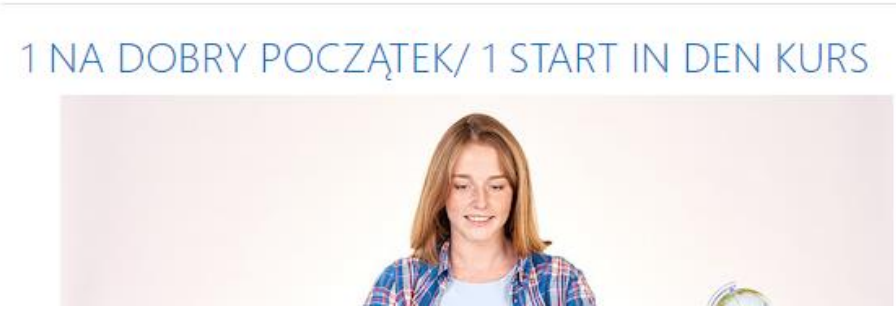
© Ksenia Herbst-Buchwald



9. Bestätigen Sie abschließend alle Einstellungen, indem Sie auf "Speichern und zurück zum Kurs" oder "Speichern und anzeigen" klicken.



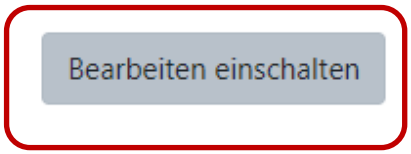
Der Videokonferenzraum ist fertig 😊



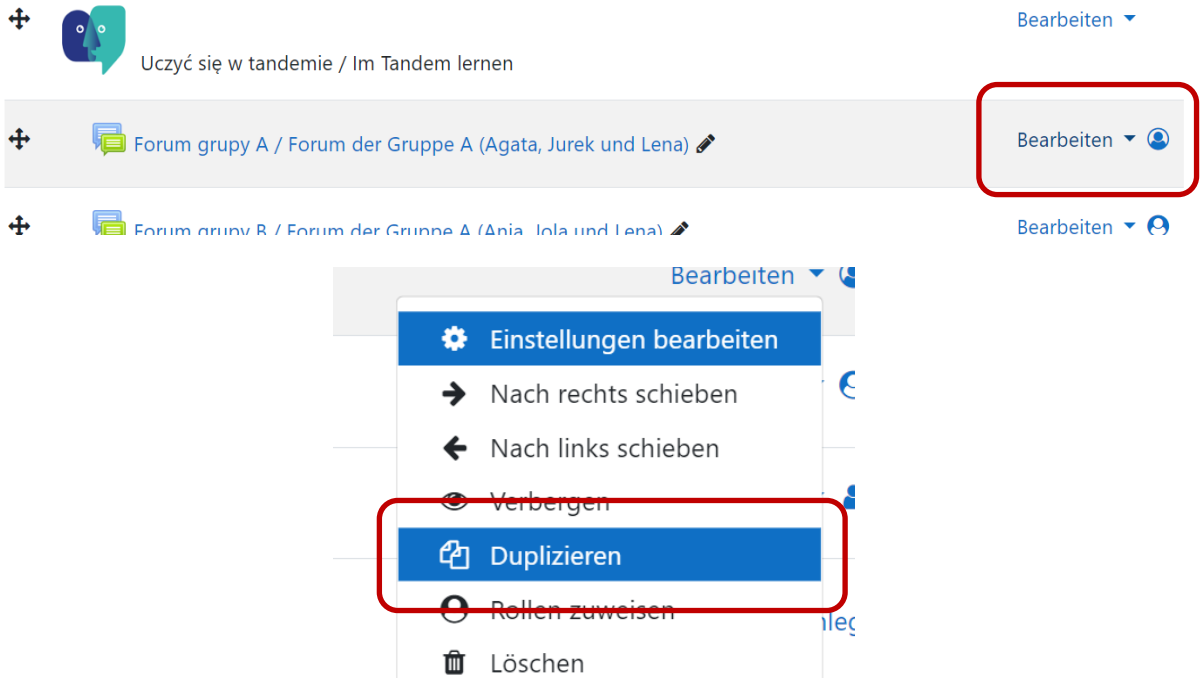
© Ksenia Herbst-Buchwald

Kopieren und verschieben der vorhandenen Elementen

1. Sie müssen sich im Kurs eingeloggt sein und „**BEARBEITEN EINSCHALTEN**"



2. Klicken Sie dann auf der rechten Seite auf „**BEARBEITEN**" und wählen Sie „**DUPLIZIEREN**".



3. Das bearbeitete Element wird dupliziert und erscheint als Kopie mit den gleichen Namen aber mit dem Wort (**KOPIE**).

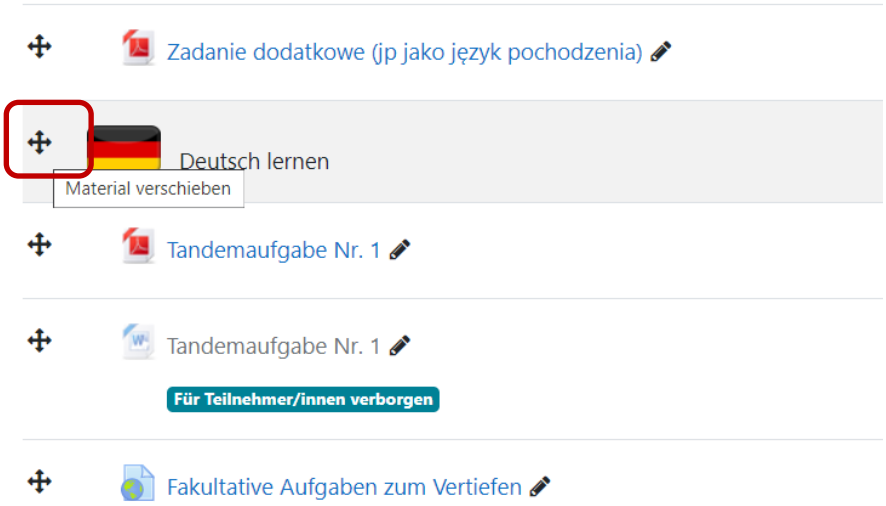
4. Auf diese Art und Weise kann man jedes Element duplizieren und bearbeiten. So muss man nicht das jede Mal alles von Anfang neu einstellen aber nur kopieren.

© Ksenia Herbst-Buchwald

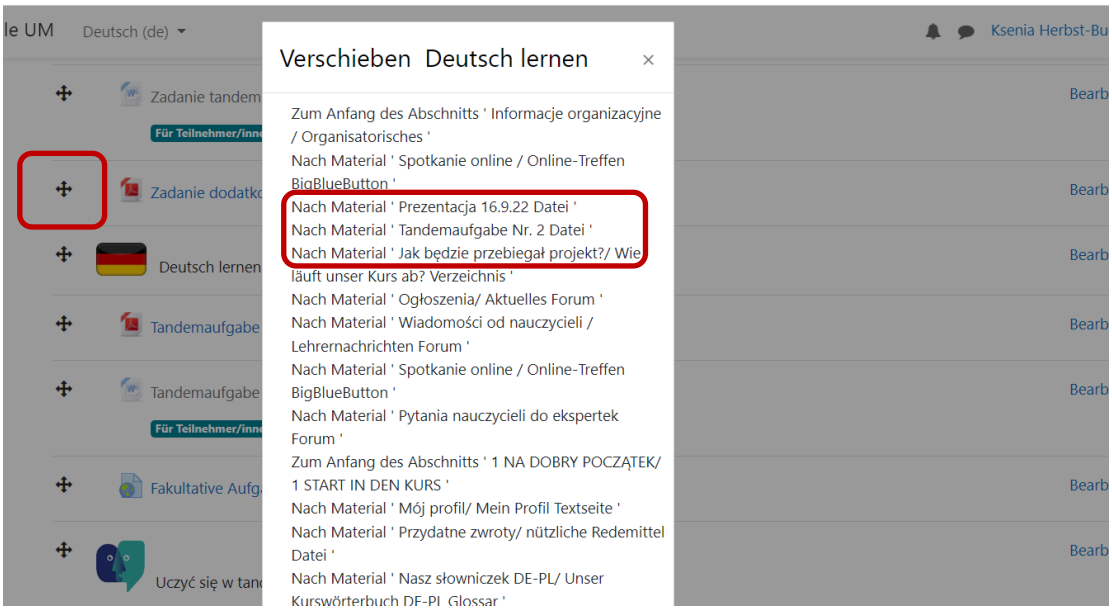
Verschieben von Elementen und Teilen im Kurs

Jedes Element kann im Kurs verschoben werden, man hat hier zwei Möglichkeiten.

1. Manuel mit der Maus über **Drag & Drop** Funktion. Halten Sie das zu verschiebende Objekt/ Element mit der Maus am Kreuzchen fest und schieben Sie es nach oben oder nach unten. So platzieren Sie das Element an der neunen Stelle.



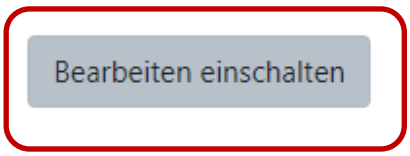
2. Klicken Sie auf das Kreuzsymbol und wählen Sie in dem sich öffnenden Fenster die Stelle aus, an die das ausgewählte Element verschoben werden soll. Die Liste zeigt das gesamte Material des Kurses von oben nach unten an. Mit einem Mausklick auf die Liste wird das Material an die gewünschte Stelle verschoben.



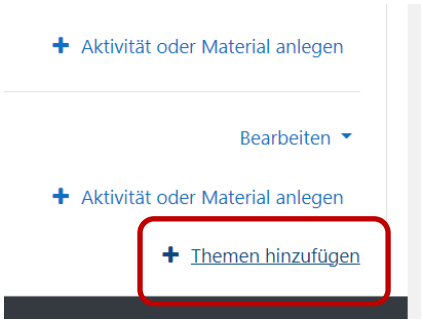
© Ksenia Herbst-Buchwald

Neue Themen zum Kurs hinzufügen

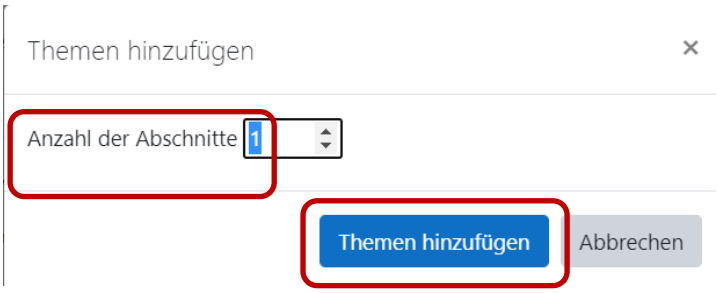
1. Sie müssen im Kurs angemeldet sein und die Option "**BEARBEITEN EINSCHALTEN**" aktivieren



2. Gehen Sie bis zum Ende des Kurses (nach unten) und wählen Sie auf der rechten Seite "**THEMEN HINZUFÜGEN**"



3. Wählen Sie die entsprechende Anzahl von Abschnitten (Themen) aus und bestätigen Sie mit einem Klick auf "**THEMEN HINZUFÜGEN**".



4. Das neueste Thema wird ganz unten auf der Seite angezeigt. Sie können auf diese Weise so viele neue Themen hinzufügen, wie Sie möchten.

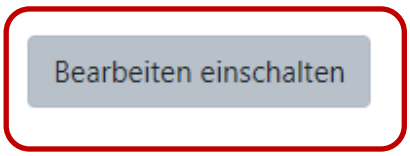
5. Das Thema kann bearbeitet und umbenannt werden, klicken Sie auf das "Bleistift"- Symbol, geben Sie den Namen ein und bestätigen Sie mit "**ENTER**"

© Ksenia Herbst-Buchwald

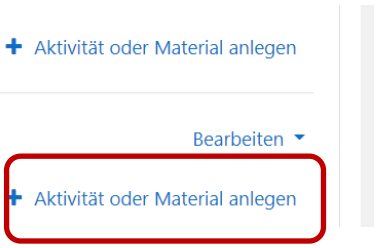
Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region
Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION
Niemiecki zbliża

Neue Aktivitäten und Materialien anlegen

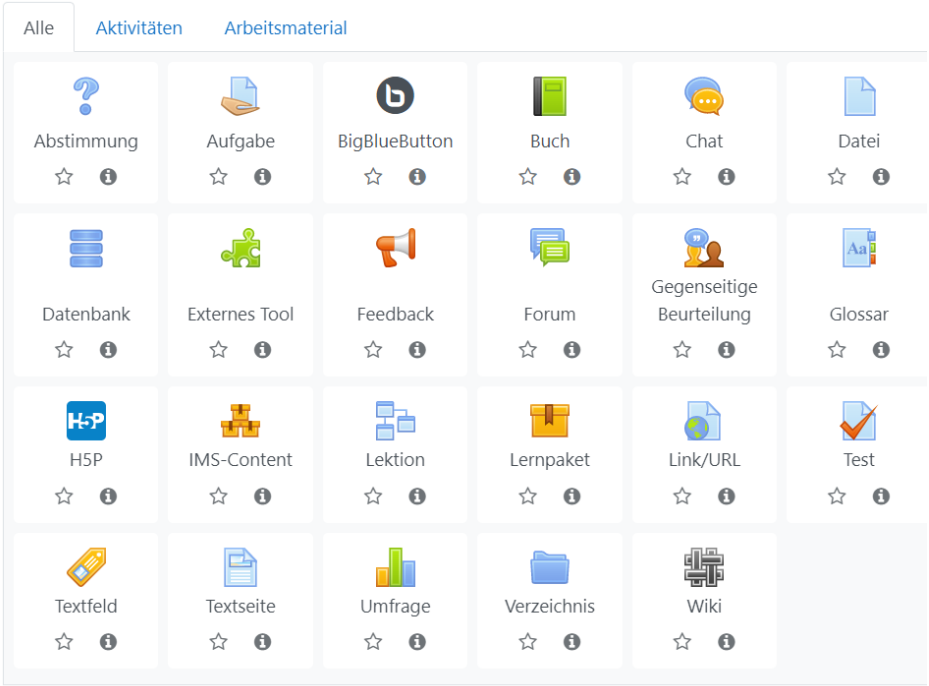
1. Sie müssen im Kurs angemeldet sein und die Option "**BEARBEITEN EINSCHALTEN**" aktivieren



2. Gehen Sie bis zur Stelle, wo Sie neue Aktivitäten bzw. Materialien anlegen möchten", z B. ganz unten im neuen Thema. Klicken Sie auf „**AKTIVTÄT ODER MATERIAL ANLEGEN**"



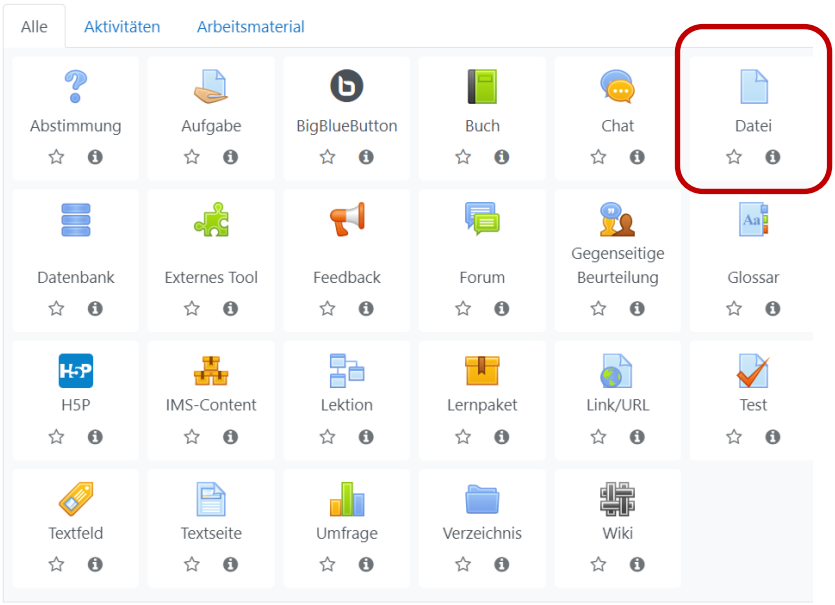
3. Wählen Sie die entsprechende Aktivität von den vorgegebenen, klicken Sie darauf.



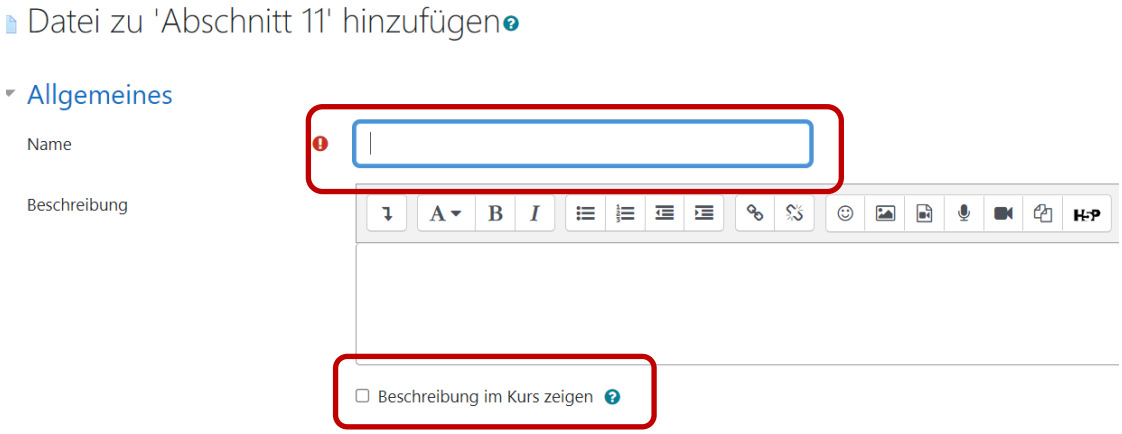
© Ksenia Herbst-Buchwald

Anlegen von Dateien

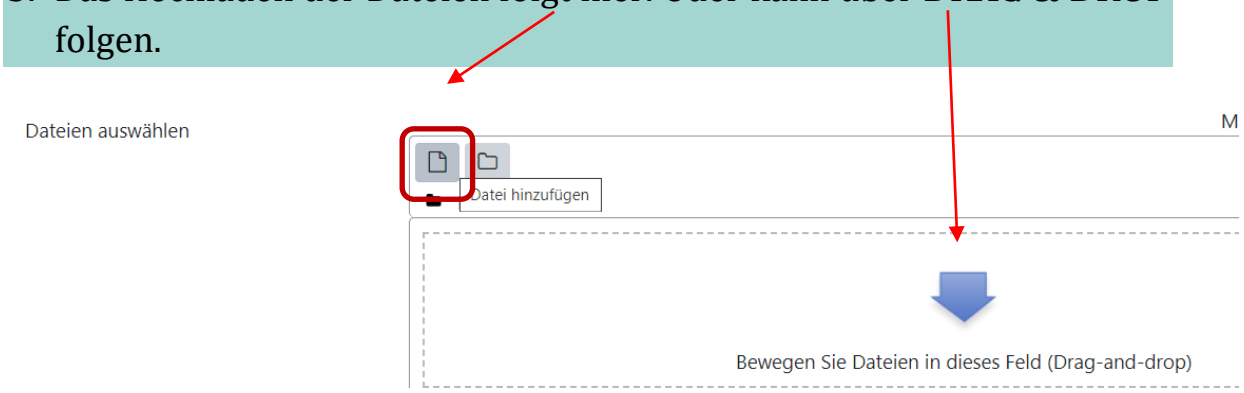
1. Wählen Sie das Symbol „**DATEI**“ aus und klicken Sie drauf.



2. Bitte füllen Sie die Pflichtfelder (Name) aus, die Beschreibung kann im Kurs angezeigt werden, aber Sie müssen das Kästchen unter dem Feld ankreuzen.

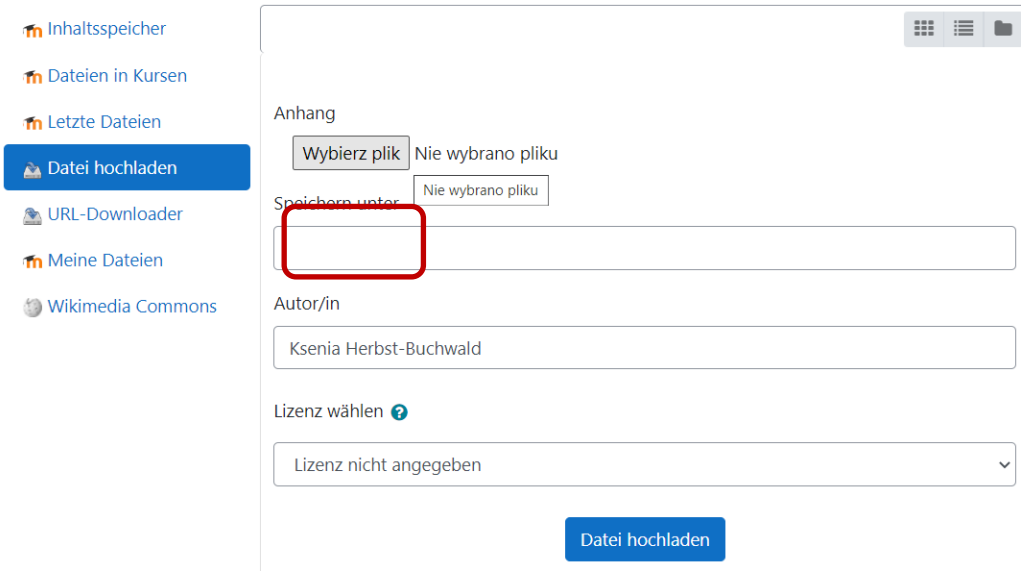


3. Das Hochladen der Dateien folgt hier. Oder kann über **DRAG & DROP** folgen.

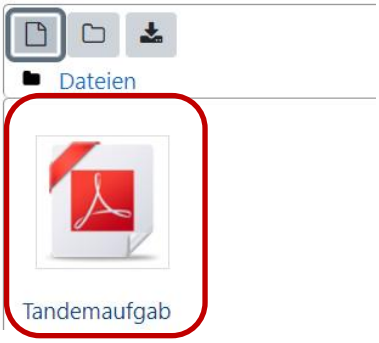


© Ksenia Herbst-Buchwald

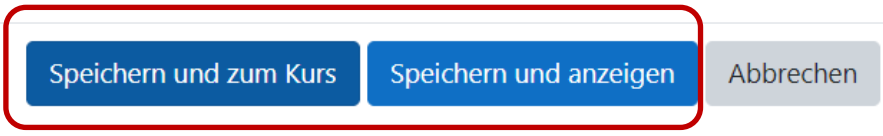
4. Wählen Sie die gewünschte Datei vom eigenen Computer über „**WYBIERZ PLIK**“ und bestätigen Sie mit „**DATEI HOCHLADEN**“



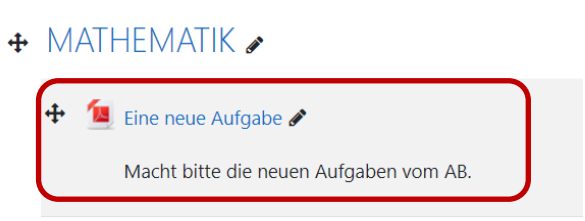
5. Die neue Datei wird als hochgeladen erscheinen.



6. Am Ende bestätigen Sie das Hochladen der neuen Dateien mit „**SPEICHERN**“.



7. Das neue Material Erscheint im neuen Thema und kann von den SuS bearbeitet werden.



© Ksenia Herbst-Buchwald

Nützliche Wendungen für die Kommunikation im Tandem deutsch	**Przydatne zwroty do komunikacji w tandemie** polski
Wohin wollen wir gehen?	Dokąd pójdziemy?
Wollen wir hier bleiben?	Może zostaniemy tutaj?
Zuerst auf Deutsch oder auf Polnisch?	Najpierw po niemiecku czy po polsku?
Willst du anfangen?	Chcesz zacząć?
Fang du an.	Ty zacznij.
Was sollen / wollen wir machen?	Co mamy / chcemy robić?
Wollen wir einen lustigen Dialog erstellen?	Może wymyślimy śmieszny dialog?
Das ist unsere Hausaufgabe.	To jest nasza praca domowa.
Wollen wir das zusammen machen?	Może zrobimy to razem?
Ich helfe dir.	Pomogę ci.
Hier sind die neuen Wörter.	Tutaj są nowe słówka.
Welche Wörter verstehst du nicht?	Których słów nie rozumiesz?
Sag, was du verstanden hast.	Powiedz, co zrozumiałeś/-aś.
Zum Beispiel?	Na przykład?
Noch mal von vorn.	Jeszcze raz od początku.
Jetzt bist du dran.	Teraz twoja kolej.
Bitte sprich Polnisch / Deutsch mit mir!	Mów (ze mną) po polsku / po niemiecku!
Das verstehe ich nicht.	Nie rozumiem tego.
Wie bitte?	Słucham?
Was hast du gesagt?	Co powiedziałeś/-aś?
Ich verstehe dieses Wort nicht.	Nie rozumiem tego słowa.
Wie heißt das auf Polnisch / Deutsch?	Jak to jest po polsku / po niemiecku?
Ich kann noch nicht so gut Polnisch / Deutsch.	Jeszcze nie znam tak dobrze polskiego/ niemieckiego.
Ich verstehe noch nicht so viel.	Jeszcze dużo nie rozumiem.
Kannst du das noch mal sagen?	Czy możesz to jeszcze raz powiedzieć?
Könntest du das bitte wiederholen?	Czy możesz to powtórzyć?
Noch einmal bitte.	Jeszcze raz, poproszę.
Bitte spricht langsamer.	Mów wolniej, proszę.
Kannst du etwas lauter reden?	Czy możesz mówić trochę głośniej?
Kann ich das so sagen / schreiben?	Można to tak powiedzieć / napisać?
Wird das groß oder klein geschrieben?	Czy to się pisze dużą czy małą literą?
Ist das (so) richtig?	Czy tak jest poprawnie?
Korrigier mich bitte!	Popraw / poprawiaj mnie, proszę.
Was bedeutet dieses Wort / dieser Satz?	Co znaczy to słowo / zdanie?
Was bedeutet diese Redewendung?	Co znaczy ten zwrot?
Wie schreibt man das?	Jak to się pisze?
Wie liest man das?	Jak to się czyta?
Ich habe eine Frage.	Mam pytanie.
Ich glaube, ich weiß, was du meinst.	Chyba wiem, co chcesz powiedzieć.
Das ist zu schwer für mich.	To za trudne dla mnie.
Ich möchte lieber die andere Aufgabe machen.	Wolę zrobić to drugie zadanie.
Kannst du das bitte buchstabieren?	Czy możesz to przeliterować?
Ist dieses Wort männlich oder weiblich?	Czy to słowo jest męskiego czy żeńskiego rodzaju?
Wie heißt „Möbel“ im Singular?	Jak będzie „Möbel“ w liczbie pojedynczej?
Wie heiβt „król“ im Plural?	Jaka jest forma liczby mnogiej słowa „król”?
Wie lautet dieses Wort im Akkusativ?	Jaka jest forma biernika tego słowa?
Kannst du mir das bitte aufschreiben?	Czy możesz mi to napisać?

Das weiß ich leider nicht.	Tego niestety nie wiem.
Ich kann es leider nicht auf Deutsch sagen.	Niestety nie potrafię tego powiedzieć po polsku.
Das wollte ich auch sagen.	Też to chciałem/-am powiedzieć.
Ich habe vergessen, wie das heiβt.	Zapomniałem/-am, jak to jest.
Sag das noch mal.	Powiedz to jeszcze raz.
Ich überlege …	Zastanawiam się ...
Ich erinnere mich nicht.	Nie pamiętam.
Sehr gut. / Hervorragend. / Perfekt.	Bardzo dobrze. / Świetnie. / Perfekcyjnie.
Du hast Recht.	Masz rację.
Das sehe ich auch so.	Też tak myślę. / Zgadzam się.
Richtig.	Poprawnie.
Ein kleiner Fehler.	Mały błąd.
Fast richtig.	Prawie dobrze.
Bist du sicher?	Jesteś pewny / pewna?
Ist das richtig?	Czy to jest poprawnie?
Ist das richtig oder falsch?	Czy to jest prawda czy fałsz?
Nicht ganz.	Nie całkiem. / Niezupełnie.
Na, siehst du.	No, widzisz.
So ist es richtig.	Tak jest poprawnie.
Versuch es (noch einmal).	Spróbuj (jeszcze raz).
Das ist zu wörtlich übersetzt.	To zbyt dosłowne tłumaczenie.
Macht nichts.	Nic nie szkodzi.
Sprich mir nach.	Powtórz / powtarzaj za mną.
Und jetzt alleine.	A teraz sam/-a.
Du kannst das doch.	Przecież to umiesz.
Das ist nicht schwer.	To nie jest trudne.
Du hast es schon gesagt.	Już to powiedziałeś/-aś.
Jetzt hast du es richtig gesagt.	Teraz powiedziałeś/-aś to poprawnie.
Das ist Umgangssprache.	To jest język potoczny.
Das ist Schriftsprache.	To jest język pisany.
Die Endung des Wortes ist nicht richtig.	Końcówka słowa się nie zgadza.
Moment, ich schaue im Wörterbuch nach.	Chwileczkę, poszukam w słowniku.
Diese Bedeutung passt nicht.	To znaczenie nie pasuje.
Was fehlt hier?	Czego tutaj brakuje?
Welcher Aspekt / Artikel ist das?	Jaki to aspekt / rodzajnik?
Was ist das für ein Verb?	Jaki to jest czasownik?
So schreibt man das. / So spricht man das.	Tak się to pisze. / Tak się to mówi.
Erzähle, was passiert ist.	Opowiedz, co się stało.
Was sagen sie?	Co oni mówią?
Wo ist das?	Gdzie to jest?
Wann ist das passiert?	Kiedy to się zdarzyło?
Rate mal, was das ist.	Zgadnij, co to jest.
Wir sollen eine kleine Statistik dazu machen.	Musimy zrobić do tego małą statystykę.
Ich kann eine Graphik dazu zeichnen.	Mogę do tego zrobić ilustrację / wykres.
Wollen wir die Präsentation durchsprechen?	Może omówimy prezentację?
Vielleicht bis hierher.	Może do tego miejsca. / Może dotąd.
Wir können nachher weitermachen.	Potem możemy dalej nad tym popracować.
Danke, das hat Spaß gemacht.	Dzięki, fajnie było z tobą pracować.
Bis nachher.	Na razie.

Źródło: "Do tandemu trzeba dwojga", G. Mehlhorn, M. Jakubowicz-Pisarek oraz A. Zawadzkiej

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Modul: Start in den Kurs

In dieser Lerneinheit kannst du:
- dich vorstellen,
- Redemittel lernen, die du für den Tandemkurs brauchst und
- neue Kursvokabeln sammeln.

Um die Aufgabe zu lösen, musst du auf der Moodle-Plattform eingeloggt sein und deinen Kurs aufrufen.
Wenn du dein Profil ändern möchtest, gehe bitte wie folgt vor:

Klicke auf deinen Namen unter BENUTZER, dann öffnet sich eine Seite mit der Option PROFIL ÄNDERN.
Aktiviere "PROFIL BEARBEITEN", fülle die Felder aus und gebe eine kurze Beschreibung ein.
Du kannst dein Foto oder deine Grafik auch in dein Profil einfügen, indem du es mit der Maus ziehen und ablegen vorgehst.
Speichere dein neues Profil, um es zu aktualisieren.
Du kannst die Profile aller Nutzer deines Kurses einsehen.

Das kann dir helfen:

Unten findest du eine Liste mit nützlichen Vokabeln und Wendungen, die dir helfen können, eine Beschreibung zu formulieren und sich bei anderen Schülern vorzustellen. Nutze diese Vorschläge. Poste deine Beschreibung auf der Plattform in deiner Profilbeschreibung oder erstelle eine Collage oder ein Poster dazu.

NUTZLICHEN WENDUNGEN UND VOKALBELN:

heißen/ mein Name ist/ ich bin

kommen aus

wohnen in

besuchen …, Schule/ Klasse

… Jahre alt sein

geboren sein in …

mein Hobby ist

mögen/ lieben

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

hassen

gern lernen

mein bester Freund ist .../ meine beste Freundin ist ...

zu Hause habe ich einen Hund/ Hamster/ eine Katze/ Schildkröte/ ein Meerschweinchen/ ...

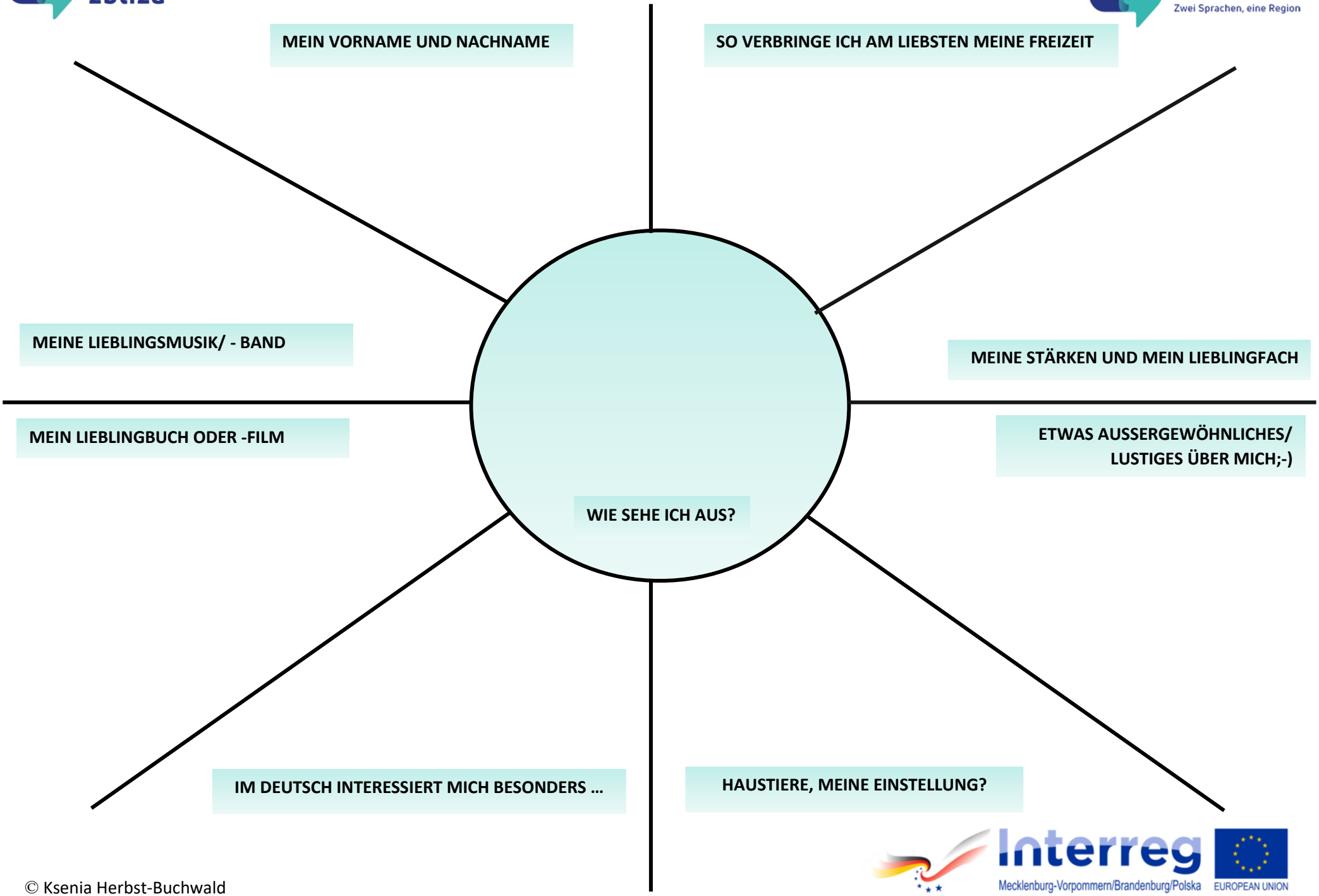
sprechen (Polnisch, Deutsch, Englisch, Französisch,...)

...

© Ksenia Herbst-Buchwald

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region



© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Modul: HOBBY
Tandemaufgabe Nr. 1

1.1.
Fragt bitte die Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, was ihre Klassenkameradinnen und -kameraden gerne machen.

BEISPIEL:

Du:	*Tanzt jemand aus deiner Klasse gern Hip Hop?*
Deine Kameradin:	*Ja, meine Klassenkameradin Svenja, tanzt gerne Hip Hop. / Ich kenne leider niemanden aus meiner Klasse, der gerne Hip Hop tanzt.*

REDEMITTEL

fotografieren
Fahrrad fahren
Freunde besuchen
Fremdsprachen lernen
Fußball spielen
Gitarre/Schach spielen
Hip Hop tanzen
im Internet surfen
kochen
lesen
Musik hören
Steine/Muscheln sammeln
wandern

© Dr. Agnieszka Putzier

1.2.
Bereitet bitte eine kurze Präsentation der Ergebnisse in Form einer Topliste vor.

BEISPIEL:

10 BELIEBTESTE HOBBYS DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUS DER DEUTSCHEN KLASSE
Fahrrad fahren (5) → fünf Schüler aus der deutschen Klasse fahren gern Fahrrad
lesen (4) → vier Schülerinnen aus der deutschen Klasse lesen gern
Musik hören (3) → drei Schüler aus der deutschen Klasse hören gern Musik
schwimmen (2) → zwei Schülerinnen aus der deutschen Klasse schwimmen gern
Freunde besuchen (2) → zwei Schüler aus der deutschen Klasse besuchen Freunde gern
kochen (1) → ein Schüler aus der deutschen Klasse kocht gern
Muscheln sammeln (1) → eine Schülerin aus der deutschen Klasse sammelt Muscheln gern
wandern (0) → niemand aus der deutschen Klasse wandert gern

REDEMITTEL:

niemand	
ein Schüler	*eine Schülerin*
zwei/drei… Schüler	*zwei/drei… Schülerinnen*

© Dr. Agnieszka Putzier

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Finde 12 Wörter und Wendungen zum Thema Hobby.

Ordne die Verben in der alphabetischen Reihenfolge.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____

Bilde mit den Verben 6 sinnvolle Sätze.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Hobby

Finde 10 versteckte Wörter und Wendungen zum Thema Hobby!

I	E	U	V	C	M	H	H	Q	G	S	H	W	E	J	N
C	C	T	Y	O	I	K	M	R	M	J	C	G	E	W	F
T	W	V	Z	Q	D	V	X	W	U	F	D	M	X	A	O
J	U	J	X	J	O	S	C	B	S	C	F	R	M	N	T
L	S	D	X	G	E	C	X	Q	I	N	Q	A	J	D	O
V	Q	D	Y	D	N	L	X	I	K	Q	X	D	V	E	G
T	T	Q	F	J	X	L	C	K	O	C	H	E	N	R	R
Y	J	X	P	S	X	E	C	Z	P	H	Y	J	E	N	A
A	T	Q	T	F	J	S	Y	E	U	D	U	V	C	H	F
A	G	B	B	H	Z	E	Y	I	V	H	I	N	V	X	I
D	W	A	P	Ö	G	N	T	C	F	F	V	K	D	T	E
N	K	S	P	R	S	E	R	H	L	A	T	T	H	K	R
X	E	T	I	E	B	B	E	N	S	H	O	L	M	E	E
Z	X	E	L	N	F	P	F	E	E	R	E	E	G	N	N
L	K	L	R	Q	U	I	U	N	X	E	P	Y	W	K	U
N	L	N	D	E	X	D	D	J	R	N	X	B	Y	R	E

Diese Wörter sind versteckt:

1. fotografieren
2. basteln
3. kochen
4. lesen
5. wandern
6. zeichnen
7. Musik
8. hören
9. Rad
10. fahren

Quelle: http://suchsel.bastelmaschine.de

Lösung für "Hobby"

Finde 10 versteckte Wörter und Wendungen zum Thema Hobby!

I	E	U	V	C	M	H	H	Q	G	S	H	W	E	J	N
C	C	T	Y	O	I	K	M	R	M	J	C	G	E	W	F
T	W	V	Z	Q	D	V	X	W	U	F	D	M	X	A	O
J	U	J	X	J	O	S	C	B	S	C	F	R	M	N	T
L	S	D	X	G	E	C	X	Q	I	N	Q	A	J	D	O
V	Q	D	Y	D	N	L	X	I	K	Q	X	D	V	E	G
T	T	Q	F	J	X	L	C	K	O	C	H	E	N	R	R
Y	J	X	P	S	X	E	C	Z	P	H	Y	J	E	N	A
A	T	Q	T	F	J	S	Y	E	U	D	U	V	C	H	F
A	G	B	B	H	Z	E	Y	I	V	H	I	N	V	X	I
D	W	A	P	Ö	G	N	T	C	F	F	V	K	D	T	E
N	K	S	P	R	S	E	R	H	L	A	T	T	H	K	R
X	E	T	I	E	B	B	E	N	S	H	O	L	M	E	E
Z	X	E	L	N	F	P	F	E	E	R	E	E	G	N	N
L	K	L	R	Q	U	I	U	N	X	E	P	Y	W	K	U
N	L	N	D	E	X	D	D	J	R	N	X	B	Y	R	E

Diese Wörter sind versteckt:

1. fotografieren
2. basteln
3. kochen
4. lesen
5. wandern
6. zeichnen
7. Musik
8. hören
9. Rad
10. fahren

Quelle: http://suchsel.bastelmaschine.de

Hobby

Finde 10 versteckte Wörter und Wendungen zum Thema Hobby!

X	L	S	S	D	N	W	I	H	X	P	Z	G	C	P	Q
B	K	D	L	F	W	G	O	K	O	V	E	Z	C	F	U
N	M	O	H	Q	K	N	X	U	H	N	I	E	S	O	D
D	Q	E	I	R	G	B	P	K	Ö	P	C	B	T	T	R
F	K	K	J	M	N	A	U	G	R	U	H	P	S	O	V
W	O	Q	S	F	M	S	B	L	E	G	N	O	S	G	U
D	C	V	R	M	U	T	D	N	N	N	E	N	B	R	R
Z	H	L	C	C	S	E	U	L	E	O	N	S	N	A	M
B	E	T	F	V	I	L	I	E	H	E	N	D	N	F	V
T	N	C	C	C	K	N	E	Y	U	T	R	A	D	I	Y
T	C	K	B	P	G	P	J	X	L	Q	L	X	X	E	E
X	E	U	K	W	O	G	F	V	R	F	W	V	G	R	L
J	R	A	C	V	W	A	N	D	E	R	N	K	B	E	E
U	C	R	D	D	U	Y	U	Q	B	L	G	G	X	N	S
E	U	T	Y	I	C	H	B	F	A	H	R	E	N	Y	E
E	V	S	K	F	F	E	R	W	W	Q	Z	P	W	Y	N

Quelle: http://suchsel.bastelmaschine.de

Lösung für "Hobby"

Finde 10 versteckte Wörter und Wendungen zum Thema Hobby!

X	L	S	S	D	N	W	I	H	X	P	Z	G	C	P	Q
B	K	D	L	F	W	G	O	K	O	V	E	Z	C	F	U
N	M	O	H	Q	K	N	X	U	H	N	I	E	S	O	D
D	Q	E	I	R	G	B	P	K	Ö	P	C	B	T	T	R
F	K	K	J	M	N	A	U	G	R	U	H	P	S	O	V
W	O	Q	S	F	M	S	B	L	E	G	N	O	S	G	U
D	C	V	R	M	U	T	D	N	N	N	E	N	B	R	R
Z	H	L	C	C	S	E	U	L	E	O	N	S	N	A	M
B	E	T	F	V	I	L	I	E	H	E	N	D	N	F	V
T	N	C	C	C	K	N	E	Y	U	T	R	A	D	I	Y
T	C	K	B	P	G	P	J	X	L	Q	L	X	X	E	E
X	E	U	K	W	O	G	F	V	R	F	W	V	G	R	L
J	R	A	C	V	W	A	N	D	E	R	N	K	B	E	E
U	C	R	D	D	U	Y	U	Q	B	L	G	G	X	N	S
E	U	T	Y	I	C	H	B	F	A	H	R	E	N	Y	E
E	V	S	K	F	F	E	R	W	W	Q	Z	P	W	Y	N

Quelle: http://suchsel.bastelmaschine.de

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Modul: Essen
Tandemaufgabe Nr. 2

2.1.
Fragt bitte die Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, was ihre Klassenkameradinnen und -kameraden gerne und nicht gerne essen.

BEISPIEL:

Du:	*Was ist deine Lieblingsspeise?*
Deine Kameradin:	*Meine Lieblingsspeise ist Pizza./ Am liebsten esse ich Pizza.*
Du:	*Was ist du nicht so gerne?*
Deine Kameradin:	*Ich mag kein Fleisch./ Ich esse kein Gemüse./ Ich esse nicht gern Meeresfrüchte.*

REDEMITTEL

ich mag/ ich liebe …

ich mag italienische Küche

ich esse gern …

am liebsten esse ich …

meine Lieblingsspeise ist …

ich esse nicht gern …

ich mag keinen/keine/kein …

ich mag keine französische Küche

ich würde … nie Essen

…

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

2.2.
Bereitet bitte eine kurze Rangliste der Ergebnisse vor.

BEISPIEL:

***5 BELIEBTESTE** SPEISEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUS DER DEUTSCHEN KLASSE*

Pizza (5) → fünf Schüler aus der deutschen Klasse essen gern Pizza

Hamburger (4) → vier Schülerinnen aus der deutschen Klasse mögen Hamburger

Fast Food (3) → drei Schüler aus der deutschen Klasse essen gern Fast Food

Nudeln (2) → zwei Schülerinnen aus der deutschen Klasse lieben Nudeln

polnische Küche (2) → zwei Schüler aus der deutschen Klasse mögen polnische Küche

Tomatensuppe (1) → ein Schüler aus der deutschen Klasse isst gern Tomatensuppe

Brathähnchen (1) → eine Schülerin aus der deutschen Klasse mag Brathähnchen

BEISPIEL:

*5 **UNBELIEBTE** SPEISEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUS DER DEUTSCHEN KLASSE*

Pizza (5) → fünf Schüler aus der deutschen Klasse essen NICHT gern Pizza

Hamburger (4) → vier Schülerinnen aus der deutschen Klasse mögen KEINEN Hamburger

Fast Food (3) → drei Schüler aus der deutschen Klasse essen NICHT gern Fast Food

Nudeln (2) → zwei Schülerinnen aus der deutschen Klasse mögen KEINE Nudeln

polnische Küche (2) → zwei Schüler aus der deutschen Klasse mögen KEINE polnische Küche

Tomatensuppe (1) → ein Schüler aus der deutschen Klasse isst NICHT gern Tomatensuppe

Brathähnchen (1) → eine Schülerin aus der deutschen Klasse mag KEIN Brathähnchen

REDEMITTEL:

veganes Gericht/ vegan Speise
vegetarisches Gericht/ vegetarische Speise

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

das Fastfood
die Pommes/ Pommes Frites
der Hamburger
das Schweinekotelett
gebratenes Hühnchen/ das Brathähnchen
die Pasta/ Nudeln
das Fleisch
der Pfannkuchen
die Maultaschen
die Pizza
der Fisch
der Salat
die Spaghetti
der Auflauf
die Tomatensuppe
die Gemüsesuppe
...

© Ksenia Herbst-Buchwald

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Finde 20 Sorten vom Obst und Gemüse!

Schreibe die gefundenen Obst- und Gemüsenamen in die passende Spalte!

DER	DIE	DAS

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Sortiere die gefundenen Wörter in zwei Gruppen:

OBST	GEMÜSE

Bilde mit den ausgewählten Vokabeln aus der Wortwolke 10 sinnvolle Sätze.
Benutze die gesteigerten Formen vom Adverb „ *gern* “.
gern – lieber – am liebsten

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Lebensmittel

Finde 15 Namen von Lebensmitteln

G	N	K	N	U	D	E	L	N	O	F	L	E	I	S	C	H	F	O
X	A	Y	I	O	A	Z	E	H	Y	Q	E	I	R	O	W	S	Q	V
T	U	B	B	R	A	T	H	Ä	H	N	C	H	E	N	P	U	P	P
I	F	L	F	Y	U	L	J	W	P	S	X	E	P	U	R	I	O	Q
K	L	Y	T	Q	L	K	I	R	X	J	N	D	D	Q	C	J	M	T
D	A	C	P	F	A	N	N	K	U	C	H	E	N	W	O	D	M	B
J	U	P	D	I	T	V	X	M	V	V	Y	X	T	R	R	V	E	I
U	F	H	L	M	A	U	L	T	A	S	C	H	E	N	P	K	S	G
S	M	R	X	Y	W	C	A	V	R	E	J	E	U	I	O	W	N	H
H	S	U	M	T	M	C	A	J	B	R	X	Q	K	B	K	W	P	E
S	C	W	S	C	H	W	E	I	N	E	K	O	T	E	L	E	T	T
P	V	A	B	G	U	M	N	N	R	F	E	P	Y	N	G	Z	T	Z
A	R	O	P	M	X	P	U	G	E	M	Ü	S	E	S	U	P	P	E
G	J	Q	I	U	R	P	N	D	C	X	U	O	F	N	Q	I	D	P
H	I	C	Z	Y	N	D	I	F	O	V	E	D	G	G	U	S	W	F
E	O	F	Z	X	G	H	A	M	B	U	R	G	E	R	Y	A	X	I
T	M	C	A	U	J	S	M	O	I	S	G	U	Y	M	N	L	H	S
T	A	R	K	Q	F	E	U	I	R	C	M	V	I	M	F	A	P	C
I	W	T	O	M	A	T	E	N	S	U	P	P	E	H	T	T	F	H

Diese Wörter sind versteckt:

1. Nudeln
2. Fisch
3. Auflauf
4. Pfannkuchen
5. Maultaschen
6. Pommes
7. Brathähnchen
8. Fleisch
9. Schweinekotelett
10. Pizza
11. Spaghetti
12. Gemüsesuppe
13. Hamburger
14. Salat
15. Tomatensuppe

Quelle: http://suchsel.bastelmaschine.de

Lösung für "Lebensmittel"

Finde 15 Namen von Lebensmitteln

G	N	K	N	U	D	E	L	N	O	F	L	E	I	S	C	H	F	O
X	A	Y	I	O	A	Z	E	H	Y	Q	E	I	R	O	W	S	Q	V
T	U	B	B	R	A	T	H	Ä	H	N	C	H	E	N	P	U	P	P
I	F	L	F	Y	U	L	J	W	P	S	X	E	P	U	R	I	O	Q
K	L	Y	T	Q	L	K	I	R	X	J	N	D	D	Q	C	J	M	T
D	A	C	P	F	A	N	N	K	U	C	H	E	N	W	O	D	M	B
J	U	P	D	I	T	V	X	M	V	V	Y	X	T	R	R	V	E	I
U	F	H	L	M	A	U	L	T	A	S	C	H	E	N	P	K	S	G
S	M	R	X	Y	W	C	A	V	R	E	J	E	U	I	O	W	N	H
H	S	U	M	T	M	C	A	J	B	R	X	Q	K	B	K	W	P	E
S	C	W	S	C	H	W	E	I	N	E	K	O	T	E	L	E	T	T
P	V	A	B	G	U	M	N	N	R	F	E	P	Y	N	G	Z	T	Z
A	R	O	P	M	X	P	U	G	E	M	Ü	S	E	S	U	P	P	E
G	J	Q	I	U	R	P	N	D	C	X	U	O	F	N	Q	I	D	P
H	I	C	Z	Y	N	D	I	F	O	V	E	D	G	G	U	S	W	F
E	O	F	Z	X	G	H	A	M	B	U	R	G	E	R	Y	A	X	I
T	M	C	A	U	J	S	M	O	I	S	G	U	Y	M	N	L	H	S
T	A	R	K	Q	F	E	U	I	R	C	M	V	I	M	F	A	P	C
I	W	T	O	M	A	T	E	N	S	U	P	P	E	H	T	T	F	H

1. Nudeln
2. Fisch
3. Auflauf
4. Pfannkuchen
5. Maultaschen
6. Pommes
7. Brathähnchen
8. Fleisch
9. Schweinekotelett
10. Pizza
11. Spaghetti
12. Gemüsesuppe
13. Hamburger
14. Salat
15. Tomatensuppe

Quelle: http://suchsel.bastelmaschine.de

Lebensmittel

Finde 15 Namen von Lebensmitteln

S	H	O	F	A	F	I	M	T	A	U	F	L	A	U	F	Z	I	T
T	A	G	I	W	I	O	G	N	F	G	H	U	Q	A	S	I	Y	U
I	M	N	B	R	S	H	E	M	A	Q	S	Q	P	S	A	L	A	T
D	B	C	T	Q	C	D	M	T	S	Y	C	F	E	B	D	P	L	Y
I	U	W	M	C	H	C	Ü	H	R	F	H	R	B	F	I	X	M	O
G	R	S	A	O	H	O	S	T	S	C	W	R	R	X	R	P	U	N
G	G	V	U	S	T	I	E	Q	P	O	E	O	A	D	H	F	F	B
H	E	M	L	W	O	F	S	L	A	I	I	Q	T	Z	H	A	R	O
A	R	X	T	H	M	G	U	U	G	X	N	V	H	C	R	N	O	F
X	J	J	A	R	A	J	P	J	H	D	E	S	Ä	V	W	N	B	L
B	T	Y	S	T	T	D	P	M	E	R	K	P	H	K	C	K	H	E
P	I	M	C	B	E	M	E	J	T	L	O	F	N	N	Y	U	J	I
O	Y	O	H	Q	N	F	E	K	T	O	T	B	C	N	Y	C	R	S
M	V	M	E	A	S	H	N	X	I	G	E	K	H	U	P	H	S	C
M	L	V	N	C	U	Y	U	Q	L	L	L	W	E	T	J	E	G	H
E	R	L	J	J	P	O	D	M	U	R	E	F	N	S	C	N	Z	J
S	M	Y	Z	J	P	J	E	K	J	B	T	H	W	G	H	H	O	G
W	A	Q	B	C	E	Z	L	B	B	X	T	J	U	G	P	O	H	P
X	K	U	B	P	G	F	N	G	R	Y	Q	U	P	I	Z	Z	A	V

Quelle: http://suchsel.bastelmaschine.de

Lösung für "Lebensmittel"

Finde 15 Namen von Lebensmitteln

S	H	O	F	A	F	I	M	T	A	U	F	L	A	U	F	Z	I	T
T	A	G	I	W	I	O	G	N	F	G	H	U	Q	A	S	I	Y	U
I	M	N	B	R	S	H	E	M	A	Q	S	Q	P	S	A	L	A	T
D	B	C	T	Q	C	D	M	T	S	Y	C	F	E	B	D	P	L	Y
I	U	W	M	C	H	C	Ü	H	R	F	H	R	B	F	I	X	M	O
G	R	S	A	O	H	O	S	T	S	C	W	R	R	X	R	P	U	N
G	G	V	U	S	T	I	E	Q	P	O	E	O	A	D	H	F	F	B
H	E	M	L	W	O	F	S	L	A	I	I	Q	T	Z	H	A	R	O
A	R	X	T	H	M	G	U	U	G	X	N	V	H	C	R	N	O	F
X	J	J	A	R	A	J	P	J	H	D	E	S	Ä	V	W	N	B	L
B	T	Y	S	T	T	D	P	M	E	R	K	P	H	K	C	K	H	E
P	I	M	C	B	E	M	E	J	T	L	O	F	N	N	Y	U	J	I
O	Y	O	H	Q	N	F	E	K	T	O	T	B	C	N	Y	C	R	S
M	V	M	E	A	S	H	N	X	I	G	E	K	H	U	P	H	S	C
M	L	V	N	C	U	Y	U	Q	L	L	L	W	E	T	J	E	G	H
E	R	L	J	J	P	O	D	M	U	R	E	F	N	S	C	N	Z	J
S	M	Y	Z	J	P	J	E	K	J	B	T	H	W	G	H	H	O	G
W	A	Q	B	C	E	Z	L	B	B	X	T	J	U	G	P	O	H	P
X	K	U	B	P	G	F	N	G	R	Y	Q	U	P	I	Z	Z	A	V

Quelle: http://suchsel.bastelmaschine.de

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Modul: Essen
Fakultative Aufgabe: Über Lebensmittel sprechen

Scanne den QR-Code und öffne die Internetseite von der Deutschen Welle.

oder

benutze den kurzen Link: **https://kurzelinks.de/dpuh**

Hier lernst du:
- über Lebensmittel sprechen,
- darüber sprechen, was man zu den verschiedenen Tageszeiten essen und trinken sollte.

Inge in der Küche. *Inge packt in der Küche die Einkäufe aus, die sie gerade erledigt hat. Sie erwartet Besuch und möchte darauf vorbereitet sein.*

Schaue dir den kurzen Film an und löse die vorgegebenen Onlineaufgaben.

Hier findest du den Wortschatz und Vokabeln aus der Folge „Lebensmittel“.

oder unter dem kurzen Link: **https://kurzelinks.de/ypn8**

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Modul: Unsere Traditionen
Tandemaufgabe Nr. 3

3.1.
Fragt bitte die Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, welche Weihnachts- (oder Oster-) -traditionen in ihrer Region populär sind.

BEISPIEL:

Du:	*Esst ihr Karpfen am Heiligabend?*
Schüler aus Deutschland:	*Nein, wir essen eine Weihnachtsgans am ersten Weihnachtstag.*

REDEMITTEL:

am Heiligabend / am ersten Weihnachtstag / am zweiten Weihnachtstag / am Karfreitag / am Karsamstag / am Ostersonntag / Ostermontag
einen Karpfen / etwas Typisches essen
traditionelle Speisen kochen / traditionellen Kuchen backen
Weihnachts- / Osterkarten an Familie und Freunde schicken
Familie und Freunde besuchen
Weihnachtsbaum schmücken
Wohnung / Haus dekorieren
Weihnachts- / Osterdeko basteln
Weihnachtsgeschenke selbst anfertigen / kaufen
Geschenke vom Nikolaus / Weihnachtsmann bekommen
Weihnachtslieder singen
die Weihnachtskrippe in der Kirche ansehen / besuchen
Osterkörbchen in der Kirche segnen lassen
einander mit Wasser bespritzen

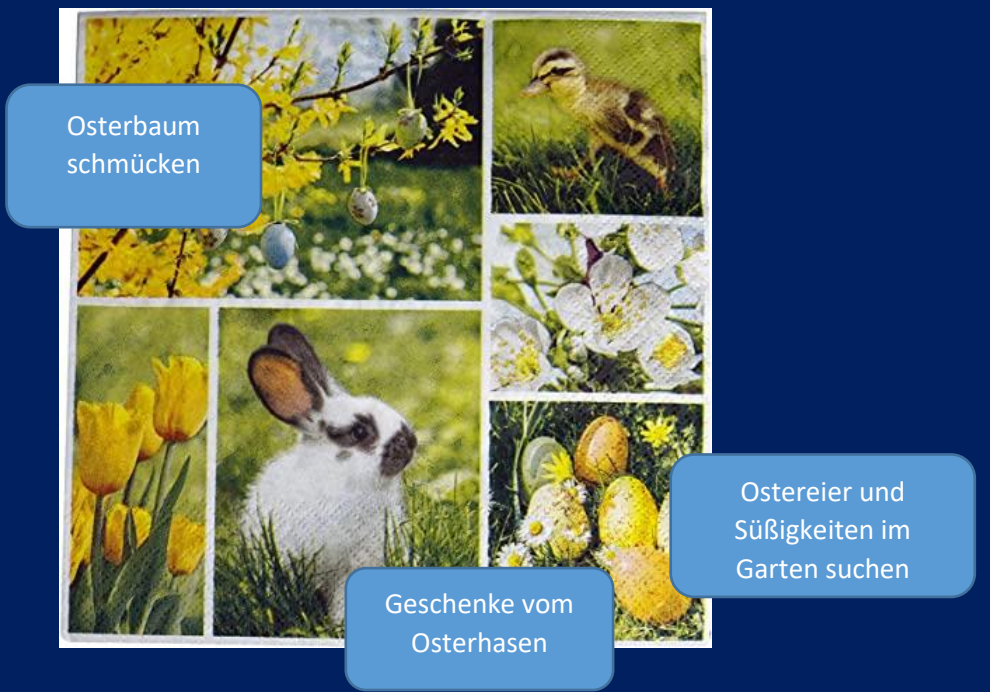
© Dr. Agnieszka Putzier

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

3.2.
Bereitet bitte eine kurze Präsentation der Ergebnisse in Form eines Comics oder einer Collage.

BEISPIEL 1:

BEISPIEL 2:



© Dr. Agnieszka Putzier

Weihnachten – Wortschatzkiste

Ordne den vorgegeben Wortschatz den Kategorien zu!

Ergänze die Tabelle und die Kategorien mit den dir schon bekannten **Wortschatz** oder typischen **Speisen** und **Traditionen** für deine Region.

Was?	**Personen**	**Speisen/ etwas zum Essen**
Advent *m* Rübensuppe *f* Weihnachtsbaumkugeln *f* Christbaumkugeln *f* Weihnachten *n* Weihnachtsbaum *m* Christkind *n* Krippenspiel *n* Karpfen *m* Weihnachtsmarkt *m* Weihnachtslied *n* Sauerkraut mit Pilzen Mohnkuchen *m* Nikolaus *m* Weihnachtsmesse *f* erster Stern am Himmel Geschenk *n* Weihnachtskrippe *f* Weihnachtsmann *m* festlich geschmückt Weihnachtsfest *n* Weihnachtsmann *m* Tradition *f* Adventkranz *m* Heiligabend *m* Brauch *m*		
	Tradition	**Sonstiger Wortschatz**

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Ordne den polnischen Wendungen die Deutsche Übersetzung zu!
Wähle den passenden Wortschatz und erzähle über Weihnachten bei dir zu Hause!

Was ist typisch polnisch und was findet auch in Deutschland statt, vergleiche!

Etwas zu Weihnachten tun/ Aktivitäten	**Nr.**	
ustawić szopkę		**1. sich auf die Festtage freuen**
rozpakować prezenty		**2. das Haus dekorieren**
w Boże Narodzenie		**3. Oblate teilen**
odwiedzać rodzinę i znajomych		**4. Lebkuchen backen**
przygotowywać świąteczne potrawy		**5. Nationalgerichte servieren**
życzyć sobie wszystkiego najlepszego		**6. den Tisch festlich decken**
świętować w rodzinnym kręgu		**7. sich an den Tisch setzen**
zapraszać samotne osoby		**8. den Weihnachtsbaum schmücken**
nakrywać odświętnie do stołu		**9. Weihnachtslieder singen**
czekać na pierwszą gwiazdkę		**10. die Krippe ausstellen**
stroić choinkę		**11. auf den ersten Stern warten**
śpiewać kolędy		**12. im Familienkreis feiern**
cieszyć się na święta		**13. einsame Menschen einladen**
podawać narodowe potrawy		**14. Familie und Verwandte besuchen**
dekorować dom		**15. Weihnachtsgerichte vorbereiten**
dzielić się opłatkiem		**16. sich alles Beste wünschen**
siadać do stołu		**17. an Weihnachten**
piec pierniki		**18. Geschenke auspacken**

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Wortschatz Lösung

Was?	Personen	Speisen/ etwas zum Essen
	Christkind *n* Weihnachtsmann *m* Nikolaus *m* Weihnachtsmann *m*	Rübensuppe *f* Karpfen *m* Sauerkraut mit Pilzen Mohnkuchen *m*
	Tradition	**Sonstiger Wortschatz**
	Advent *m* Weihnachten *n* Weihnachtsbaum *m* Weihnachtsmarkt *m* Weihnachtsbaumkugeln *f* Christbaumkugeln *f* Adventkranz *m* Heiligabend *m* Krippenspiel *n* Weihnachtsmesse *f* Geschenk *n* Weihnachtslied *n* Weihnachtskrippe *f* erster Stern am Himmel	Brauch *m* Tradition *f* festlich geschmückt Weihnachtsfest *n*

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Etwas zu Weihnachten tun/ Aktivitäten

cieszyć się z nadchodzących świąt – **sich auf die Festtage freuen**

dekorować dom – **das Haus dekorieren**

dzielić się opłatkiem – **Oblate teilen**

piec pierniki – **Lebkuchen backen**

podawać narodowe potrawy – **Nationalgerichte servieren**

nakrywać odświętnie do stołu – **den Tisch festlich decken**

siadać do stołu – **sich an den Tisch setzen**

stroić choinkę – **den Weihnachtsbaum schmücken**

śpiewać kolędy – **Weihnachtslieder singen**

ustawić szopkę – **die Krippe ausstellen**

czekać na pierwszą gwiazdkę – **auf den ersten Stern warten**

świętować w rodzinnym kręgu – **im Familienkreis feiern**

zapraszać samotne osoby – **einsame Menschen einladen**

odwiedzać rodzinę i znajomych – **Familie und Verwandte besuchen**

przygotowywać świąteczne potrawy – **Weihnachtsgerichte vorbereiten**

życzyć sobie wszystkiego najlepszego – **sich alles Beste wünschen**

w Boże Narodzenie – **an Weihnachten**

rozpakowywać prezenty – **Geschenke auspacken**

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

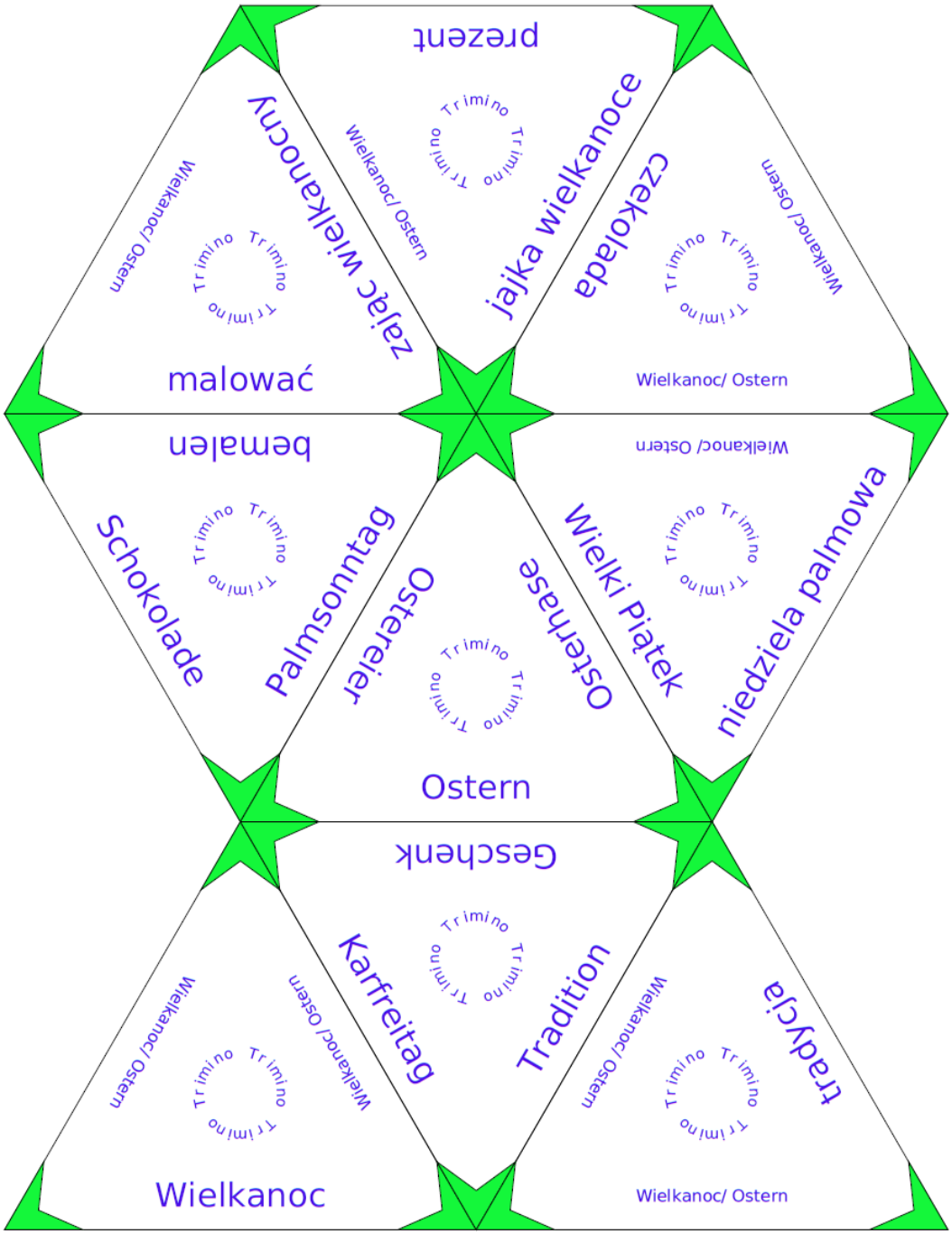
Arbeitet in einer gruppe. Findet alle **15 versteckten Wörter** zum Thema Weihnachten und schreibt eine **vorweihnachtliche** Geschichte.

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Arbeitet zu zweit.

Drucke das Trimino-Puzzle aus, schneide es in Dreiecke und ordne alle Seiten so an, dass sie paarweise zusammenpassen. Viel Spaß!



© Ksenia Herbst-Buchwald

Modul: Traumreisen
Tandemaufgabe Nr. 4

4.1.
Fragt bitte die Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, wohin sie am liebsten fahren würden.

BEISPIEL:

Du:	*Was ist dein Traumreiseziel?*
Deine Kameradin:	*Mein Traumreiseziel ist Norwegen./ Ich möchte mal nach Norwegen fahren.*
Du:	*Welche deutsche Stadt/ Gegend/ Region möchtest du noch besuchen und warum?*
Deine Kameradin	*Ich möchte Bayern besuchen, nach München fahren und in den Alpen wandern .*

REDEMITTEL

das Reiseziel/ das Traumreiseziel
Mein Traumreiseziel ist …
Ich möchte unbedingt ***nach/ in die/ in den*** *… fahren*
die Stadt/ die Region
eine Stadt besuchen
eine Stadt/ ein Land/ eine Region besuchen
eine Stadt/ ein Land/ eine Region besichtigen
eine Stadtrundfahrt machen
reisen, fahren, fliegen
in die Berge/ ins Gebirge/ an den Fluss/ an den See/ in den Wald/ ans Meer fahren/ gehen
in den Bergen/ im Gebirge/ am Fluss/ am See/ im Wald/ am Meer sein

© Ksenia Herbst-Buchwald
Interreg Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

4.2.
Sammelt Informationen über die Traumreise der Lernenden aus Deutschland, plant eine Reise zu einem der von deutschen Kollegen angegebenen Zielen und präsentieret die Ideen auf dem Poster.

Bedenkt dabei folgende Aspekte.

- Wohin?
- Wie lange?
- Wie organisiert?
- Mit welchen Verkehrsmitteln?
- Unterkunft und Verpflegung
- Reiseprogramm
- Reisevorbereitungen

Bereitet traditionelle Plakate oder interaktive mit Hilfe von Canva (https://www.canva.com/)

NÜTZLICHE WENDUNGEN :

- ✓ *Ins Ausland? Aufs Land oder in die Stadt? In die Berge oder ans Meer?*
- ✓ *Eine Weltreise machen/ zelten fahren*
- ✓ *Nach Deutschland/ Österreich/ in die Schweiz/ auf die Kanarischen Inseln/ nach Mallorca/ in die Türkei (fahren/ fliegen/ reisen)*
- ✓ *für drei Tage/ eine Woche/ vier Wochen*
- ✓ *über das Internet/ Bekannte fragen/ über ein Reisebüro/ „Last Minute" buchen*
- ✓ *Vielleicht fahren wir nach … mit dem Auto/ Zug/ Fahrrad/ Schiff/ fliegen wir mit dem Flugzeug?*
- ✓ *Wir werden auf einem Campingplatz/ in einer Jugendherberge/ in einer Pension übernachten*
- ✓ *Wir kochen selbst./ Wir haben ein Hotel mit Vollverpflegung/ mit Halbpension gebucht./ Wir gehen ins Restaurant./ Wir machen eine Diät.*
- ✓ *Wir können eine Stadtbesichtigung machen/ fotografieren/ ins Museum gehen/ baden …*
- ✓ *Wir müssen noch eine Landkarte kaufen/ einen Tanzkurs machen …*
- ✓ *…*

© Ksenia Herbst-Buchwald

Autogrammjagd **REISEN**

Gehe im Raum herum und finde eine Person, die deine Frage mit „Ja" beantworten kann, sie soll dir ein Autogramm (Unterschrift) geben. Wenn die Antwort „nein" kommt, musst du die nächste Frage stellen. Eine Person darf nur eine Unterschrift geben!!!
Sammle **Minimum 10** Autogramme!

Fährst du oft ins Gebirge?	Schwimmst du **nicht** gern?	Magst du Stadtrundfahrten?
Autogramm:	**Autogramm:**	**Autogramm:**
Verbringst du gern deine Sommerferien zu Hause?	Fährst du oft mit deiner Familie an die Ostsee?	Erholst du dich gern auf dem Land?
Autogramm:	**Autogramm:**	**Autogramm:**
Gehst du gern am Fluss spazieren?	Ist Reisen dein Hobby?	Warst du schon länger als eine Woche in Deutschland?
Autogramm:	**Autogramm:**	**Autogramm:**
Warst du schon mal in Berlin?	Fährst du gerne ins Ausland?	Verbringst du deine Freizeit gern in der Natur?
Autogramm:	**Autogramm:**	**Autogramm:**

© Ksenia Herbst-Buchwald

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Finde **10 Ländernamen** und schreibe die Antwort auf die Frage.

Welche Sprache spricht man in…?

Beispielsatz: In Japan spricht man Japanisch.

1._____

2._____

3._____

4._____

5._____

6._____

7._____

8._____

9._____

10._____

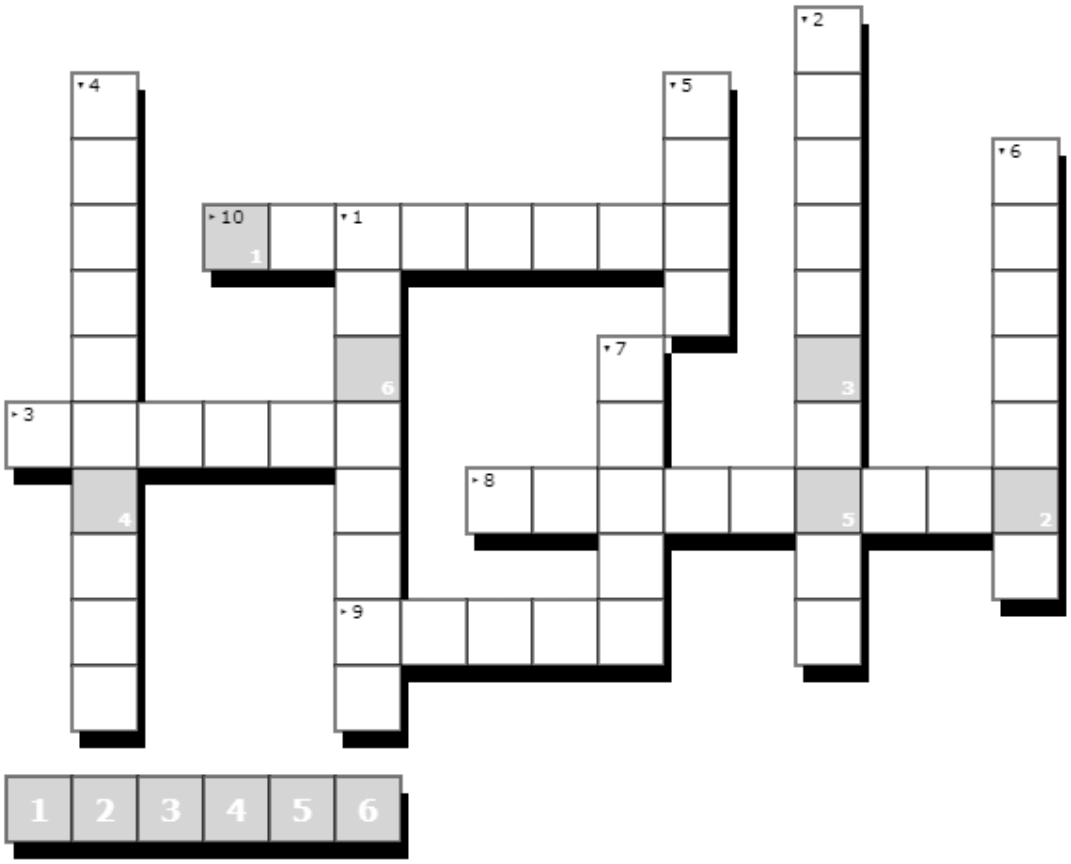
© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Löse das Kreuzworträtsel und erkläre: Was bedeutet das Lösungswort?



Created with XWords – the free online crossword puzzle generator
https://www.xwords-generator.de/en

1. Mit welchem Land hat Deutschland eine Grenze im Norden?
2. Westliches, größtes Nachbarland von Deutschland.
3. Wie heißt das Meer im Nordosten?
4. In Deutschland gibt es 16 von ihnen, das entspricht dem Wort "województwo".
5. An wie viele Länder grenzt Deutschland im Süden?
6. Die größte Stadt in Süddeutschland.
7. Die größte Insel Deutschlands.
8. Der höchste Berg in Deutschland.
9. Der längste Fluss innerhalb Deutschland.
10. Der größte See Deutschlands.

Lösungswort, das ist: _____

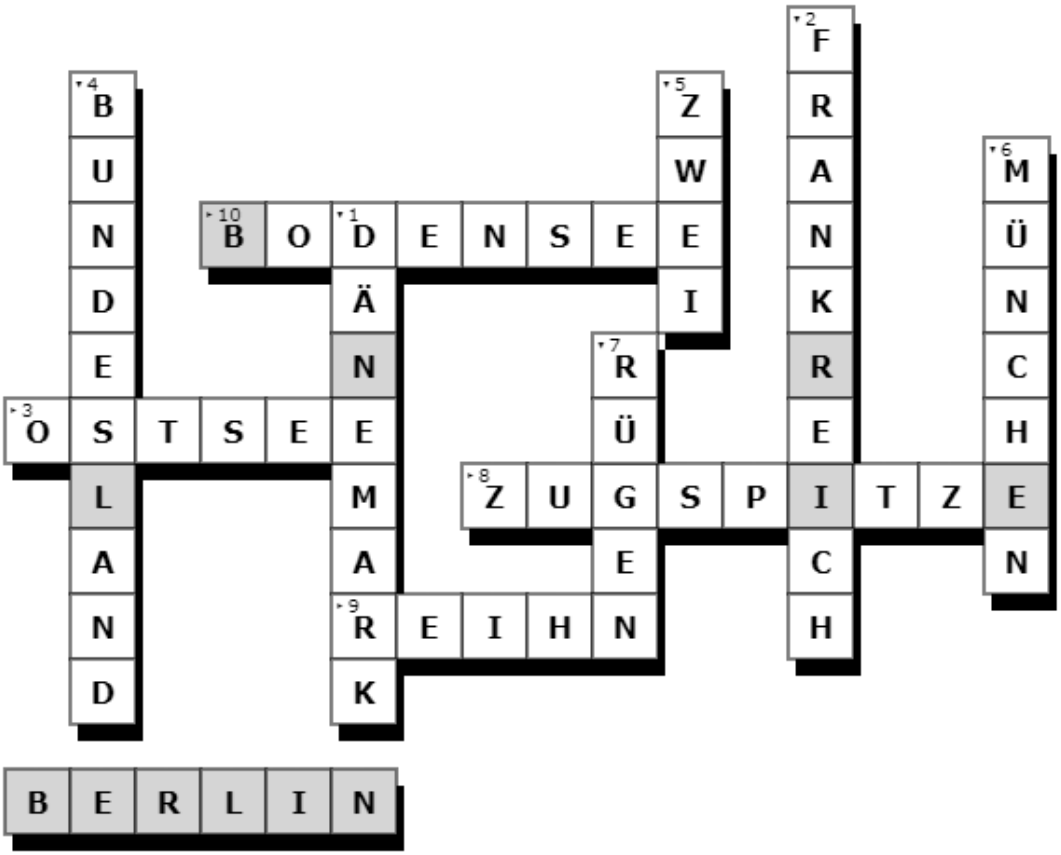
© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Lösung Kreuzworträtsel Deutschland



Created with XWords – the free online crossword puzzle generator
https://www.xwords-generator.de/en

1. Mit welchem Land hat Deutschland eine Grenze im Norden?
2. Westliches, größtes Nachbarland von Deutschland.
3. Wie heißt das Meer im Nordosten?
4. In Deutschland gibt es 16 von ihnen, das entspricht dem Wort "województwo".
5. An wie viele Länder grenzt Deutschland im Süden?
6. Die größte Stadt in Süddeutschland.
7. Die größte Insel Deutschlands.
8. Der höchste Berg in Deutschland.
9. Der längste Fluss innerhalb Deutschland.
10. Der größte See Deutschlands.

Das Lösungswort: **Es ist die Hauptstadt von Deutschland.**

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Modul: Präsentation der Gruppenergebnisse

In dieser Lerneinheit:
- präsentierst du eure Gruppenergebnisse aus der Projektarbeit,
- schaust du dir Präsentationen der Lernenden aus Polen an,
- sammelst du neue Informationen über die Kollegen und Kolleginnen aus Polen.

Um die Aufgabe zu lösen, musst du auf der Moodle-Plattform eingeloggt sein und deinen Kurs aufrufen.
Im letzten Modul auf der Plattform, dein Lehrer hat ein Forum für diese Aufgabe schon eingerichtet.
Im Forum „Materialien und Präsentationen der Gruppe …“ könnt ihr eure Materialien hochladen.

Das kann dir helfen:

Es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten und Formen der Präsentationen. Unten findest du eine Liste mit vielen interessanten Vorschlägen für kreative, innovative und traditionelle Präsentationen.

Wähle eine passende, die dir und deiner Gruppe gefällt und präsentiere.

Vor der Vorbereitung einer Präsentation soll man:
- die Arbeit mit den gestellten Zielen überprüfen (am Anfang und am Ende)
- Handlung planen
- den Plan vorbereiten
- Evaluationsart wählen

TRADITIONELLE Präsentationsformen:
- ✓ Vortrag, Bericht
- ✓ Poster, Präsentation mit Plakaten
- ✓ Präsentation an der Tafel
- ✓ Power Point

KREATIVE Präsentationsformen:
- ✓ Dialogspiel
- ✓ Radio- und Fernsehsendung
- ✓ Comics
- ✓ Collage
- ✓ Film
- ✓ Animierte Präsentationen
- ✓ Fotostory
- ✓ Workshop für andere Schüler

© Ksenia Herbst-Buchwald

- ✓ Stadt oder Schulrallye
- ✓ Theaterstück
- ✓ Werbeprospekt
- ✓ Literarische Formen (Essay, Gedicht, Brief, Tagebuch, Reportage…)
- ✓ Kostprobe
- ✓ Sammlung von Gegenständen
- ✓ Thematisierte Landkarte

INNOVATIVE Präsentationsformen:

- ✓ Experimentvorführung/ Versuch
- ✓ ABC Präsentation
- ✓ Padlet, Pinterest, Canva
- ✓ Modell,
- ✓ Modeschau, Demonstration, Ausstellung (Zeichnungen, Malerei, Bastelei, Fotos)
- ✓ Organisation einer Veranstaltung
- ✓ Internetseite, Blogschreiben,
- ✓ Wettbewerb, Quiz, Talkshow, Spielshow
- ✓ Webquest
- ✓ Flashmob
- ✓ …

© Ksenia Herbst-Buchwald

Modul: Zirkus

5 Zirkusdisziplinen

Das Jonglieren ist eine moderne Erfindung und erfreut sich immer größerer Beliebtheit bei einem breiten Publikum. Seit mehr als 2000 Jahren als Begleitkunst zu Zirkusvorstellungen bekannt, wird es heute von Schülern, Geschäftsleuten, Wissenschaftlern und anderen Menschen, die ihre eigenen Fähigkeiten entwickeln wollen, praktiziert.

Jonglieren kann auch ein genaues Diagnoseinstrument sein. Beim Jonglieren lernen wir, wie wir auf Erfolg und Misserfolg reagieren, wie viel Entschlossenheit wir haben, um zu lernen, wie viel Offenheit wir haben, um Unterstützung von anderen Menschen zu erhalten und ob wir eine Distanz zu uns selbst haben.

Um sich besser kennenzulernen, die Beziehungen zu stärken und effizienter zu arbeiten, empfehlen wir, zu jonglieren, Jongliertrainings für Mitarbeiter, Studenten und Lehrer zu organisieren und auch alleine zu jonglieren, um die eigene Zufriedenheit mit dem Leben zu steigern.

Jonglieren ist eine angenehme Konzentrationsübung für den Körper, bei der er zur Ruhe kommt und sich auf die Aktivität vorbereitet. Diese Form des Jonglierens, die so trivial und erfreulich für die Entwicklung des menschlichen Potenzials ist, kann Wunder bewirken.

Eine der Jonglierkünste, deren Geschichte über 4000 Jahre zurückreicht. Zum Üben werden folgende Geräte benötigt: 2 Stangen, eine dünne Schnur und ein Gegenstand in Form einer Spule, Diabolo genannt. Das Spiel besteht darin, das Diabolo mit einer zwischen den Stöcken gespannten Schnur anzutreiben und dann unter anderem das Diabolo zu werfen, die Schnur um das Diabolo zu wickeln und wieder abzuwickeln und andere Tricks zu machen.

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

_____:

Es ist im Grunde nicht schwierig einen Teller auf dem Stab zu drehen. Wir brauchen einen Teller aus Plastik und einen Holzstab. Der Teller ist eine speziell geformte Kunststoffscheibe, die mit Hilfe eines am Ende geschärften Holz- oder Kunststoffstabs gedreht wird.

_____:

Ein an einem Seil aufgehängtes Gewicht, das als Requisite für einen Tanz verwendet wird. Das Gewicht kann ein Tennisball, ein Sack Reis oder ein Brennball sein.

_____:

Eine interessante, neue Form des Trainings, die die Arbeit an der Kraft des ganzen Körpers, die Flexibilität, die Verbesserung der körperlichen Fitness, aber auch die Möglichkeit, sich der Schwerkraft zu stellen und das interessante Gefühl, in der Luft zu sein, kombiniert. Sie üben auf einem Trapez, einem Rad oder akrobatischen Schlingen.

Übungen:

Übung 1
Lese alle Texte noch einmal und ordne die richtigen Zirkusdisziplinen zu! Schreibe die Titel!

Luftakrobatik, Diabolo, Poi-Schwingen, Jonglieren, Teller

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Übung 2

In den Texten beschreibt man 5 Zirkusdisziplinen, die vom Menschen trainiert werden. Verbinde die Verben aus den Texten mit ihren Definitionen!

bewirken	etwas jemandem raten, wenn das gut ist
drehen	miteinander verbinden, zwei oder mehrere Sachen
empfehlen	jemandem Freude bereiten/ machen
entwickeln	in einer oder mehreren Richtungen ziehen
kombinieren	etwas bewegen oder verursachen
sich erfreuen	auf eine höhere Stufe bringen
spannen	langsam einen neuen Zustand nehmen
steigern	benutzen, anwenden, gebrauchen
verwenden	einer Sache eine andere Richtung geben

Übung 3

Lies die Fragen, überlege dir die Antworten und schreibe!

Warst du schon einmal in einem Zirkus? In welchem?

_____

Magst du Zirkusse? Warum? Warum nicht?

_____

Wenn du sie magst, was gefällt dir am besten?

_____

Wenn du sie nicht magst, was magst du nicht?

_____

Was würdest du gerne aus den Zirkusdisziplinen ausprobieren?

_____

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Übung 4

In der Wortwolke sind 10 Verben versteckt. Finde diese Verben und bilde mit jedem Verb einen Satz.

1._____
2._____
3._____
4._____
5._____
6._____
7._____
8._____
9._____
10._____

Übung 5

Teilt euch in 4 Gruppen ein! Jede Gruppe bekommt Wortschatz von den Listen unten. In Gruppen bereitet Bildwörterbücher und eine interaktive Übung für die Tandemschüler*innen mit Learningapps vor! (https://learningapps.org/) Die Links für die Übung könnt ihr mit eurer Tandemgruppe teilen.

© Ksenia Herbst-Buchwald

Wortschatz zum Thema „Zirkus“:

Czasowniki - Verben

biegać	laufen
chwytać	greifen
doskoczyć	dazu springen
klaskać	klatschen
kręcić	drehen
obracać	wenden/ drehen
odplątywać	entwirren
odwiązywać	knoten
owijać	umwickeln
podrzucać	schleudern
podskakiwać	aufspringen
przerzucać	flippen
przeskakiwać	überspringen
przytulać	umarmen
rzucać	werfen
skakać	springen
wchodzić	aufsteigen
wspinać się	klettern
wybijać się	abspringen
wylądować	landen
wyskakiwać	herausspringen
zaplątać	verwickeln
zawiązywać	binden
zchodzić	absteigen
złapać	fangen

Jak, dokąd, gdzie – Wie, wohin, wo?

bokiem	seitwärts
do góry	nach oben
dookoła	um herum
lewa	links
na brzuch	auf dem Bauch
na dół	nach unten
na krzyż (z ręki do ręki)	kreuzweise (von Hand zu Hand)
na materacu	auf der Matratze
na plecy	auf dem Rücken
nisko	niedrig
obok siebie	Seite an Seite
prawa	rechts

© Ksenia Herbst-Buchwald

prosto	gerade
przodem	vorwärts
szeroko	breit
szybko	schnell
tyłem	rückwärts
wąsko	schmal
wolno	langsam
wysoko	hoch
w kole	im Kreis
z przodu	vorne
z tyłu	hinten

Rzeczowniki - Nomen

akrobatyka powietrzna	die Luftakrobatik
bezpieczeństwo	die Sicherheit
chusta	das Tuch
chusta akrobatyczna	akrobatische Schlinge
gra integracyjna	das Integrationsspiel
hula hop	der Hula-Hoop-Reifen
kij	der Stock
koło	das Rad
maczuga	die Keule
materac	die Matratze
obręcz	der Reifen
odpowiedzialność	die Verantwortung
piłeczka	die Kugel
poi	das Poi
rekwizyty	die Requisiten
ring	der Ring
rozciąganie	das Dehnen
rozgrzewka	das Aufwärmen
sprzęt	die Ausrüstung
supeł	der Knoten
supeł na nadgarstku	der Knoten am Handgelenk
supeł na stopie	der Knoten am Fuß
trampolina	die Trampolin
trapez	das Trapez
trener	die Trainerin
trenerka	der Trainer
żonglowanie	das Jonglieren

Części ciała/ die Körperteile

barki	die Schultern
biodra	die Hüften

© Ksenia Herbst-Buchwald

głowa	der Kopf
klatka piersiowa	die Brust
kolano	das Knie
kostka	der Knöchel
łokieć	der Ellbogen
łydka	die Wade
nadgarstek	das Handgelenk
noga	das Bein
palce	die Finger
plecy	der Rücken
ramiona	die Arme
ręka	die Hand
stopa	der Fuß
szyja	der Nacken / der Hals

© Ksenia Herbst-Buchwald

Modul: Geographie
Handreichung: Wir leben in Europa.

Unterrichtsziele:

- Entwicklung von Sprachkompetenzen mit Hilfe einer Landkarte, Einführung von CLIL-Elementen,
- Entwicklung der Gruppenzusammenarbeit, in Paaren

Detaillierte Ziele:

Nach dem Unterricht kann der Schüler:

- die Landkarte von Polen oder eines anderen europäischen Landes beschreiben,
- geografische Elemente nennen,
- Standort der Länder, Hauptstädte, den längsten Fluss, den höchsten Berg usw. nennen,
- die gelernten Redewendungen und Vokabeln aktiv in den Übungen zum Thema „Wir leben in Europa“ anwenden

Ziele des Unterrichts in der Schülersprache:

Du kannst einige europäische Länder geografisch beschreiben (Standort, Himmelsrichtungen, Berge, längster Fluss, Meer usw.).

Formen, Methoden, Arbeitstechniken:

- Partnerarbeit,
- Gruppenarbeit,
- Plenum,
- Tandem.

Lehrmittel:

- Link zum interaktiven Kahoot-Quiz: www.tiny.pl/g4vb6
- Link zum Quizlet-Vokabularsatz: www.tiny.pl/g4vbv
- Arbeitsblätter 1-7,
- Jigsaw-Minibuch (Anhang 8)
- Memory-Spiel (Anhang 9), Terzett (Anhang 10),
- Arbeitsblatt Tandemaufgabe (Anhang 11)
- ICT-Tools mit Internetzugang

Dauer: 90'+ Tandemaufgabe

© Ksenia Herbst-Buchwald

Der Unterrichtsverlauf:

1. Begrüßung, Organisatorisches, Unterrichtsziel in der Schülersprache.

2. Einführung in den Unterricht: Aufgabe der Lernenden ist es, sich mit dem Bildmaterial / den Themen vertraut zu machen. Der Lehrer bringt Requisiten mit, z.B. einen Globus, einen Atlas, einen Kompass. Er zeigt den Schülern die Gegenstände, die Schüler erraten, was das Thema der Stunde sein könnte.

3. Der Lehrer präsentiert den Wortschatz mit der passenden Visualisierung auf Bildern / Flipcharts / Fotos, bittet die Schüler diese zu wiederholen (Fluss, Hauptstadt, Berg, Weltrichtungen, grenzen an).

4. Arbeiten mit CLIL-Elementen aus der Geographie Europas:

- Der Lehrer verteilt den Lernenden Arbeitsblätter 1 aus, die Lernenden analysieren und unterschreiben die Karten von Polen, die sie von der Lehrkraft erhalten haben.
- Der Lehrer teilt die Schüler nach der gewählten Methode in 6 Gruppen ein: Puzzle, Terzett (10), farbige Karten usw..
- Schüler in Gruppen erhalten **Arbeitsblätter (2–7)**. Jede Gruppe hat eine Karte mit einem Land (Deutschland, Österreich, Frankreich, Spanien, Großbritannien und Italien). Die Aufgabe jeder Gruppe besteht darin, die Lücken im Arbeitsblatt ähnlich wie in der ursprünglichen Landkarte von Polen auszufüllen. Die Schüler können das Internet auf ihren Smartphones nutzen und die fehlenden Informationen auf den Karten eintragen.
- Die Lernenden arbeiten in Gruppen nach der Jigsaw-Methode und füllen die Minibroschüre aus (**Anhang 8**)
- Bei zusätzlicher Zeit kann der Lehrer mit der Gruppe ein interaktives Kahoot-Quiz durchführen: Vom Lehrer vorbereitete Online-Multimedia-Übung, um den Wortschatz in Bezug auf die Geographie der bekannten Länder zu festigen. www.tiny.pl/g4vb6

5. Am Ende der Stunde erhalten die Lernenden von der Lehrkraft ein Memory-Spiel (9) und sie vertiefen zu zweit die Vokabeln aus der Stunde und erhalten von der Lehrkraft einen Link zum Wortschatzquiz auf der Website quizlet.com, damit sie Wörter und Sätze aus dem Unterricht üben können. www.tiny.pl/g4vbv

6. Tandemaufgabe: **Anhang 11**

© Ksenia Herbst-Buchwald

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

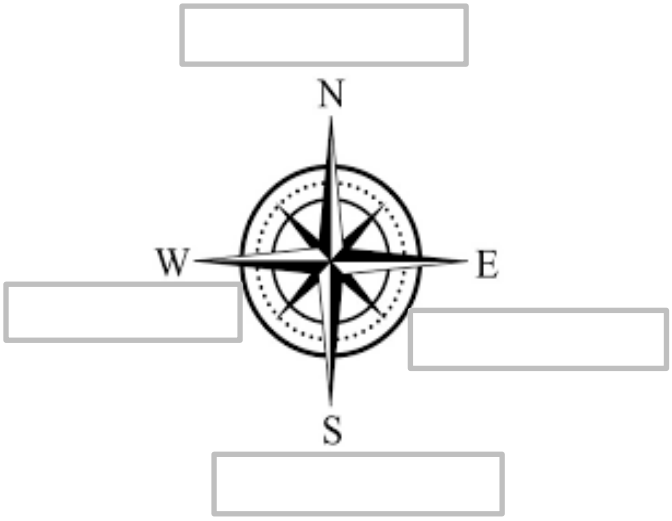
Arbeitsblatt 1

Ergänze die Lücken sinngemäß!

POLEN

Polen grenzt im Norden an _____ und _____,
im Osten an _____, _____ und _____,
im Süden an _____ und _____
und im Westen an _____.
Die Hauptstadt von Polen heißt _____.
Der längste Fluss _____ _____.
Der höchste Berg _____ _____.
Stettin liegt in _____, Danzig liegt __ _____, Krakau _____ ___ _____, Białystok und Lublin liegen in _____.

Westpolen, Warschau, Südpolen, die Ostsee, Ostpolen, Deutschland, die Slowakei, Litauen, Russland, Nordpolen, Tschechien, die Weichsel, die Ukraine, der Rysy, Weißrussland



© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Arbeitsblatt 2

Ergänze die Lücken sinngemäß!

DEUTSCHLAND

Deutschland grenzt im Norden an_____,
_____ und _____,
im Osten an _____ und _____,
im Süden an _____ und _____,
und im Westen an _____, _____,
_____ und _____.
Die Hauptstadt von Deutschland heißt _____.
Der längste Fluss _____ _____.
Der höchste Berg _____ _____.
Stuttgart liegt in _____, Kiel liegt __ _____,
Köln _____ ___ _____, Dresden und Cottbus liegen
in _____.

Belgien, Süddeutschland, die Ostsee, Ostdeutschland, Dänemark, die Schweiz, Polen, die Nordsee, der Rhein, Norddeutschland, Luxemburg, Tschechien, Westdeutschland, Österreich, die Niederlande, die Zugspitze, Frankreich, Berlin

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Arbeitsblatt 3

Ergänze die Lücken sinngemäß!

FRANKREICH

Frankreich grenzt im Norden und im Westen an _____ _____, im Osten an _____, _____, _____ , _____und _____, im Süden an _____ und _____.
Die Hauptstadt von Frankreich heißt _____.
Der längste Fluss _____ _____.
Der höchste Berg _____ _____.
Nantes liegt in _____, La Havre liegt __ _____, Straßbourg _____ ___ _____, Marseille und Toulouse liegen in _____.

Deutschland, Andorra, Belgien, die Loire, die Schweiz, Luxemburg, Nordfrankreich, der Mont Blanc, Spanien, Ostfrankreich, Westfrankreich, Paris, Südfrankreich, Italien, den Atlantischen Ozean

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Arbeitsblatt 4

Ergänze die Lücken sinngemäß!

GROßBRITANNIEN

Großbritannien grenzt im Norden an _____,
im Osten an _____, im Süden an _____
und im Westen an _____.
Die Hauptstadt von Großbritannien heißt _____.
Der längste Fluss _____ _____.
Der höchste Berg _____ _____.
Belfast liegt in _____, Edinburgh liegt __ _____,
Newcastle _____ ___ _____, Bristol und Dover liegen
in _____.

Irland, Südgroßbritannien, die Nordsee, Ostgroßbritannien, den Atlantischen Ozean , Nordgroßbritannien, der Ben Nevis, der Severn, Westgroßbritannien, London

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Arbeitsblatt 5

Ergänze die Lücken sinngemäß!

ITALIEN

Italien grenzt im Norden an _____ und _____,
im Osten an _____ und _____,
im Süden an _____
und im Westen an _____.
Die Hauptstadt von Italien heißt _____.
Der längste Fluss _____ _____.
Der höchste Berg _____ _____.
Mailand liegt in _____, Rimini liegt __ _____,
Genua _____ ___ _____, Palermo und Sizilien liegen
in _____.

Slowenien, Rom, das Mittelmeer, Frankreich, San Marino, Ostitalien, Österreich, die Schweiz, Norditalien, der Mont Blanc, der Po, Westitalien, Süditalien

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Arbeitsblatt 6

Ergänze die Lücken sinngemäß!

ÖSTERREICH

Österreich grenzt im Norden an _____ und _____,
im Osten an _____ und _____,
im Süden an _____ und _____,
und im Westen an _____ und _____.
Die Hauptstadt von Österreich heißt _____.
Der längste Fluss _____ _____.
Der höchste Berg _____ _____.
Innsbruck liegt in _____, Linz liegt __ _____,
Eisenstadt _____ ___ _____, Graz und Klagenfurt liegen in _____.

Deutschland, Südösterreich, Ungarn, die Slowakei, Ostösterreich, Slowenien, die Schweiz, Liechtenstein, die Donau, Nordösterreich, Tschechien, der Großglockner, Westösterreich, Wien, Italien

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Arbeitsblatt 7

Ergänze die Lücken sinngemäß!

SPANIEN

Spanien grenzt im Norden an _____ und _____,
im Osten an _____, im Süden an _____
und im Westen an _____ und _____.
Die Hauptstadt von Spanien heißt _____.
Der längste Fluss _____ _____.
Der höchste Berg _____ _____.
Bilbao liegt in _____, Salamanca liegt __ _____,
Barcelona _____ ___ _____, Malaga und Sevilla liegen
in _____.

Südspanien, das Mittelmeer, Portugal, Ostspanien, Frankreich, Andorra, Nordspanien, der Mulhacén, der Tajo, Westspanien, Madrid, den Atlantischen Ozean, Gibraltar

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

FRANKREICH

Frankreich grenzt im Norden und im Westen an: _____ _____, im Osten an: _____, _____, _____ und _____, im Süden an: _____ und _____. Die Hauptstadt von Frankreich heißt _____. Der längste Fluss _____ _____. Der höchste Berg _____ _____.

Nantes liegt in _____, La Havre liegt __ _____, Straßbourg _____ ___ _____, Marseille und Toulouse liegen in _____.

ITALIEN

Italien grenzt im Norden an:_____ und _____, im Osten an: _____, im Süden an: _____ und im Westen an _____.

Die Hauptstadt von Italien heißt _____. Der längste Fluss _____ _____. Der höchste Berg _____ _____.

Maland liegt in _____, Rimini liegt __ _____, Genua _____ ___ _____, Palermo und Sizilien liegen in _____.

www.minibooks.ch

ÖSTERREICH

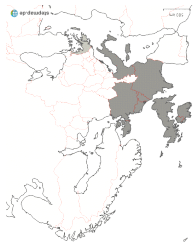
Österreich grenzt im Norden an: _____ und _____, im Osten an: _____ und _____, im Süden an: _____ und _____, und im Westen an _____ und _____. Die Hauptstadt von Österreich heißt _____. Der längste Fluss _____ _____. Der höchste Berg _____ _____. Innsbruck liegt in _____, Linz liegt __ _____, Eisenstadt _____ ___ _____, Graz und Klagenfurt liegen in _____.

SPANIEN

Spanien grenzt im Norden an: _____ und _____, im Osten an: _____, im Süden an: _____ und im Westen an _____ und _____. Die Hauptstadt von Spanien heißt _____. Der längste Fluss _____ _____. Der höchste Berg _____ _____. Bilbao liegt in _____, Salamanca liegt __ _____, Barcelona _____ ___ _____, Malaga und Sevilla liegen in _____.

_____

geschrieben von

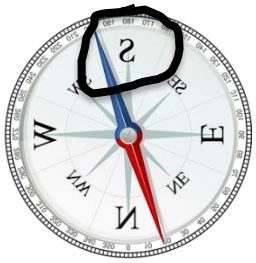
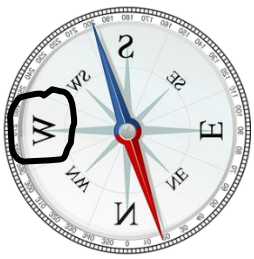


Geographie auf Deutsch

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Memoryspiel (Anhang 9)

der Fluss		**der Berg**	
die Hauptstadt		**die See**	
der Süden/ im Süden		**der Norden/ im Norden**	
der Osten/ im Osten		**der Westen/ im Westen**	
die Grenze/ grenzen			

Bilder und Grafiken: www.pixabay.de

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Terzett – Gruppeneinteilung (10)

Großbritannien	London	Liverpool
Frankreich	Paris	Bordeaux
Deutschland	Berlin	Bonn
Italien	Rom	Venedig
Österreich	Wien	Graz
Spanien	Madrid	Mallorca

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

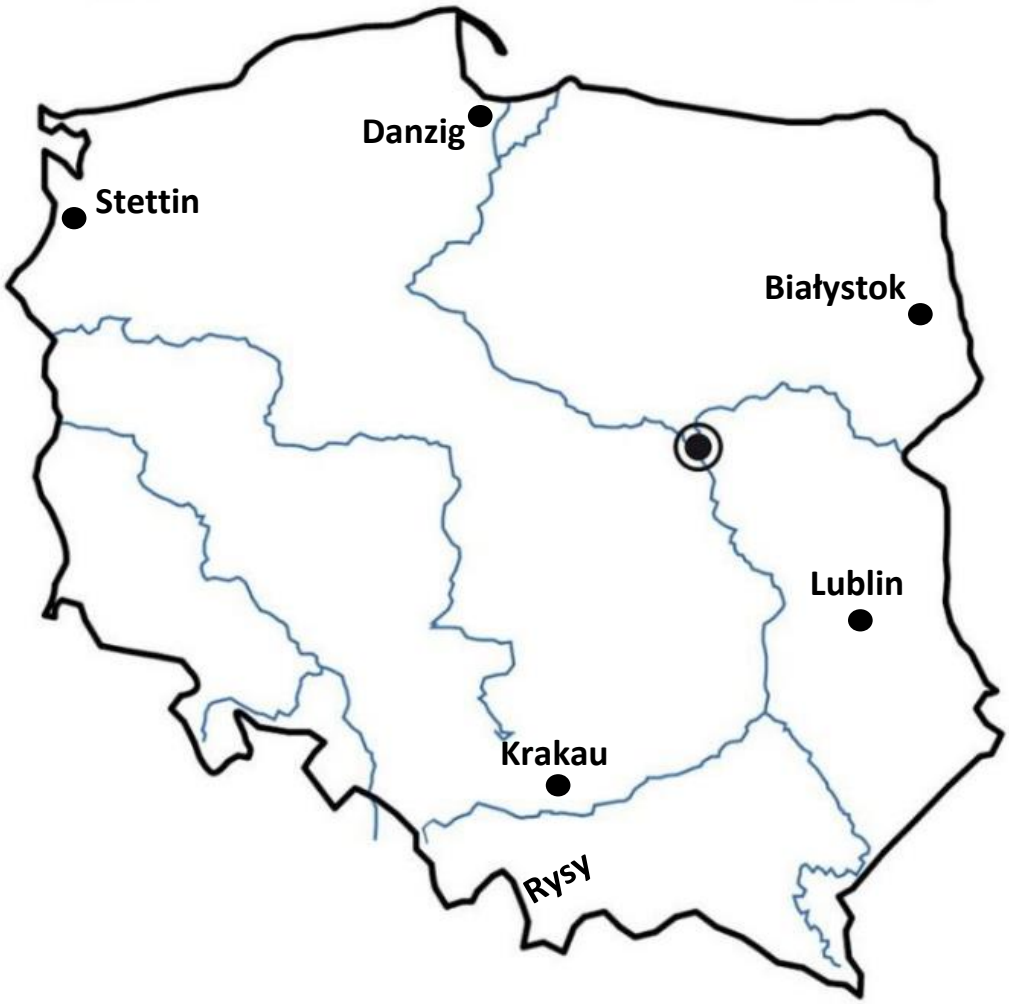
Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Modul: Geographie
Tandemaufgabe Wir leben in Europa

Meine persönliche Polenlandkarte

Zeichne deine persönliche Polenlandkarte und erzähle/ beschreibe dann deinem Tandempartner darüber. Aus welchen Elementen sie besteht.

Du kannst Städte und Orte markieren. Wo warst du schon? Was findest du besonders interessant in deinem Land? Wo lebt deine Familie und Verwandte?



© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Nützliche Wendungen

Ich lebe in…

Ich wohne in …

Meine Verwandte leben …

Meine Lieblingsstadt in Polen …

Ich finde …

Besonders interessant ist …

In meiner Region …

Ich war schon in …

Da gibt es …

In der Nähe gibt es …

Diese Region ist bekannt für …

Meine Stadt ist bekannt für …

Warst du schon mal … ?

Möchtest du … ?

Kennst du … ?

© Ksenia Herbst-Buchwald

Modul: CHEMIE

Tandemaufgabe

Variante 1

Besuche die Internetseite unter dem Link: https://kurzelinks.de/40l3

Du findest dort mehrere einfache Experimente, die man in der Küche selbst machen kann.

QR Code zu der Internetseite

Wähle ein Experiment und führe es zu Hause oder in der Klasse durch!

Variante 2

Wähle ein beliebiges Experiment, das du kennst oder schon mal durchgeführt hast.

Dokumentiere das Experiment mit den Bildern, beschrifte alle Bilder und Aktivitäten und veröffentliche diese Fotostory auf der Plattform, so dass die Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland sie sehen können.

Deine Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland sollen das Experiment nachmachen und in ihrer Fremdsprache beschreiben, und anschließend ihre Fotostory auch auf die Plattform hochladen.

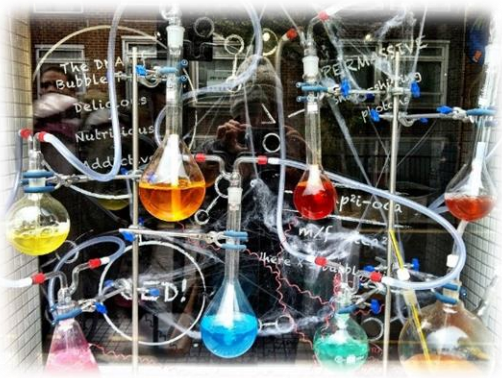
Viel Erfolg und viel Spaß!

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska EUROPEAN UNION

Modul: Chemie

Informationen, Wortschatz, Übungen und Aufgaben



www.pixabay.com/de

Chemie in der Küche

Chemie ist in unserem Alltag allgegenwärtig, man denke nur an Kunststoffe, Medikamente, Reinigungsmittel, Duft- und Farbstoffe. Auch alles Leben basiert auf chemischen Prozessen. Doch in der breiten Öffentlichkeit wird Chemie häufig erst wahrgenommen, wenn etwas schief läuft und Gift und Gestank in die Umwelt gelangen. Und wer denkt schon beim Kochen an Chemie? Chemie im Essen ist abgelehnt und gilt als ungesund. Aber wenn zum Beispiel Teig aufgeht oder Fleisch eine schöne braune Kruste erhält, dann ist ganz viel Chemie im Spiel. Ebenso beim Händewaschen und Geschirrspülen.

Chemie ist eine Wissenschaft, die sich mit Stoffen beschäftigt und untersucht, wie diese ineinander umgewandelt werden. Stoffe sind zum Beispiel Salze, Metalle, Gase und viele andere Substanzen, aus denen unsere Welt und damit auch wir selber bestehen. Die Umwandlungsprozesse von Stoffen nennt man chemische Reaktionen. Sie geschehen überall und jederzeit auf der Erde - im Boden, im Wasser, in der Luft und auch in allen Lebewesen. Manche Reaktionen laufen von alleine ab, andere müssen die Chemiker und Chemikerinnen zuerst in Gang setzen, indem sie beispielsweise eine Mischung erhitzen oder eine weitere Substanz zugeben. Chemisch hergestellte Stoffe sind nicht etwa eine neue Erfindung. Alle wichtigen Hochkulturen wie etwa die alten Ägypter, Griechen, Römer, die Mayas und Inkas nutzten schon chemische Methoden. Die moderne Chemie als exakte Wissenschaft nahm im 18. Jahrhundert ihren Anfang. Neue chemische Verfahren wurden entwickelt, mit denen viele Verbindungen einfacher, schneller und billiger hergestellt werden konnten. So wurden technische Materialien, Medikamente, Duft- und Farbstoffe auch für die breite Bevölkerung zugänglich.

© Ksenia Herbst-Buchwald

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

1. Stimmen die folgenden Aussagen mit dem Text überein? Kreuze an!

	R	F
1. Viele Lebensvorgänge beruhen auf chemischen Prozessen.		
2. Chemie im Essen oder in den Essprodukten ist immer schädlich.		
3. In manchen alltäglichen Aktivitäten ist sehr viel Chemie drinnen.		
4. Chemische Umwandlungsprozesse sind überall zu finden.		
5. Chemische Herstellung von Stoffen ist sehr jung und man kennt das nicht lange.		
6. Dank Chemie kann die ganze Bevölkerung profitieren.		

2. Finde 10 Wörter zum Thema Chemie in der Küche.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

3. Was entsteht dank den chemischen Prozessen. Nennt Produkte, die in der Übung 2 und im Text vorkommen.

_____ _____

_____ _____

_____ _____

4. Bei welchen Prozessen in der Küche ist die Chemie präsent?

_____ _____

_____ _____

5. Für welches Experiment braucht man diese Zutaten/ Artikel? Ordne zu!

Experimentname	Zutaten/ Artikel
das Flummi-Ei	• 250 g Maisstärke • 200 ml Wasser
das Stärke-Experiment	• 1 Luftballon • Salz • 1 Flasche Cola
das Blitzeis	• 1 Päckchen Backpulver • 300 ml Wasser • 2 EL Zucker • 2 Zitronen
das Limonaden-Experiment	• Eiswürfel • 1 Päckchen Vanillezucker • 3 EL Zucker • Sahne • Salz
das Ballon-Experiment	• 1 Ei • Essigessenz

Die Lösung findest du in der Tandemaufgabe.

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Modul: ÖKOLOGIE - VERKEHRSMITTEL

Tandemaufgabe

Fragt bitte die Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, womit sie täglich mobil sind und zur Schule kommen.
Welche Verkehrsmittel bevorzugen sie und warum?

BEISPIEL:

Du:	*Womit kommst du am häufigsten zur Schule?*
Deine Kameradin:	*Ich komme oft mit dem Fahrrad, aber manchmal auch mit dem Auto. Mein Vater bring mich zur Schule.*
Du:	*Mit welchen Verkehrsmitteln bis du am liebsten mobil?*
Deine Kameradin:	*Am liebsten fahre ich mit dem Roller, ich bin dann sehr schnell und es kostet nichts.*

REDEMITTEL

Ich fahre mit dem Auto zur Arbeit/Schule/Uni.
Meine Mutter/Mein Vater bringt/fährt mich mit dem Auto zur Schule.
Ich fahre mit dem Bus in die Stadt/ins Stadtzentrum/zum Training/zum Sport.
Ich fahre mit dem Zug nach Bonn/zu meinem Freund/zu meiner Freundin/zu meinen Eltern.
Ich fahre mit dem Fahrrad/der U-Bahn nach Hause.
Ich gehe zu Fuß nach Hause.
Ich gehe zur Bushaltestelle/Straßenbahnhaltestelle.
Ich gehe zu Fuß zur U-Bahn-Station/zum Bahnhof.
Ich fahre mit dem Bus (bis) zum Bahnhof.
Ich fahre mit der Linie 61 ins Stadtzentrum.
gern/ nicht (so) gern
lieber
am liebsten
…

Erstellet auf der Basis der gesammelten Informationen eine Zusammenstellung der am häufigsten genutzten Verkehrsmittel in Form eines Diagramms.

© Ksenia Herbst-Buchwald

Modul: Ökologie –Verkehrsmittel Vor- und Nachteile

Informationen, Wortschatz, Übungen und Aufgaben

www.pixabay.com/de

1. Arbeitet in einer kleinen Gruppe.

Findet und schreibt zu den senkrecht aufgelisteten Buchstaben passende Verkehrsmittel oder Verben, die mit den Verkehrsmitteln verbunden sind.

G
E
S
C
H
W
I
N
D
I
G
K
E
I
T

© Ksenia Herbst-Buchwald

Der versteckte Wortschatz in der Wortwolke kann Dir bei der ersten Aufgabe helfen.

2. Welche Verkehrsmittel hast du in der letzten Woche genutzt?

Vergleiche mit der Wortwolke und erstelle eine Liste und ordne sie nach der Geschwindigkeit ein.

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Vergleiche mit deiner Partnerin/ deinem Partner. Womit ist sie/ er letzte Woche gefahren?

Benutze die folgende Frage.

Wie oft hast du letzte Woche … benutzt?

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

3. Öffentliche Verkehrsmittel in deiner Stadt/ Umgebung. Womit kann man in deiner Stadt/ Umgebung günstig mobil sein? Recherchiere im Internet, suche nach Preisen der Fahrkarten, erstelle ein Informationsblatt.

Informationsblatt

4. Welche von den im Flyer genannten Verkehrsmitteln sind am billigsten und welche am teuersten? Markiere auf der Skala.

sehr billig **sehr teuer**

© Ksenia Herbst-Buchwald

5. Mobilität hat ihre Vor- und Nachteile.

Schaue Dir die folgenden Texte an. Hier werden unterschiedliche Meinungen und Äußerungen aufgelistet. Markiere, sammle und trage in die Tabelle Vorteile und Nachteile für das Autofahren und öffentliche Verkehrsmittel ein.

Ich fahre lieber mit dem Auto (als mit öffentlichen Verkehrsmitteln), weil ich so unabhängiger bin. Ein Vorteil ist, dass es keinen Fahrplan gibt und ich fahren kann, wann und wohin ich will.

Da ich auf dem Land wohne, kann ich ohne Auto gar nicht leben. Ich brauche mein Auto für alles, denn in meinem Dorf gibt es nichts, noch nicht einmal ein Lebensmittelgeschäft.

Ich finde Autofahren viel bequemer und praktischer. Beim Autofahren habe ich meine Ruhe und kann Musik oder Radio hören. Ein großer Vorteil ist, dass mein Auto in meiner Garage steht und ich nicht bei jedem Wetter bis zur Bus- oder Straßenbahnhaltestelle laufen muss. Aber es gibt auch Nachteile. Ein Nachteil ist, dass Autofahren nicht billig ist, weil man oft tanken muss und Benzin nicht billig ist. Außerdem kann man eine Panne oder einen Unfall haben. Ein anderer Nachteil sind die vielen Staus. Mit dem Auto steht man oft im Stau, weil es viel Verkehr gibt. Das ist sehr stressig. Ein eigenes Auto kostet viel Geld. Wenn ich nicht mit dem Auto, sondern mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahre, muss ich zweimal umsteigen. Und das ist sehr stressig. Mit dem Auto komme ich schneller an als mit dem Zug/dem Bus, weil ich nicht umsteigen muss und von meinem Haus direkt bis zum Büro fahre. Mit dem Auto komme ich schneller ans Ziel als mit dem Bus, weil der Bus an jeder Haltestelle anhalten muss.

Ich benutze fast immer die öffentlichen Verkehrsmittel, denn ich finde das viel umweltfreundlicher als mit dem eigenen Auto zu fahren. Mit einem Semesterticket oder Jobticket kann man alle Busse, U Bahnen und Straßenbahnen benutzen. Das ist ein gutes und günstiges Angebot. Ich bin gegen das Autofahren und für die öffentlichen Verkehrsmittel, weil Zug-, Bahn- oder Busfahren einfach ökologischer ist. Ich weiß, dass Autofahren viele Vorteile hat, trotzdem nehme ich lieber öffentliche Verkehrsmittel. Denn das ist besser für das Klima und die Luft in der Stadt.

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

	Vorteile	Nachteile
Autofahren		
Öffentliche Verkehrsmittel		

6. Welche weiteren Alternativen gibt es für ein Auto? Schreibe deine Ideen und Vorschläge, begründe deine Meinung.

© Ksenia Herbst-Buchwald

Modul: Mathematik

Informationen, Wortschatz, Übungen und Aufgaben

www.pixabay.com/de

Mathematik im Alltag

Da wir in unserem Alltag (fast) überall von Mathematik umgeben sind, brauchen wir eigentlich „nur“ die mathematische Brille aufsetzen, um sie sehen zu können. Mathematik ist überall in der Natur, in der Architektur, im Haus, im Straßenverkehr, im Supermarkt usw. zu entdecken ist. Oft sind es eindrucksvolle Muster, manchmal versteckte Strukturen, bunte Diagramme, gelegentlich Zahlenangaben mit verschiedenen Bedeutungen, die zum Schätzen, Zählen, Messen und Vergleichen anregen.

Beobachtungen im Alltag zeigen eindrucksvoll, dass wir sehr oft auf natürliche Art und Weise Mathematik betreiben. Mathematik gehört zum Alltag ist überall zu finden, nämlich:

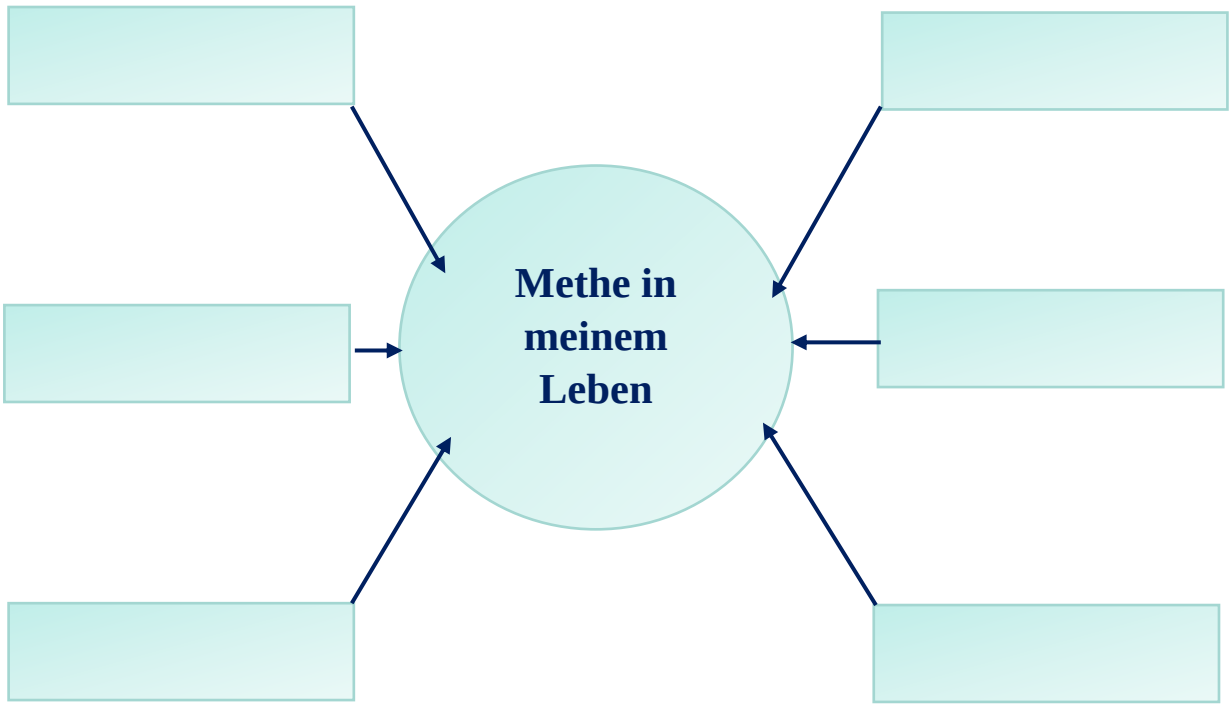
- beim Zählen,
- vor dem gemeinsamen Kochen einkaufen gehen und mit Geld bezahlen,
- beim Kuchenbacken die Zutaten abmessen und abwiegen,
- bei den Zeitangaben,
- am Morgen das Datum und den Wochentag bestimmen,
- beim Reisen, Fahrpläne, Fahrkarten, der Weg zur Schule mit dem Bus
- beim Vergleichen der Elemente, Umfragen, Diagrammen
- beim Spaziergang Formen von Verkehrszeichen erkennen oder Naturmaterialien sammeln, zählen, und sortieren.

Die Situationen ergeben sich also im Alltag überall.

© Ksenia Herbst-Buchwald

1. Mathematik in deinem Leben.
Überlege kurz und sprich mit deinen Mitschüler*Innen!
Wie wichtig ist Mathematik in seinem Leben, markiere auf der Skala unten!

Wie oft brauchst du Mathe in deinem **Alltag**, markiere auf der Skala unten und schreibe im Assoziogramm Momente oder Aktivitäten wobei du Mathe benutzt!

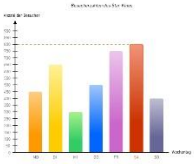


© Ksenia Herbst-Buchwald

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

2. Ordne die Bilder den entsprechenden Begriffen zu!



in zwei Tagen

1. die Zahlen
2. das Geld
3. die Zutatenliste
4. die Zeitangaben
5. das Datum
6. der Fahrplan
7. die Fahrkarte
8. der Preis
9. das Diagramm
10. die Form/ Figur

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

3. Ergänze die folgenden Situationen mit einer kurzen Erklärung, übe den Wortschatz aus der zweiten Übung!
Wann brauchst du …? Wann benutzt du …?

Ich brauche **das Geld**, wenn _____

_____

Ich brauche **die Zeitangaben**, wenn _____

_____

Ich brauche **Diagramme**, wenn _____

_____

Ich brauche **die Formen und Figuren**, wenn _____

_____

Ich benutzte **das Datum**, wenn _____

_____

Ich benutzte **die Zahlen**, wenn _____

_____

Ich benutzte **die Zutatenlisten**, wenn _____

_____

4. Mathematik ist in unserem Leben jeden Tag im Einsatz.
Verbinde folgende Beispiele und mache anschließend eigene.

1. Prozentangaben	In einem Lebensmittelgeschäft kostet eine 375g-Packung 4,99€ und die entsprechende 500g-Packung 6,99€.	
2. Zeitangaben	Er sagt, es sei ja im Mittel 25 Meter breit und 20 Meter tief, also 25 Meter mal 20 Meter gleich 500 Quadratmeter groß.	
3. Warenangebote	In einem Jahr habe ich schon mein Führerschein und werde jeden Tag dann zur Schule und alle zwei Tage zum Training fahren.	
4. Währungskurse	Der Verkäufer gibt auf den neuen Verkaufspreis ausnahmsweise 20 % Rabatt und macht ein Angebot.	
5. Abrechnungen	Aus der Befragung weiß man, dass nur 30 % aller Schüler*Innen gerne zur Schule geht.	
6. Backrezepte	300% ist gleich 300/100 oder gleich 3	
7. Prozentrechnung	Wie viele Minuten sind 1,88 Stunden (1,88 h)?	
8. Flächenberechnung	In einem Rezept werden zum 3/4 kg Mehl, 3/4 kg Zucker, 200ml Milch, 150g Butter und 5 Eier angegeben.	
9. Umfragen	Angenommen, der Dollarkurs beträgt 1,3724 Dollar pro Euro. Wie viele Euro sind dann 920 Dollar?	
10.Grundstücksfläche	Die Tür ist 0,85 Meter breit und 2,00 Meter hoch. Wie groß ist die Fläche, die gestrichen werden muss?	

© Ksenia Herbst-Buchwald

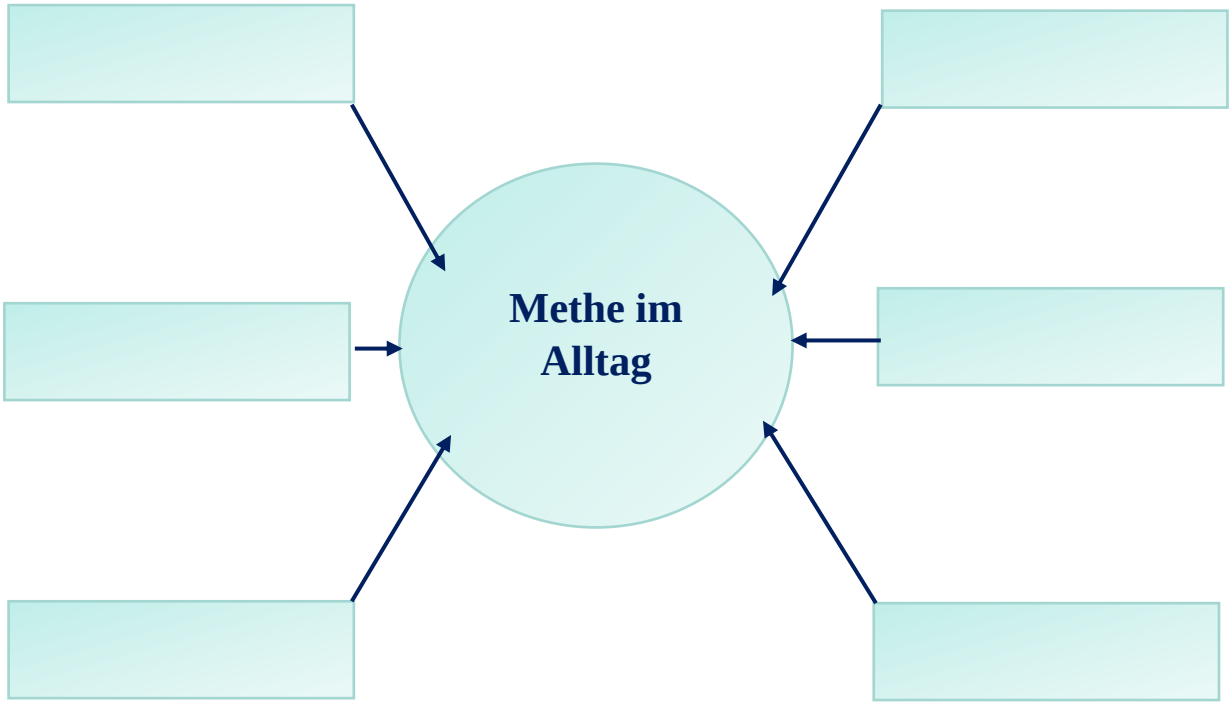
Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Modul: MATHEMATIK

Tandemaufgaben

Fragt bitte die Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, wo und wie oft sie in ihrem Alltag Mathematik benutzen. Sammelt bitte diese Informationen in Form eines Assoziogramms, so wie unten.



Wie gut könnt ihr zählen?
Unten gibt es ein paar Fragen.
Beantwortet die Fragen zuerst selbst in eurer Gruppe, danach stellt diese Fragen (ihr könnt auch eure eigene ausdenken) euren Kollegen und Kolleginnen aus Deutschland? Sammelt die Informationen und vergleicht mit eurem Ergebnis.

Wie viele Kinder sind so schwer wie ein Elefant?
Wie viele Menschen passen auf einen Fußballplatz in deiner Stadt?
Wie viele Autos passen auf das größte Parkplatz in deiner Stadt?
Wie oft hast du dir in diesem Monat schon die Zähne geputzt/ die Haare gekämmt?
Was kann man in der nächsten Laden für 10 Euro kaufen?

© Ksenia Herbst-Buchwald

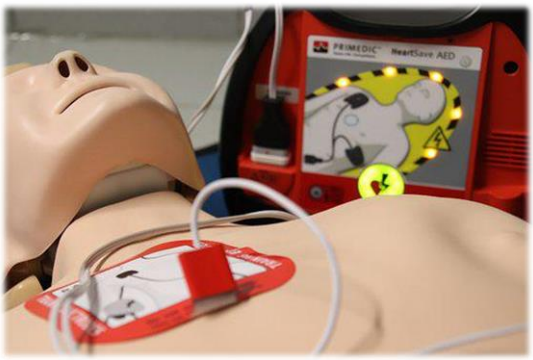
Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Modul: Erste Hilfe

Informationen, Wortschatz, Übungen und Aufgaben

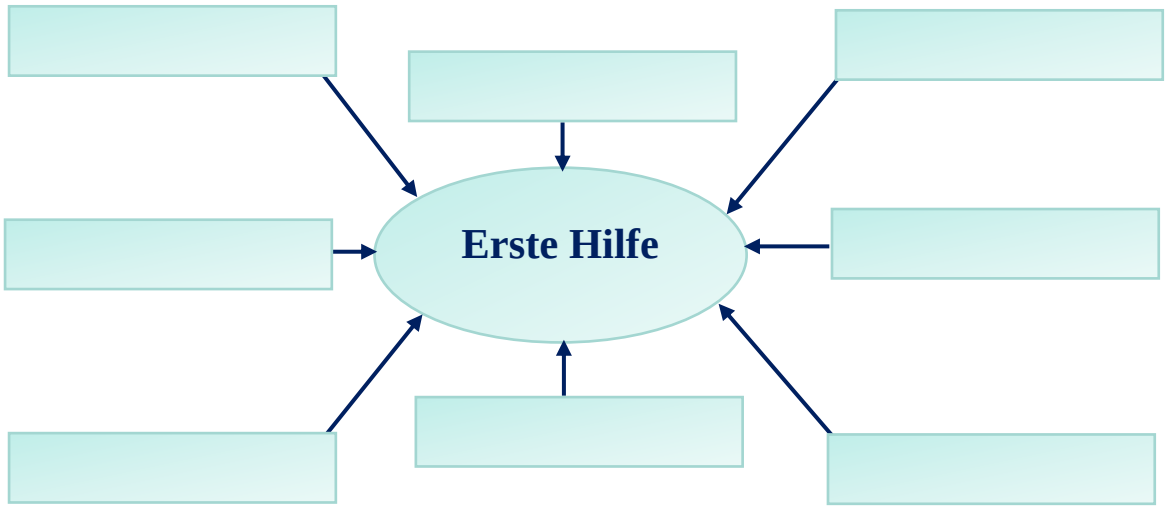
Was ist Erste Hilfe?

Schaue dir die Fotos an und überlege!
Wie können wir jeden Tag erste Hilfe leisten?



www.pixabay.com/de

Schreibe deine Ideen hier in den Assoziogramm.



Grundsätzlich ist jeder verpflichtet, Menschen in Notsituationen zu helfen.

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Lies den folgenden Text und ergänze ihn mit den fehlenden Wörtern.

Unfall, Versorgung, Hilfe, Notruf, sofortige, Menschen, Betreuung, anwesend, Rettungssanitäter, Erkrankung, Arzt, Unfallstelle

Erste Hilfe ist die _____, vorläufige Hilfeleistung bei einem _____, einer plötzlich auftretenden _____ oder einer Vergiftung, bis ein _____ kommt, und die medizinische _____ übernimmt.
Deshalb sind es meist nicht _____, die Erste _____ leisten, sondern _____, die im Notfall _____ sind oder als Erste dazustoßen.
Zur Ersten Hilfe gehört neben der _____ des Verletzten auch der _____ und - wenn nötig - das Absichern der _____.

Bei einem Unfall oder einer gefährlichen Situation, wobei es Verletzte gibt, soll man alle **Betroffenen versorgen**. Was gehört dazu?
Verbinde korrekt die Elemente und bilde Sätze!

Wunden _____	**benutzen**
Starke Blutungen _____	**verbinden**
verletzte Gelenke ruhig _____	**beginnen**
durch Schmerzen eingenommene Schonhaltung _____	**kontrollieren**
Mit einer Rettungsdecke _____	**stellen**
bei Betroffenen mit Atemnot Oberkörper _____	**stillen**
bei nicht vorhandener (normaler) Atmung mit der Wiederbelebung _____	**zudecken**
Einmalhandschuhe _____	**unterstützen**
Bewusstlose in die Seitenlage bringen, Atmung _____	**hochlagern**

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Lies alle Texte und ordne die passenden Überschriften zu!

Schürfwunde, Verstauchung, Fingerkuppen-Verband, Nasenbluten, Notruf, Prellung

_____

Die kostenlose Notrufnummer ist europaweit die 112. Wichtig ist es, alle Menschen dafür zu sensibilisieren, dass man diese Nummer nicht aus Spaß und Jux wählen darf. Anrufe können zurückverfolgt werden und Strafen nach sich ziehen!

_____

Kleinere Wunden am Finger kommen relativ häufig vor. Seitlich am Finger können diese einfach mit einem Pflaster abgedeckt werden, an der Fingerspitze bzw. am Fingernagel ist dies nicht gut möglich. Dazu wird diese Hilfe geeignet.

_____

Es nichts Unbekanntes, immer wieder kann es dazu kommen. Meist ist dies harmlos. Man kann das bekommen, wenn man einen Schlag auf die Nase erhält oder sich heftig schnäuzt. In diesem Fall sind kleine Blutgefäße in der Nase verletzt.

_____

Es ist eine stumpfe, geschlossene Verletzung, die beispielsweise durch Schlag, Stoß, Sturz oder Fall entsteht. Sie ist geschlossen – es gibt also keine sichtbare Hautverletzung und keinen Knochenbruch.

_____

Dabei wird ein Gelenk über den normalen Bewegungsumfang hinaus bewegt. Durch diese „Überbewegung“ entstehen an den Bändern und der Gelenkskapsel Zerrungen und kleine Faserrisse.

_____

Diese Wunden entstehen beispielsweise beim Entlangrutschen der Haut auf rauen Oberflächen (Asphalt, Kies). Sie sind nicht tief und bluten nicht stark, meist ist nur die oberste Hautschicht betroffen.

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

Bei stumpfen Verletzungen wie **Prellungen**, **Verstauchungen** oder **Zerrungen** hat sich die **„PECH-Regel“** bewährt, die für alle einfach zu erlernen und umzusetzen ist.
Was bedeuten die einzelnen Buchstaben, welche Aktivitäten gehören dazu? **Ordne zu!**

P – Pause	Nun sollte die verletzte Körperregion höher gelagert werden als das Herz. Auch dies verringert die Schwellung und den Schmerz.
E – Eis	Auch durch Druck von außen kann die Schwellung verringert und der Schmerz etwas gelindert werden. Am besten eignet sich dazu für die Kinder eine elastische Binde.
C – Compression	Der betroffene Körperteil soll nicht mehr belastet werden.
H – Hochlagerung	Kühlung ist wichtig, da sich dadurch die Blutgefäße verengen und die Schwellung geringer bleibt.

Notfall und Notruf

Immer dann, wenn die Situation nicht einzuschätzen ist oder Zweifel am Gesundheitszustand des betroffenen Menschen bestehen, benutze **den Notruf 112**. Bei mehreren Helfern vor Ort kann eine Person das schnellstmöglich übernehmen.
Folgende Informationen sind wichtig:
Wo hat sich der Notfall ereignet? Den Standort möglichst exakt angeben und auf weitere Fragen vorbereitet sein, wie z. B.:
Was ist geschehen?
Wie viele Personen sind betroffen?
Wartet unbedingt ab, bis die Rettungsleitstelle alle wichtigen Informationen abgefragt hat. Legt nicht auf. Ein Notruf wird grundsätzlich durch die Rettungsleitstelle beendet. Ggf. erfolgen durch das Leitstellenpersonal auch telefonische Hilfestellungen bzw. unterstützende Anleitungen.

© Ksenia Herbst-Buchwald
Interreg Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska EUROPEAN UNION

Notruf: Bereite einen Dialog vor und führe ein Telefongespräch durch. Beachte alle wichtigen Regeln.
Spiele die Szenen in der Klasse vor.

Welche Nummer wählst du? Notruf 112 – gilt europaweit und ist kostenlos.
Welche Angaben machst du?

1. Wo?
2. Was?
3. Wie viele Verletzte?
4. Welche Verletzungen und Beschwerden?
5. Ganz wichtig! Worauf musst du warten?

Platz für deine Notizen:

Dein Freund ist mit dem Fahrrad gestürzt. Er hält sich das Bein, er kann nicht aufstehen. Was kannst du tun?
Setze die Wörter richtig ein.

tröste, beruhige, Ruhe, Notruf

- Ich bewahre _____ !
- Ich _____ und _____ meinen Freund.
- Ich mache einen _____ .

© Ksenia Herbst-Buchwald

Niemiecki zbliża

Polnisch liegt nahe
Zwei Sprachen, eine Region

Erste-Hilfe-Kasten, was gehört dazu?
Verbinde die Elemente mit den Bildern.

1. Heftpflaster
2. Wundschnellverband
3. Pflasterstrips
4. Verbandtuch
5. Kälte-Sofortkompresse
6. Rettungsdecke
7. Fixierbinde
8. Dreiecktuch
9. Schere
10. medizinische Handschuhe

www.pixabay.com.de

Informationen Quelle: https://www.bildungsserver.de/unfallpraevention-und-erste-hilfe-9909-de.html

© Ksenia Herbst-Buchwald

Interreg
Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polska
EUROPEAN UNION

3.4 Untersuchung der Sprachkompetenzen von Studierenden der Tandemmethode.

3.4.1 Diagnosetest für die deutsche Sprache, Beispieltest.

Wählen Sie eine richtige Antwort a, b, c oder d.

1. Wie ___ du? – Thomas.
a) heißen
b) heiße
c) heißt
d) heiß

2. ___ kommen Sie? – Aus Polen.
a) Wo
b) Woher
c) Wer
d) Wohin

3. Wie lange ___ du zur Universität?
a) fährst
b) fahrt
c) fahren
d) fahr

4. Ich stehe jeden Tag um 7.00 Uhr ___.
a) ein
b) an
c) vor
d) auf

5. Ich bin ___ und muss zum Arzt gehen.
a) gesund
b) krank
c) billig
d) schön

6. Das ist ein Bild. ___ Bild ist sehr modern.
a) das
b) die
c) der
d) ein

7. Das Jahr hat zwölf ___.
a) Jahreszeiten
b) Tage
c) Monate
d) Wochen

8. Was ___ du am Wochenende gemacht?
a) habet
b) hast
c) haben
d) habt

© Ksenia Herbst-Buchwald

9. Morgen fahren wir ___ Deutschland.
a) in
b) nach
c) zu
d) im

10. Anna, wie gefällt ___ meine neue Wohnung?
a) dir
b) sie
c) ihr
d) du

11. Andrea lernt Polnisch, weil ___.
a) studieren in Polen sie will
b) in Polen sie will studieren
c) sie in Polen studieren will
d) sie will in Polen studieren

12. Die Japaner essen ___ Reis als Nudeln.
a) am meisten
b) mehr
c) viel
d) viele

13. Welcher See in Europa ist am ___?
a) größten
b) größer
c) große
d) großen

14. Wir finden, Deutsch ist genauso wichtig ___ Englisch.
a) wenn
b) als
c) dann
d) wie

15. Ich fahre mit ___ Freund ins Ausland.
a) meinen
b) meinem
c) meine
d) meiner

16. Die Tochter von meiner Tochter ist meine ___.
a) Enkelin
b) Cousine
c) Nichte
d) Schwiegertochter

17. Das ist Ralf vor seinem ____ Haus.
a) neu
b) neuem
c) neuen
d) neues

© Ksenia Herbst-Buchwald

18. Unsere Nachbarn stört, dass ___.
a) der Kinderwagen steht oft im Flur
b) der Kinderwagen oft im Flur steht
c) oft im Flur steht der Kinderwagen
d) oft steht der Kinderwagen im Flur

19. Monika hat ein Problem. Was ___ sie tun?
a) sollt
b) soll
c) sollten
d) sollen

20. Von welchem ___fährt der Zug nach Berlin ab?
a) Gleis
b) Ankunft
c) Schalter
d) Abfahrt

21. Eine Reise mit dem Flugzeug ist bequem, aber ___.
a) sie oft teuer ist
b) sie ist oft teuer
c) oft teuer ist sie
d) ist sie oft teuer

22. Ich war gestern sehr müde und habe ___ mit Musik entspannt.
a) sich
b) -
c) mir
d) mich

23. Markus verabredet sich oft ___ seinen Bekannten zum Essen.
a) an
b) auf
c) mit
d) um

24. ___ interessierst du dich?
a) Wofür
b) Worauf
c) Worüber
d) Womit

25. Ich möchte wissen, ___ du mit deinen Freunden viel machst.
a) ob
b) dass
c) weil
d) wenn

26. Niklas hat gefragt, ____ der Zug in Berlin ankommt.
a) dass
b) aber
c) wohin
d) wann

© Ksenia Herbst-Buchwald

27. Fährt der Zug direkt oder muss ich __?
a) einsteigen
b) umsteigen
c) einziehen
d) umziehen

28. In der Zeitung: Verkaufe billig ___ Fahrrad. Nur 150 Euro.
a) neuen
b) neue
c) neues
d) neu

29. Berlin ist eine Stadt, ___ viele Menschen gern besuchen.
a) den
b) die
c) das
d) der

30. Frau Schmidt, wie geht es ___ ?
a) Sie
b) dir
c) sie
d) Ihnen

31. Ich suche eine kleine Wohnung. In der Zeitung habe ich eine interessante ____ gelesen.
a) Anzeige
b) Anmeldung
c) Anlage
d) Wohnung

32. Wie viele ___ hat das Wohnzimmer?
a) Größe
b) Nebenkosten
c) Quadratmeter
d) Miete

33. ___ er zwölf war, musste er im Sommer auf dem Bauernhof helfen.
a) Als
b) Wenn
c) Wie
d) Wann

34. Sie ___ gestern Abend nicht tanzen gehen. Sie hatte keine Lust.
a) musste
b) wollte
c) konnte
d) durfte

35. Früher ___ es hier ein Theater. Jetzt ist hier ein Museum.
a) gibt
b) geben
c) gab
d) gaben

© Ksenia Herbst-Buchwald

36. Petra hat uns ihre Urlaubsfotos ___.
a) zeigen
b) zeigt
c) gezogen
d) gezeigt

37. Katja will eine ___ als Sekretärin machen.
a) Kurs
b) Ausbildung
c) Beruf
d) Anzeigen

38. Am Telefon: Könnte ich eine Nachricht für Frau Bach ___ ? Es ist dringend.
a) verbinden
b) hinterlassen
c) anrufen
d) telefonieren

39. Frau Meier hat einen Job als Frisörin ___
a) besucht
b) gearbeitet
c) bekommen
d) geworden

40. Peter möchte Dolmetscher ___.
a) arbeiten
b) werden
c) machen
d) können

41. Man kann auf der Insel gut Fahrrad fahren, ___ es dort viele Radwege gibt.
a) dass
b) denn
c) deshalb
d) weil

42. Monika erzählt gern über ___ Reisen.
a) ihren
b) ihre
c) ihrem
d) ihr

43. Sie geht schlafen, ___ sie müde ist.
a) wann
b) wo
c) wie
d) wenn

44. Der Kurs, ___ ich montags besuche, ist sehr interessant.
a) dem
b) die
c) denen
d) den

© Ksenia Herbst-Buchwald

45. Das Auto, in ___ Herr Schmidt sitzt, gehört meinem Vater?
a) das
b) dem
c) dessen
d) die

46. ___ Tisch liegt ein Buch.
a) Auf der
b) Auf dem
c) Auf den
d) Auf die

47. Das Sofa steht ___ dem Schrank und der Lampe.
a) zwischen
b) entlang
c) über
d) unter

48. Zu ___ schmücken wir den Tannenbaum.
a) Ostern
b) Weihnachten
c) Pfingsten
d) Oktoberfest

49. Geht ihr mit uns ___ Konzert?
a) im
b) in den
c) ins
d) in die

50. Wir möchten gerne wissen, wie eine Sachertorte gemacht ___.
a) wird
b) werden
c) werde
d) wirst

Nachdem Sie den gesamten Test bearbeitet haben, überprüfen Sie die Richtigkeit Ihrer Antworten anhand des nachstehenden Schlüssels und zählen Sie die erhaltenen Punkte zusammen. (1 Punkt für jede richtige Antwort).

Schlüssel für den Diagnosetest:

1 C	11 C	21 B	31 A	41 D
2 B	12 B	22 D	32 C	42 B
3 A	13 A	23 C	33 A	43 D
4 D	14 D	24 A	34 B	44 D
5 B	15 B	25 A	35 C	45 B
6 A	16 A	26 D	36 D	46 B
7 C	17 C	27 B	37 B	47 A
8 B	18 B	28 C	38 B	48 B
9 B	19 B	29 B	39 C	49 C
10 A	20 A	30 D	40 B	50 A

© Ksenia Herbst-Buchwald

Sehen Sie nach, welcher Stufe des Sprachenlernens Ihr Ergebnis entspricht.

Punktenzahl	Niveau
0-10	**A1**
11-30	**A2**
31-50	**B1**

3.4.2 Ergebnisse der durchgeführten Tests

Ausgangspunkt für das Pilotprojekt war die Untersuchung des Niveaus der Sprachkompetenz von Schülern, die Deutsch lernen - auf polnischer Seite - und von Schülern, die Polnisch lernen, auf deutscher Seite. Auf der polnischen Seite des Projekts wurden zwei Erhebungen über die Beherrschung der deutschen Sprache durch die polnischen Lernenden durchgeführt. Die erste Befragung fand unmittelbar nach dem Start der Tandemklassen im Januar 2022 statt, die zweite Befragung wurde am Ende der Durchführung der Schulklassen sowie der Projektklassen im Juni 2022 durchgeführt.

Ziel der geplanten Maßnahme war es, das Niveau der Deutschkenntnisse von Grundschülern in der Stadt Szczecin zu messen. Die Schülerinnen und Schüler nahmen zweimal an schriftlichen Tests teil, die online (für alle zur gleichen Zeit) mit Hilfe eines Online-Tools auf der Testportal-Website durchgeführt wurden. Eine Vorlage und ein Beispiel für ein Arbeitsblatt mit Testfragen befindet sich auch in diesem Kapitel. Die erzielten Ergebnisse wurden gemäß der Leistungsskala des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen ausgedrückt und bezogen sich auf die folgenden Stufen: A1, A2 und B1.

Insgesamt 102 Schülerinnen und Schüler aus Stettiner Grundschulen nahmen am ersten Versuch des Online-Tests teil. Die durchschnittliche Punktzahl aller teilnehmenden Schülerinnen und Schüler lag bei 46,31 %, d. h. sie erreichten im Durchschnitt das Sprachniveau A2. Neun Deutschlerner erreichten das Sprachniveau A1, fünfundsiebzig das Sprachniveau A2 und achtzehn Lernende das Sprachniveau B1. Die Gruppe der befragten Schüler umfasste Siebt- und Achtklässler der Grundschule.

Am zweiten Versuch des Online-Tests, der in den letzten Juniwochen 2022 durchgeführt wurde, nahmen 98 Lernende aus Stettiner Grundschulen teil; die durchschnittliche Punktzahl aller teilnehmenden Lernenden lag bei 47,78 %, d. h. die durchschnittliche Punktzahl sprach für ein Sprachniveau, das noch auf A2-Niveau lag. Die Ergebnisse der einzelnen Lernenden zeigten einen Anstieg des Kompetenzniveaus auf jeder Stufe. Die endgültigen Ergebnisse der Lernenden lauteten also wie folgt. Sechs deutsche Lernende wiesen das Sprachniveau A1 auf, achtundfünfzig Lernende das Sprachniveau A2 und vierunddreißig Lernende das Sprachniveau B1. Die Gruppe der getesteten Schüler umfasste dieselben Schüler aus den siebten und achten Klassen der Grundschule, die den Test im Januar, zu Beginn der Projektarbeit mit der Tandemmethode, geschrieben hatten.

© Ksenia Herbst-Buchwald